

DE Seite 2

IT Pagina 32

NL Pagina 62

# Hi-O Technology™ OneSystem® IO-Modul N5950

**ASSA ABLOY**

Installations- und Montageanleitung  
Istruzioni di montaggio e installazione  
Handleiding voor installatie en montage

D0085307

Experience a safer  
and more open world

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, zur Sicherheit, Montage, Benutzung, Wartung und Entsorgung.

Geben Sie die Anleitung nach der Montage an den Benutzer und im Falle einer Weiterveräußerung mit dem Produkt weiter.



**Hi-O Technology™  
Open Source Lizenzen**

ist ein eingetragenes Warenzeichen der ASSA ABLOY-Gruppe.

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH hält den Quellcode der im Rahmen von Open Source Lizenzen genutzten Software (zum Beispiel FreeRTOS™, newlib, lwIP) auf Anfrage bereit:  
<http://www.assaabloy.com/com/global/opensourcelicense/>



Eine aktuelle Version dieser Anleitung ist im Internet verfügbar:  
<https://aa-st.de/file/d00853>

**Herausgeber**

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH  
Bildstockstraße 20  
72458 Albstadt  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 (0) 7431 / 123-0  
Telefax: +49 (0) 7431 / 123-240  
E-Mail: [albstadt@assaabloy.com](mailto:albstadt@assaabloy.com)  
Internet: [www.assaabloyopeningsolutions.de](http://www.assaabloyopeningsolutions.de)

**Dokumentennummer, -datum**

D0085307 07.2021

**Copyright**

© 2021, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Diese Dokumentation einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bzw. Veränderung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Produktinformation</b> .....	<b>4</b>	DIP-Schalter .....	16
Das OneSystem® IO-Modul N5950 .....	4	DIP-Schalter 1 – Einstellung der Hi-O-Gruppe .....	16
Das OneSystem® IO-Modul N5950 bietet .....	4	DIP-Schalter 2 – Abschlusswiderstand zuschalten (terminieren) .....	16
Der Hi-O Technology™-Bus .....	4	DIP-Schalter 3 – Disable Plug & Play .....	16
Der Hi-O Technology™-Bus bietet .....	4	DIP-Schalter 4 – Schlosstyp .....	17
<b>Hinweise</b> .....	<b>5</b>	DIP-Schalter 5 – off .....	17
Zu dieser Anleitung .....	5	DIP-Schalter 6 – off .....	17
Bedeutung der Symbole .....	5	DIP-Schalter 7 – Überwachung der Brand- meldeanlage .....	17
Sicherheitshinweise .....	6	DIP-Schalter 8 – off .....	17
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	6	Jumper .....	18
<b>Eingänge und Ausgänge</b> .....	<b>8</b>	<b>Montage</b> .....	<b>19</b>
Belegung der Ein- und Ausgänge .....	8	Montieren / Demontieren .....	19
Eingänge .....	10	Elektrischer Anschluss .....	20
Input <b>E1</b> – Externe Freigabe .....	10	Spannungsversorgung .....	20
Input <b>E2</b> – Externer Türkontakt .....	10	Kennzeichnung der Kabel .....	20
Input <b>E3</b> – Zentralverriegelung .....	10	<b>Anschlussbeispiele</b> .....	<b>21</b>
Input <b>B</b> – Brandmeldeanlage .....	11	Einflügelige Paniktür mit Überwachung .....	21
Ausgänge / Relais .....	12	Zweiflügelige Paniktür mit Überwachung – eine Hi-O-Gruppe .....	22
Relais <b>R1</b> – Außentürdrücker .....	12	Zweiflügelige Paniktür mit Überwachung – zwei Hi-O-Gruppen ...	23
Relais <b>R1</b> – Brandmeldeanlage .....	12	Motorschloss im Betrieb mit Brandmeldeanlage .....	24
Relais <b>R2</b> – Innentürdrücker betätigt .....	12	Motorschloss im Betrieb ohne Brandmeldeanlage .....	25
Relais <b>R3</b> – Schließzylinder betätigt .....	12	Kupplungsschloss .....	26
Relais <b>R4</b> – Türdrückerkupplung .....	12	Feuerschutzmodul anschließen .....	27
Relais <b>R4</b> – Drehflügelantrieb .....	12	<b>Technische Daten</b> .....	<b>28</b>
Relais <b>R5</b> – Entriegelt .....	12	<b>Zubehör, Wartung, Gewährleistung, Entsorgung</b> .....	<b>29</b>
Relais <b>R6</b> – Verriegelt .....	12	Zubehör .....	29
Relais <b>R7</b> – Tür geschlossen .....	12	Gewährleistung .....	29
Relais <b>R8</b> – Alarm / Störung .....	12	Entsorgung .....	29
Statusmeldungen / LEDs .....	13	<b>Problem, Ursache, Lösung</b> .....	<b>30</b>
Produkte in Hi-O-Gruppen organisieren .....	13	Keine Reaktion auf Ansteuersignal .....	30
<b>Konfigurationen</b> .....	<b>14</b>	LED an Relais R8 leuchtet nicht .....	31
Gehäuse öffnen .....	14	Aktualisierte Informationen .....	31
Die Platine .....	14		
Drehschalter – Konfigurieren der externen Freigabe .....	15		
Position 0 – Direktmodus .....	15		
Position 1 bis E – Zeitmodus .....	15		
Position F – Togglemodus für Dauerfreigabe .....	15		

## Das OneSystem® IO-Modul N5950

Das *OneSystem® IO-Modul N5950* (IO-Modul) ist ein Modul zur Verbindung von *Hi-O Technology™* Produkten, zum Beispiel den OneSystem® Sicherheitsschlössern, mit konventionellen elektronischen Komponenten in Türsystemen, zum Beispiel Zutrittskontrollanlagen und Brandmeldeanlagen.

### Das OneSystem® IO-Modul N5950 bietet

- acht potentialbehaftete digitale Eingänge und
- acht Relaisausgänge mit Wechselkontakten
  - für Zustandsabfragen, zum Beispiel Alarmmeldung, Schloss ist entriegelt oder verriegelt,
  - zum Ein- und Ausschalten von externen Geräten, zum Beispiel einen Drehflügelantrieb.

für OneSystem®  
Sicherheitsschlösser  
vorkonfiguriert

Die Ein- und Ausgänge sind für den Anschluss von OneSystem®-Schlössern vorkonfiguriert.

Die Kommunikation der *Hi-O Technology™* Produkte erfolgt über den *Hi-O Technology™-Bus*.

## Der Hi-O Technology™-Bus

Der *Hi-O Technology™-Bus* (Highly Intelligent Opening) ist ein CAN-Netzwerk-Bus zur Verbindung von elektronischen Komponenten (Geräten) in Türsystemen (separate Anleitung D01021 ePED® *Hi-O Technology™-Bus*). Es dient zur Steuerung jeweils einer Tür. Die Zustandsüberwachung und der Informationsaustausch zwischen den einzelnen Geräten erfolgen über den CAN-Bus.

Auf eine zentrale Logiksteuerung kann verzichtet werden, da jedes Gerät eine eigene Steuerung hat. Alle *Hi-O Technology™-Produkte* werden über vieradrige Kabel miteinander verbunden.

Auch konventionelle Geräte können über IO-Module angeschlossen werden. Die Einbindung in ein Gebäudenetzwerk (Ethernet) oder das Interagieren mehrerer Türen erfolgt über ein Gateway (zum Beispiel ein Ethernet-Gateway).

### Der Hi-O Technology™-Bus bietet

- einfache Verdrahtung,
- einfache Planung,
- einfache Erweiterung,
- geringen Installationsaufwand und
- Wartungsfreundlichkeit.

# Hinweise

## Zu dieser Anleitung

Diese Installations- und Montageanleitung wurde für Elektrotechniker und entsprechend geschultes Personal geschrieben. Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät sicher zu installieren, zu betreiben und die zulässigen Einsatzmöglichkeiten, die es bietet, auszunutzen.

Die Anleitung gibt Ihnen auch Hinweise über die Funktion wichtiger Bauteile.

## Bedeutung der Symbole



### Gefahr!

**Sicherheitshinweis:** Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwerer Verletzung.



### Warnung!

**Sicherheitshinweis:** Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.



### Vorsicht!

**Sicherheitshinweis:** Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



### Achtung!

**Hinweis:** Nichtbeachtung kann zu Materialschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen.



### Hinweis!

**Hinweis:** Ergänzende Informationen zur Bedienung des Produkts.

## Sicherheitshinweise



### Achtung!

**Eine ungeschützte Verkabelung kann manipuliert werden:** Über die Verkabelung werden die elektronischen Türkomponenten miteinander verbunden und gesteuert. Die Verkabelung muss zum Schutz vor Manipulationen und Störungen geschützt verlegt werden und darf von außen nicht zugänglich sein.

**Sachschaden durch Verbindung mit USB-Geräten:** Die Anschlussbuchse ist **keine USB-Buchse** und dient ausschließlich werkseitig zum Verbinden mit Auslesegeräten.



### Hinweis!

**Das Bus-System muss terminiert werden:** Das Bus-System muss mit einem möglichst mittig angebrachten Abschlusswiderstand terminiert werden. Die längste Stichleitung darf dabei nicht länger als 10 m sein.

**Einsatz von Motorschlössern in Systemen mit Feuerschutztüren (Rauchschutztüren):** Das *OneSystem® IO-Modul N5950* muss bei einem Einsatz in Systemen mit Feuerschutztüren (Rauchschutztüren) mit dem *Feuerschutz-Modul 519ZBFS* kombiniert werden. Alle geltenden Bestimmungen für die Zulassung der Schutztüren müssen dabei eingehalten werden.

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das *OneSystem® IO-Modul N5950* (IO-Modul) ist zur digitalen Verbindung von *OneSystem®*-Schlössern über *Hi-O Technology™* geeignet. Es dient dabei als Verbindung zu konventionellen Geräten, zum Beispiel:

- Zutrittskontrolle,
- bauseitige Schleusensteuerungen oder
- Überwachungssteuerungen.

An den potentialbehafteten digitalen Eingängen können externe Steuerungen und Ansteuerkontakte angeschlossen werden. Über die potentialfreien Relaisausgänge können Funktionszustände der Schlösser abgefragt werden und externe Geräte gesteuert werden.

Werden Materialien oder Produkte angeschlossen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind, zum Beispiel Kabel oder Schlösser, müssen die Verwendungs- und Installationsbeschreibungen der jeweiligen Hersteller befolgt werden.

Zum sicheren Einsatz eines Motorschlössers an Feuer- und Rauchschutztüren muss zusätzlich zum *IO-Modul N5950* das *Feuerschutzmodul 519ZBFS* angeschlossen werden.

Das *OneSystem® IO-Modul N5950* ist für die Installation und Nutzung entsprechend dieser Anleitung geeignet. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

## Begriffserklärung

Begriff	Beschreibung
Terminieren	Ein <i>Hi-O Technology™-Bus</i> muss mit einem Abschlusswiderstand versehen werden, der den Bus <i>terminiert</i> . Fehlt der Abschlusswiderstand kann die Datenübertragung gestört sein.
Topologie	Mit <i>Bus-Topologie</i> (Topologie) wird die Struktur der Bus-Verbindungen mehrerer Geräte untereinander bezeichnet. Die <i>Topologie</i> ist entscheidend für die Ausfallsicherheit des Netzes, der Performance und der Auswahl geeigneter Hardware.
Hi-O Technology™-Bus	Der <i>Hi-O Technology™-Bus</i> (Highly Intelligent Opening) ist ein CAN-Bus zur Verbindung von elektronischen Komponenten (Geräten) in Türsystemen. Er dient zur Steuerung jeweils einer Tür, der Zustandsüberwachung und dem Informationsaustausch zwischen den einzelnen Geräten (separate Anleitung <i>D01021 ePED® Hi-O Technology™-Bus</i> ).
Hi-O-Gruppe	Die Zuweisung zu einer <i>Hi-O-Gruppe</i> bietet die Möglichkeit, Komponenten in Gruppen zu organisieren. Die Zuordnung zu einer Gruppe erfolgt über die jeweiligen DIP-Schalter („Produkte in Hi-O-Gruppen organisieren“, Seite 13).
Motorschloss	Bei einem <i>Motorschloss</i> werden Riegel und Falle elektromotorisch entriegelt.
Kupplungsschloss	Bei einem <i>Kupplungsschloss</i> ist die Drückernuss in der Regel geteilt, so dass der Türdrücker einer Schlossseite elektronisch gesteuert an- und abgekoppelt werden kann.
Schloss mit Überwachungsfunktion	Ein <i>Schloss mit Überwachungsfunktion</i> ist mit Überwachungskontakten zur elektronischen Zustandsmeldung ausgestattet.

# Eingänge und Ausgänge

## Belegung der Ein- und Ausgänge

Das IO-Modul hat bis zu acht digitale, potentialbehaftete Eingänge (Input) und acht potentialfreie Relaisausgänge (Ausgänge) mit Wechselkontakten (Abb. 1).

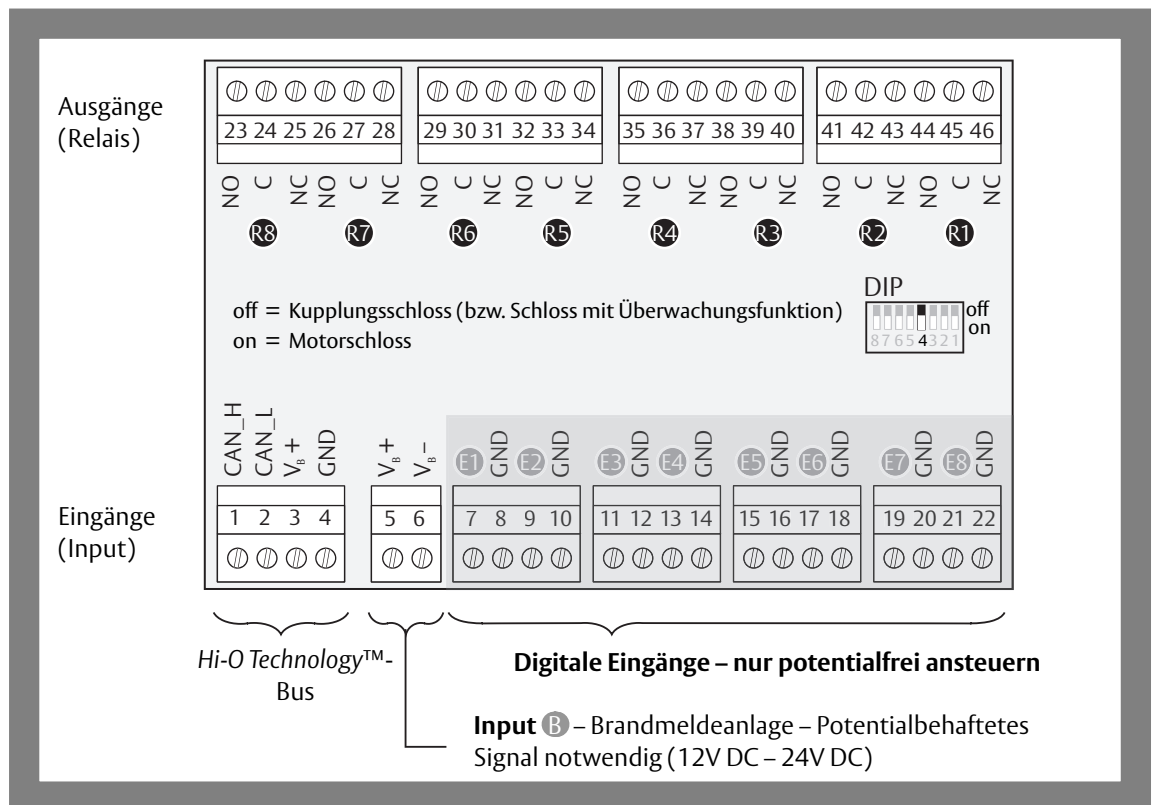


### Achtung!

**Gefahr der Zerstörung, wenn Eingänge potentialbehaftet angesteuert werden:** Die digitalen Eingänge dürfen ausschließlich durch potentialfreie Kontakte (Freigabetaster, Relaiskontakt) angesteuert werden.

Die Funktion der Ein- und Ausgänge ist für die Nutzung der OneSystem®-Schlösser vorkonfiguriert (Tab. 1). Über DIP-Schalter 4 (Abb. 1) wird eingestellt, ob ein Kupplungsschloss (bzw. Schloss mit Überwachungsfunktion) oder ein Motorschloss gesteuert wird („DIP-Schalter“, Seite 16). Dadurch ergeben sich unterschiedliche Funktionen der Ausgänge.

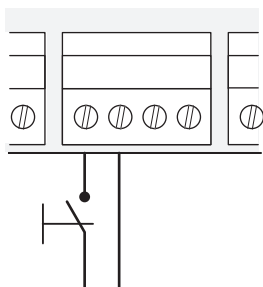
Abb. 1:  
Anschlüsse an der  
Basisplatine





Eingang (Input)	Belegung der digitale Eingänge	Ausgang (Relais)	Belegung der Relaisausgänge	
			Kupplungsschloss (DIP 4 = off)	Motorschloss (DIP 4 = on)
E1	Externe Freigabe	R1	Außentürdrücker	Brandmeldeanlage
E2	Externer Türkontakt	R2	Innentürdrücker	Innentürdrücker
E3	Zentralverriegelung	R3	Schließzylinder	Schließzylinder
E4	–	R4	Türdrückerkupplung	Drehflügelantrieb
E5	–	R5	Entriegelt	Entriegelt
E6	–	R6	Verriegelt	Verriegelt
E7	–	R7	Tür geschlossen	Tür geschlossen
E8	–	R8	Alarm / Störung	Alarm / Störung

Tab. 1:  
Für OneSystem®-Schlösser vorkonfiguriert: die Belegung der Ein- und Ausgänge



## Eingänge

### Input ① – Externe Freigabe

An den Eingang kann ein Freigabetaster (oder anderer potentialfreier Ansteuerkontakt) angeschlossen werden („DIP-Schalter“, Seite 16). Je nach angeschlossenen Hi-O Technology™-Geräten aktiviert der Ansteuerkontakt unterschiedliche Prozesse:

- ein Motorschloss fährt den Riegel/ die Riegel ein,
- ein Kupplungsschloss koppelt den Außentürdrücker an,
- ein Türöffner wird entriegelt.



### Hinweis!

**Zentralverriegelung oder Brandalarm verhindern eine externe Freigabe:** Wurde zentral verriegelt oder liegt ein Brandalarm an, so kann die Tür über den Eingang *Externe Freigabe* nicht entriegelt werden. Die *externe Freigabe* wird erst wirksam, nachdem die zentrale Verriegelung und der Brandalarm zurückgenommen wurden.

### Input ② – Externer Türkontakt



### Achtung!

**Schalten von Relais ⑰ ist nur bei geschlossenem Eingang möglich:** An den Eingang kann ein zusätzlicher potentialfreier Türkontakt angeschlossen werden, zum Beispiel ein Reedkontakt, der die Türstellung abfragt.

Relais ⑰ *Tür geschlossen* kann nur bei geschlossenem Eingang *Externer Türkontakt* geschaltet werden.

- Schließen Sie den Eingang mit einer Drahtbrücke, wenn kein externer Türkontakt angeschlossen ist.

Beim Anschluss eines zusätzlichen externen Türkontakts bleibt der interne Türkontakt des Schlosses aktiv. Das bedeutet: bei diesen Schlössern müssen beide Türkontakte geschlossen sein, damit der Türzustand *geschlossen* erkannt wird und Relais ⑰ auf *Tür geschlossen* umschaltet.

Im Auslieferungszustand ist am Eingang Input ② eine Drahtbrücke vormontiert.

### Input ③ – Zentralverriegelung

An den Eingang kann der Ansteuerkontakt einer Zentralverriegelung angeschlossen werden.

Je nach angeschlossenen Hi-O Technology™-Geräten aktiviert der Ansteuerkontakt unterschiedliche Prozesse:

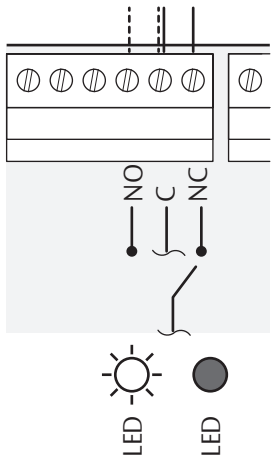
- ein entriegeltes Motorschloss verriegelt, sobald die Tür geschlossen ist,
- ein Kupplungsschloss koppelt den Außentürdrücker ab,
- ein Türöffner wird verriegelt.

Bei zentraler Verriegelung ist eine lokale Entriegelung über den Eingang *Externe Freigabe* solange gesperrt, bis die zentrale Verriegelung zurückgenommen wird („Input ① – Externe Freigabe“).

### Input **B** – Brandmeldeanlage

Ist eine Brandmeldeanlage angeschlossen („DIP-Schalter“, Seite 16), muss an diesem Eingang eine Spannung anliegen (12 V DC – 24 V DC). Keine elektrische Spannung bedeutet,

- die Brandmeldeanlage meldet einen Alarm oder eine Störung, zum Beispiel Leitungsbruch oder Kurzschluss auf der Leitung zur Brandmeldeanlage,
- die Zentralverriegelung wird aktiviert,
- bei einem angeschlossenen Motorschloss wird Relais **R1** – *Brandmeldeanlage* inaktiv geschaltet.



## Ausgänge / Relais

### Kupplungsschloss (DIP 4 = off)

#### Relais R1 – Außentürdrücker

Bei einem Schloss mit geteilter Drückernuss: Das Relais schaltet, wenn der Außentürdrücker betätigt wird.

### Motorschloss (DIP 4 = on)

#### Relais R1 – Brandmeldeanlage

Das Relais schaltet, wenn eine Spannung an Input B – Brandmeldeanlage anliegt. Keine elektrische Spannung bedeutet, die Brandmeldeanlage meldet einen Alarm oder ist ausgefallen.

Diese Funktion muss an DIP-Schalter 7 eingeschaltet werden („DIP-Schalter“, Seite 16).

#### Relais R2 – Innentürdrücker betätigt

Bei einem Schloss mit geteilter Drückernuss: Das Relais schaltet, wenn der Innentürdrücker betätigt wird. Bei einem Schloss mit ungeteilter Drückernuss: Das Relais schaltet, wenn ein Türdrücker betätigt wird.

#### Relais R3 – Schließzylinder betätigt

Das Relais schaltet, wenn der Schließzylinder betätigt wird.

#### Relais R4 – Türdrückerkupplung

Bei einem Schloss mit geteilter Drückernuss: Das Relais schaltet, wenn der Außentürdrücker angekoppelt ist.

#### Relais R4 – Drehflügelantrieb

Ein Drehflügelantrieb kann über dieses Relais aktiviert werden.

Das Relais schaltet, wenn das Schloss vollständig entriegelt ist und die Tür geöffnet werden kann.

#### Relais R5 – Entriegelt

Das Relais schaltet, wenn alle Riegel und gegebenenfalls die Schlossfallen eingefahren sind und alle Türöffner entriegelt sind.

Zur sicheren Ablaufsteuerung: Die Tür ist vollständig **entriegelt**, wenn Relais R5 auf NO geschaltet ist.

#### Relais R6 – Verriegelt

Das Relais schaltet, wenn der integrierte Türkontakt *Tür geschlossen* meldet und

- bei einem Motorschloss alle Riegel ausgefahren sind oder
- bei einem Kupplungsschloss alle Riegel ausgeschossen und die Türdrücker abgekoppelt sind.

Zur sicheren Ablaufsteuerung: Die Tür ist sicher **verriegelt**, wenn Relais R6 auf NO geschaltet ist.

(„DIP-Schalter“, Seite 16)..

#### Relais R7 – Tür geschlossen

Das Relais schaltet, wenn alle Türkontakte *Tür geschlossen* melden.

#### Relais R8 – Alarm / Störung

Wenn kein Alarm und keine Störung vorliegen, ist das Relais auf NO geschaltet (die LED leuchtet). Wenn ein Alarm oder eine Störung vorliegen, schaltet das Relais auf NC (die LED leuchtet nicht), zum Beispiel:

- der *Hi-O Technology™-Bus* ist offline,
- die Kupplung oder Riegel am Schloss sind verklemmt,
- es wird eine Unterspannung („Jumper“, Seite 18) erkannt oder die Stromversorgung fällt aus

## Statusmeldungen/LEDs

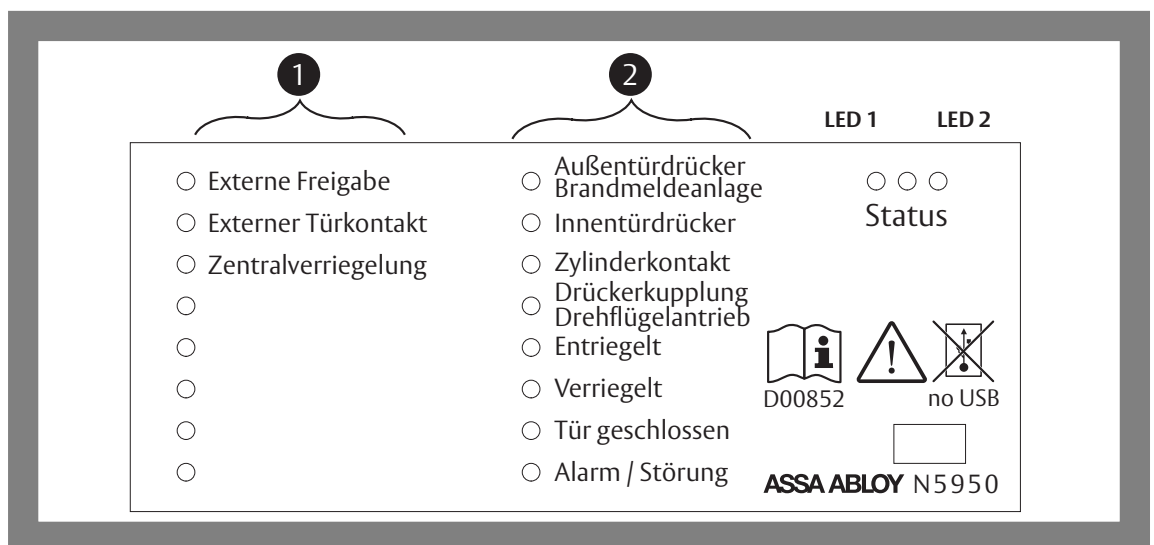
Über LEDs (Abb. 2) werden die Zustände der Eingänge (Input) und Ausgänge (Relais) angezeigt.

LED		Bedeutung
① : Eingang (Input)	leuchtet	Der Eingang ist gegen GND geschlossen
② : Relais (Ausgang)	leuchtet	Das Relais ist angezogen / aktiv

Zusätzlich wird die Betriebsbereitschaft über drei LEDs angezeigt:

LED 1 (rot)	LED 2 (grün)	Zustand des IO-Moduls
–	leuchtet	IO-Modul ist online und betriebsbereit
blinkt	blinkt	IO-Modul ist offline oder startet (die automatische Initialisierung läuft)

Abb. 2:  
LEDs am Gehäusedeckel



## Produkte in Hi-O-Gruppen organisieren

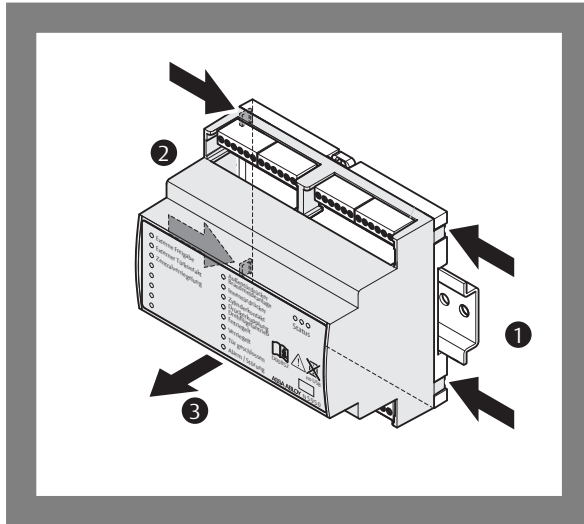
Über DIP-Schalter werden die *Hi-O Technology*™ Produkte zwei Hi-O-Gruppen zugewiesen. Die digitale Kommunikation der Produkte erfolgt immer ausschließlich innerhalb der zugewiesenen Hi-O-Gruppen.

Zum Beispiel können die Schlösser einer zweiflügeligen Tür mit separater Überwachung der Gang- und Standflügel über zwei separate IO-Module getrennt gesteuert werden. Ein Schloss bildet mit seinem IO-Modul die Hi-O-Gruppe 0, das andere mit seinem IO-Modul die Hi-O-Gruppe 1 („DIP-Schalter“, Seite 16, und Abb. 8).

# Konfigurationen

## Gehäuse öffnen

Abb. 3:  
Gehäuse öffnen



Zur Konfiguration muss das IO-Modul-Gehäuse geöffnet werden.

### Gehäuse öffnen

- 1 Heben sie die Arretierhaken auf einer Seite am Gehäusedeckel vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug so weit an, dass sich der Gehäusedeckel anheben lässt. .
- 2 Heben Sie danach die Arretierhaken auf der anderen Seite vorsichtig so weit an, dass sich der Gehäusedeckel nun komplett anheben lässt.
- 3 Ziehen Sie den Deckel ab.  
⇒ Sie haben das Gehäuse geöffnet.

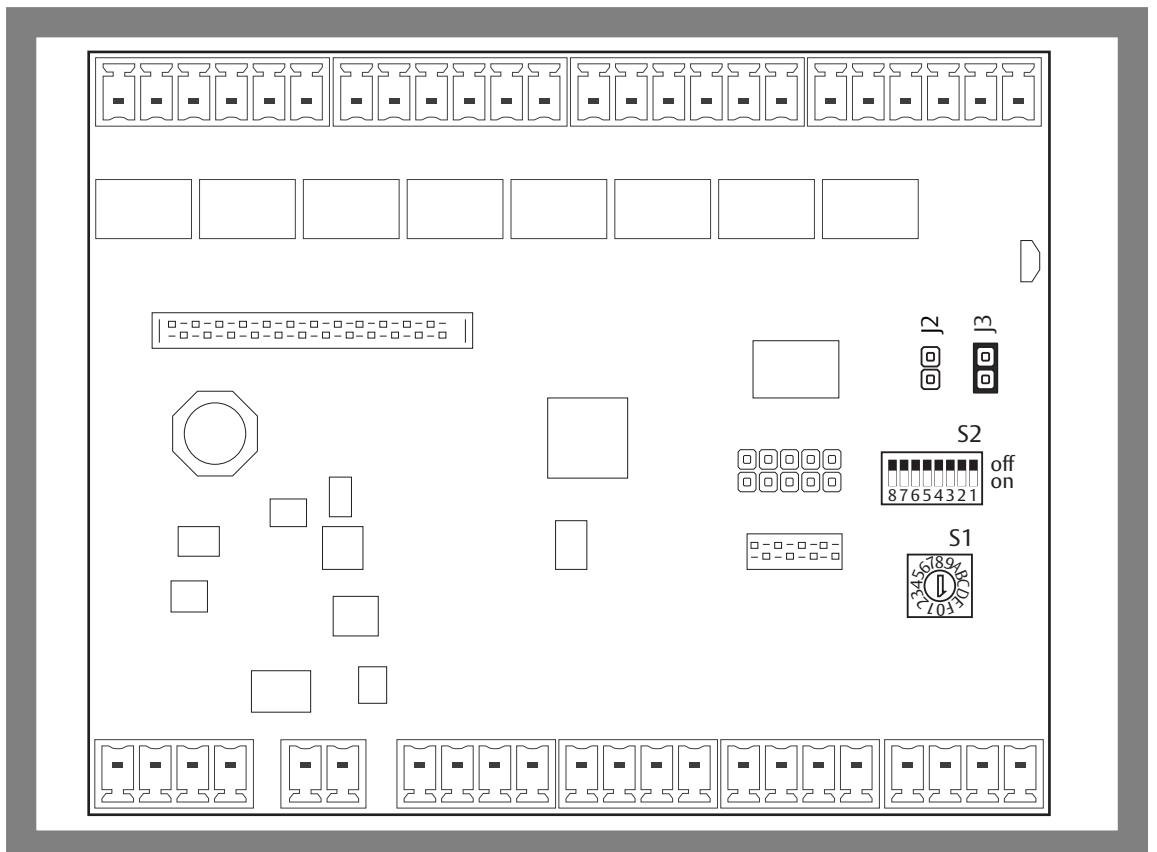
Die Konfiguration erfolgt auf der Platine des IO-Moduls.

## Die Platine

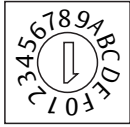
Auf der Platine (Abb. 4) befinden sich

- ein Drehschalter S1 („Drehschalter – Konfigurieren der externen Freigabe“, Seite 15),
- DIP-Schalter S2 („DIP-Schalter“, Seite 16) und
- Jumper (Kurzschlussbrücken) J („Jumper“, Seite 18).

Abb. 4:  
Platine mit den  
elektronischen Elementen  
zur Konfiguration



S1



## Drehschalter – Konfigurieren der externen Freigabe

Über den Eingang *Externe Freigabe* („Eingänge“, Seite 10) wird die Tür für eine konfigurierte Zeit freigegeben. Mit dem Drehschalter S1 ( Abb. 4) wird das Zeitverhalten und bei einem Motorschloss das Entriegel-Verriegel-Verhalten bzw. bei einem Kupplungsschloss das Ankoppel-Abkoppel-Verhalten konfiguriert.

### Warnung!

**Lebensgefahr und Verletzungsgefahr durch Feuer und Rauch:** Motorschlösser müssen eine Feuer- und Rauchschtztür im Brandfall sicher verschließen. Dies ist bei einer dauerhaften Entriegelung nicht mehr gewährleistet. Bei Motorschlössern in Feuer- und Rauchschtztüren

- darf die Position F nicht eingestellt werden,
- darf in den Positionen 0 bis E kein Dauerkontakt am Eingang *Externe Freigabe* anliegen.

#### Kupplungsschloss

##### Position 0 – Direktmodus

Das Schloss

- koppelt den Türdrücker an, wenn ein Signal am Eingang *Externe Freigabe* anliegt,
- hält den Türdrücker solange angekoppelt, wie das Signal anliegt,
- koppelt den Türdrücker ab, wenn das Signal nicht mehr anliegt.

Position 1	=	2s
2	=	4s
3	=	6s
4	=	8s
5	=	10s
6	=	12s
7	=	14s
8	=	16s
9	=	18s
A	=	20s
B	=	22s
C	=	24s
D	=	26s
E	=	28s

##### Position 1 bis E – Zeitmodus

Liegt ein Signal am Eingang *Externe Freigabe* an, so läuft die eingestellte Zeit [ s ] ab. Die Zeit ist einstellbar von zwei Sekunden (Position 1) bis zu 28 Sekunden (Position E).

Das Schloss

- koppelt den Türdrücker an, wenn ein Signal am Eingang *Externe Freigabe* anliegt,
- hält den Türdrücker solange angekoppelt, wie das Signal anliegt,
- koppelt den Türdrücker ab, wenn das Signal nicht mehr anliegt und die Zeit abgelaufen ist.

#### Motorschloss

Das Schloss

- wird entriegelt, wenn ein Signal am Eingang *Externe Freigabe* anliegt,
- bleibt solange entriegelt, wie das Signal anliegt,
- aktiviert die Selbstverriegelung, wenn das Signal nicht mehr anliegt.

Das Schloss

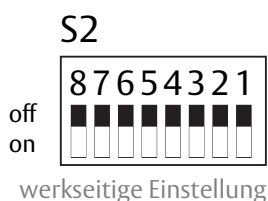
- wird entriegelt, wenn ein Signal am Eingang *Externe Freigabe* anliegt,
- bleibt solange entriegelt, wie das Signal anliegt,
- aktiviert die Selbstverriegelung, wenn das Signal nicht mehr anliegt und die Zeit abgelaufen ist.

##### Position F – Togglemodus für Dauerfreigabe

Bei jedem Signal am Eingang *Externe Freigabe* wechselt das Schloss den aktuellen Freigabezustand (toggle = umschalten).

Ein *Signal* im Togglemodus ist das Schließen und wieder Öffnen des Freigabetasters (Ansteuerkontakt).

- Beim ersten Signal am Eingang *Externe Freigabe* koppelt das Schloss den Türdrücker an,
- beim nächsten Signal wird der Türdrücker abgekoppelt,
- beim nächsten Signal wird der Türdrücker angekoppelt,
- usw.
- Beim ersten Signal am Eingang *Externe Freigabe* entriegelt das Schloss,
- beim nächsten Signal aktiviert das Schloss die Selbstverriegelung,
- beim nächsten Signal entriegelt das Schloss,
- usw.



Tab. 2:  
Funktionen der  
DIP-Schalter

## DIP-Schalter

Über DIP-Schalter ( Abb. 4) wird der Anschluss des IO-Moduls an den *Hi-O Technology™*-Bus und an die Hi-O-Geräte konfiguriert.

Werkseitig sind alle DIP-Schalter in Off-Stellung (Tab. 2).

DIP	Funktion	off	on
1	Hi-O-Gruppe	0	1
2	Abschlusswiderstand	–	120 Ω
3	Plug & Play	eingeschaltet	ausgeschaltet
4	Schlosstyp	Kupplungsschloss (bzw. Schloss mit Überwachungsfunktion)	Motorschloss
5	Werkseitig vorgegeben	richtig	nicht zulässig
6	Werkseitig vorgegeben	richtig	nicht zulässig
7	Überwachung der Brandmeldeanlage	ausgeschaltet	eingeschaltet
8	Werkseitig vorgegeben	richtig	nicht zulässig
		<b>Werkseitige Einstellung</b>	

### DIP-Schalter 1 – Einstellung der Hi-O-Gruppe

*Hi-O Technology™*-Geräte können in zwei Gruppen eingeteilt werden („Produkte in Hi-O-Gruppen organisieren“, Seite 13). Nur die Geräte einer Hi-O-Gruppe können untereinander Meldungen und Steuerbefehle austauschen. Die Meldungen und Steuerbefehle der jeweils anderen Hi-O-Gruppe werden ignoriert.

### DIP-Schalter 2 – Abschlusswiderstand zuschalten (terminieren)

Der *Hi-O Technology™*-Bus muss mit einem Abschlusswiderstand terminiert werden. Werkseitig ist der Abschlusswiderstand am Schloss zugeschaltet und am IO-Modul nicht.

### DIP-Schalter 3 – Disable Plug & Play

Die Geräte am *Hi-O Technology™*-Bus werden eingeschaltet, wenn die Spannungsversorgung eingeschaltet wird. Dabei läuft zuerst eine automatische Erkennung der Geräte ab – *Plug & Play* („Statusmeldungen/LEDs“, Seite 13).



## Hinweis!

**Der DIP-Schalter 3 muss immer im laufenden Betrieb umgeschaltet werden:** Bevor der DIP-Schalter 3 auf *On* gestellt wird, muss die automatische Erkennung nach dem Einschalten vollständig beendet sein.

- Soll ein Hi-O-Gerät entfernt, ergänzt oder ausgewechselt werden, stellen Sie vorher den DIP-Schalter 3 im laufenden Betrieb auf *Off*.

Wird dies nicht beachtet, kann das Gerät (Schloss) nicht in einem anderen *Hi-O Technology™*-Bus oder als separates Einzelgerät (Standalone-Gerät) verwendet werden.



### **Plug & Play abschalten zum Schutz vor Manipulation**

Ist die Initialisierung vollständig durchgelaufen, empfiehlt ASSA ABLOY *Plug & Play* wieder abzuschalten. Die aktuellen Erkennungsdaten sind dann gespeichert und können nicht verändert werden. So wird die Verbindung vom Schloss zum IO-Modul gegen Manipulation abgesichert, da IO-Modul und Schloss nur Meldungen der jeweils bekannten Gegenseite verarbeiten.

Wenn *Plug & Play* abgeschaltet ist, ist der externe Steuereingang *Entriegelung* am Schloss ebenfalls abgeschaltet (separate Anleitung zum Schloss beachten, grauer Anschlussdraht an den Schlössern OneSystem 809N, 819N, 509N und 519N). So wird das Schloss gegen Manipulation über das Anschlusskabel abgesichert.

### **Plug & Play-Abschaltung aufheben**

Führen Sie ein Spannungsreset durch, indem Sie

- die Versorgungsspannung abschalten und danach wieder einschalten oder
- Steckkontakte kurzzeitig kurzschließen: Jumper 2 aufstecken und wieder entfernen („Jumper“, Seite 18).

Anschließend haben Sie 30 Sekunden Zeit, um das IO-Modul in die Werkseinstellung zurückzusetzen.

- Schalten Sie DIP-Schalter 1 dreimal von ON nach OFF.

### **DIP-Schalter 4 – Schlosstyp**

Je nach angeschlossenen Schlosstyp muss der DIP-Schalter entsprechend eingestellt sein. Dadurch ändert sich auch die Funktion der Ausgänge („Belegung der Ein- und Ausgänge“, Seite 8 und „Ausgänge / Relais“, Seite 12).

### **DIP-Schalter 5 – off**

Diese Einstellung ist werkseitig vorgegeben. Eine Umstellung auf *on* ist nicht zulässig.

### **DIP-Schalter 6 – off**

Diese Einstellung ist werkseitig vorgegeben. Eine Umstellung auf *on* ist nicht zulässig.

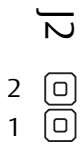
### **DIP-Schalter 7 – Überwachung der Brandmeldeanlage**

Der Zustand (Alarm ein / aus) der angeschlossenen Brandmeldeanlage kann überwacht werden („Belegung der Ein- und Ausgänge“, Seite 8, und „Eingänge“, Seite 10).

Ist die Überwachung der Brandmeldeanlage eingeschaltet, dann schaltet Relais **R1** – Brandmeldeanlage (LED 1 leuchtet), wenn eine Spannung an Input **B** – Brandmeldeanlage anliegt (Abb. 1, Seite 8, „Input **B** – Brandmeldeanlage“, Seite 11). Keine elektrische Spannung bedeutet die Brandmeldeanlage meldet einen Alarm oder eine Störung, zum Beispiel Leitungsbruch oder Kurzschluss auf der Leitung zur Brandmeldeanlage.

### **DIP-Schalter 8 – off**

Diese Einstellung ist werkseitig vorgegeben. Eine Umstellung auf *on* ist nicht zulässig.



## Jumper

Mit den Jumpers (Kurzschlussbrücken) werden Betriebsfunktionen voreingestellt (Abb. 4).

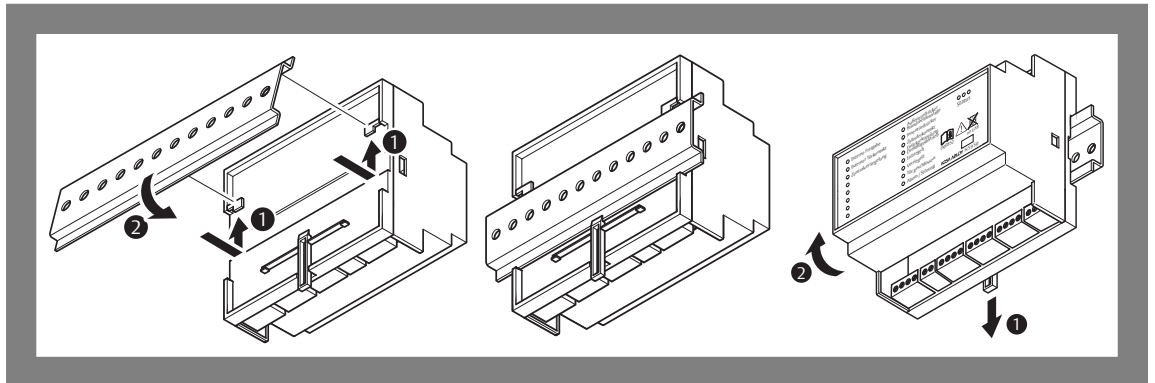
Jumper	Funktion	nicht gesetzt	gesetzt
J2	Spannungsreset/Neustart <ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Durchführung eines Spannungsreset, setzen Sie kurzzeitig einen Jumper und entfernen ihn wieder.</li> </ul>		X
J3	Unterspannungserkennung der angeschlossenen Versorgungsspannung	12 V	24 V

# Montage

## Montieren / Demontieren

Das *IO-Modul* wird auf Hutschiene nach DIN EN 60715 TH35 montiert. Die Verkabelung erfolgt über Schraubsteckklemmen. ASSA ABLOY empfiehlt wegen der offen liegenden Schraubsteckklemmen den Einbau in einen geeigneten Elektroverteiler.

Abb. 5:  
Montage und Demontage  
auf Hutschiene



### Montieren

- 1 Das *Hi-O IO-Modul* auf der Hutschiene einhaken (Abb. 5 – ①).
  - 2 Das *Hi-O IO-Modul* auf der Hutschiene einrasten (– ②).
- ⇒ Das *Hi-O IO-Modul* ist montiert.

### Demontieren

- 1 Raste des *Hi-O IO-Moduls* lösen (– ③).
  - 2 Das *Hi-O IO-Modul* von der Hutschiene abziehen (– ④).
- ⇒ Das *Hi-O IO-Modul* ist demontiert.

## Elektrischer Anschluss

### Spannungsversorgung

empfohlene Betriebs-  
spannung ist 24VDC

Die empfohlene Betriebsspannung ist 24VDC (Tab. 3, Abb. 1). In Abhängigkeit von der Betriebsspannung der eingesetzten Verriegelungselemente kann auch eine Spannungsversorgung mit 12VDC verwendet werden. Es muss die für den Betrieb mit 12VDC geltende Stromaufnahme der Geräte berücksichtigt werden. Beim Betrieb mit 12VDC muss die Unterspannungserkennung auf 12-V-Betrieb umgestellt werden („Jumper“, Seite 18).

Die Motorschlösser 509N und 519N dürfen ausschließlich mit 24V DC betrieben werden!

### Achtung!

**Funktionseinschränkung bei falscher Betriebsspannung an den Komponenten.** Das Netzteil, die Kabellängen und -querschnitte müssen zu den örtlichen Gegebenheiten passend gewählt werden. Stellen Sie sicher, dass die Betriebsspannung an allen Anschlussstellen zu den Komponenten passt.

### Kennzeichnung der Kabel



### Hinweis!

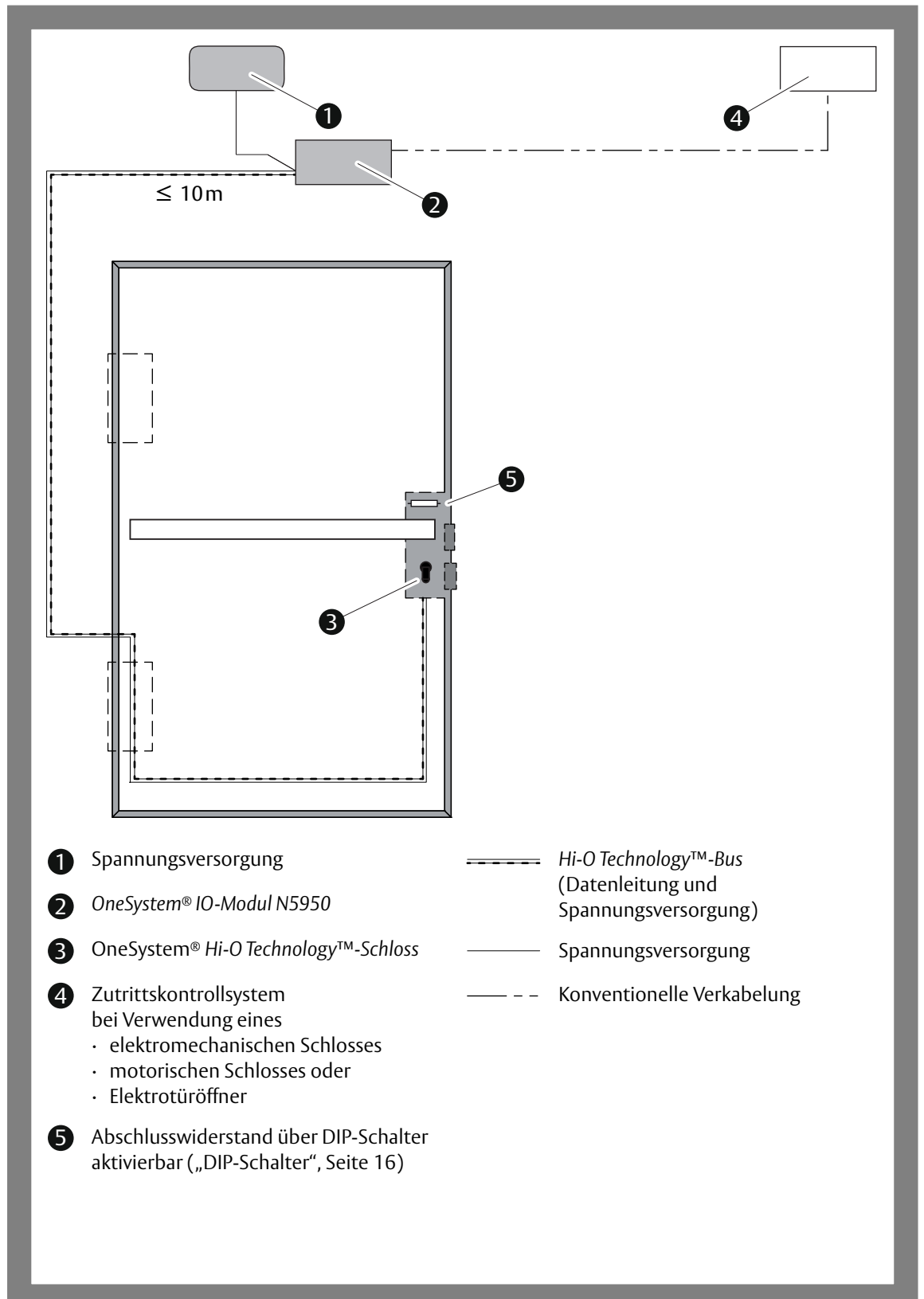
**Einheitliche Kennzeichnung zur Vermeidung von Fehlern wählen:** Zur Vermeidung von Fehlern und zur besseren Übersicht bei Installation und Wartung empfiehlt ASSA ABLOY *Sicherheitstechnik* eine einheitliche Kennzeichnung und Farbwahl der Kabeladern entsprechend Tab. 3.

Tab. 3:  
Farbzuweisung bei  
Verkabelung

	Funktion	Klemme	Farben Hi-O	Farben Vorgänger- modelle 509E und 519E
Hi-O	CAN_H	1	ws	sw
	CAN_L	2	br	bl
	V <sub>B</sub> +	3	gn	br
	GND	4	ge	ws

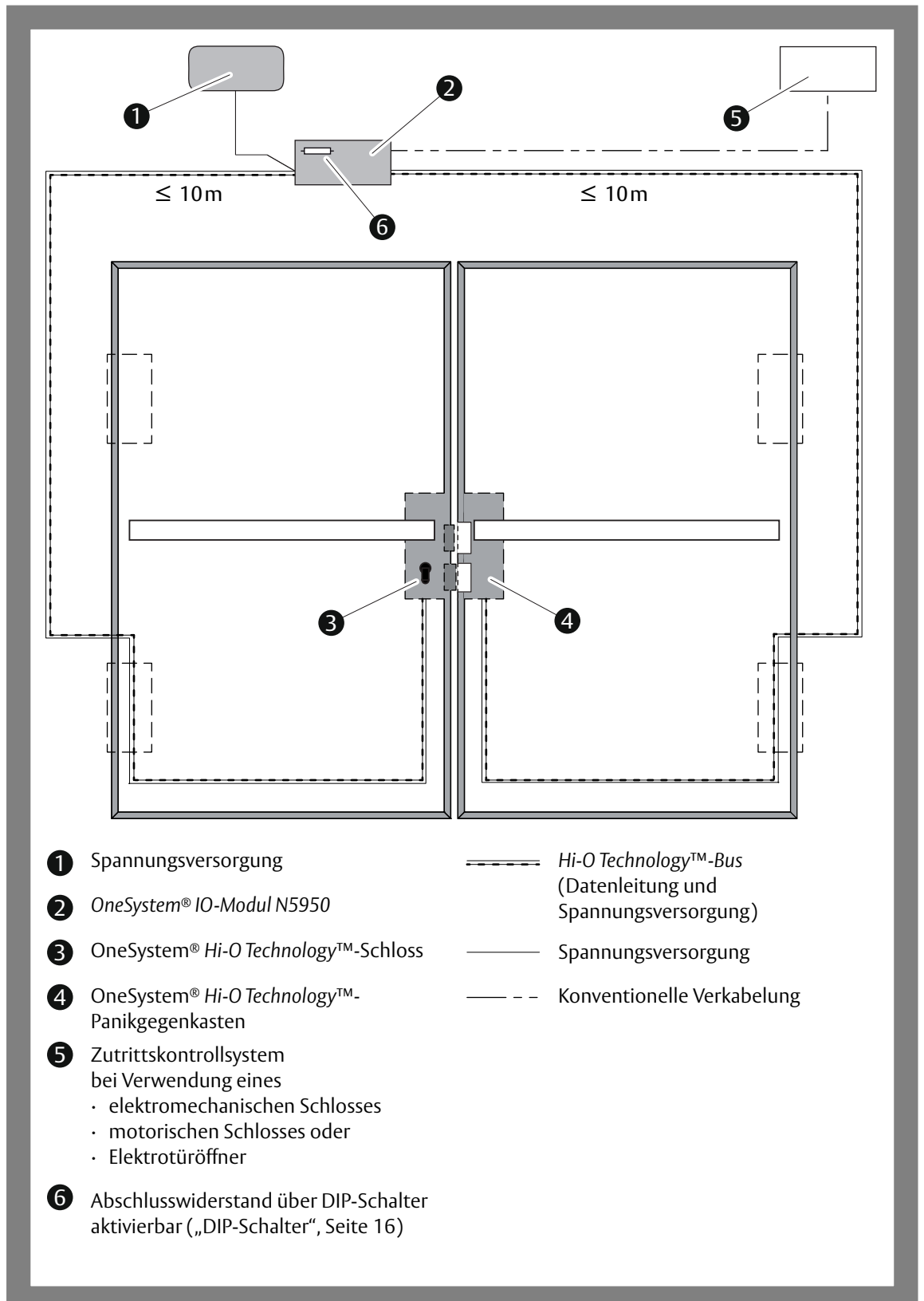
## Einflügelige Paniktür mit Überwachung

Abb. 6:  
Typische Verkabelung  
einer einflügeligen  
Fluchttür mit  
Überwachung



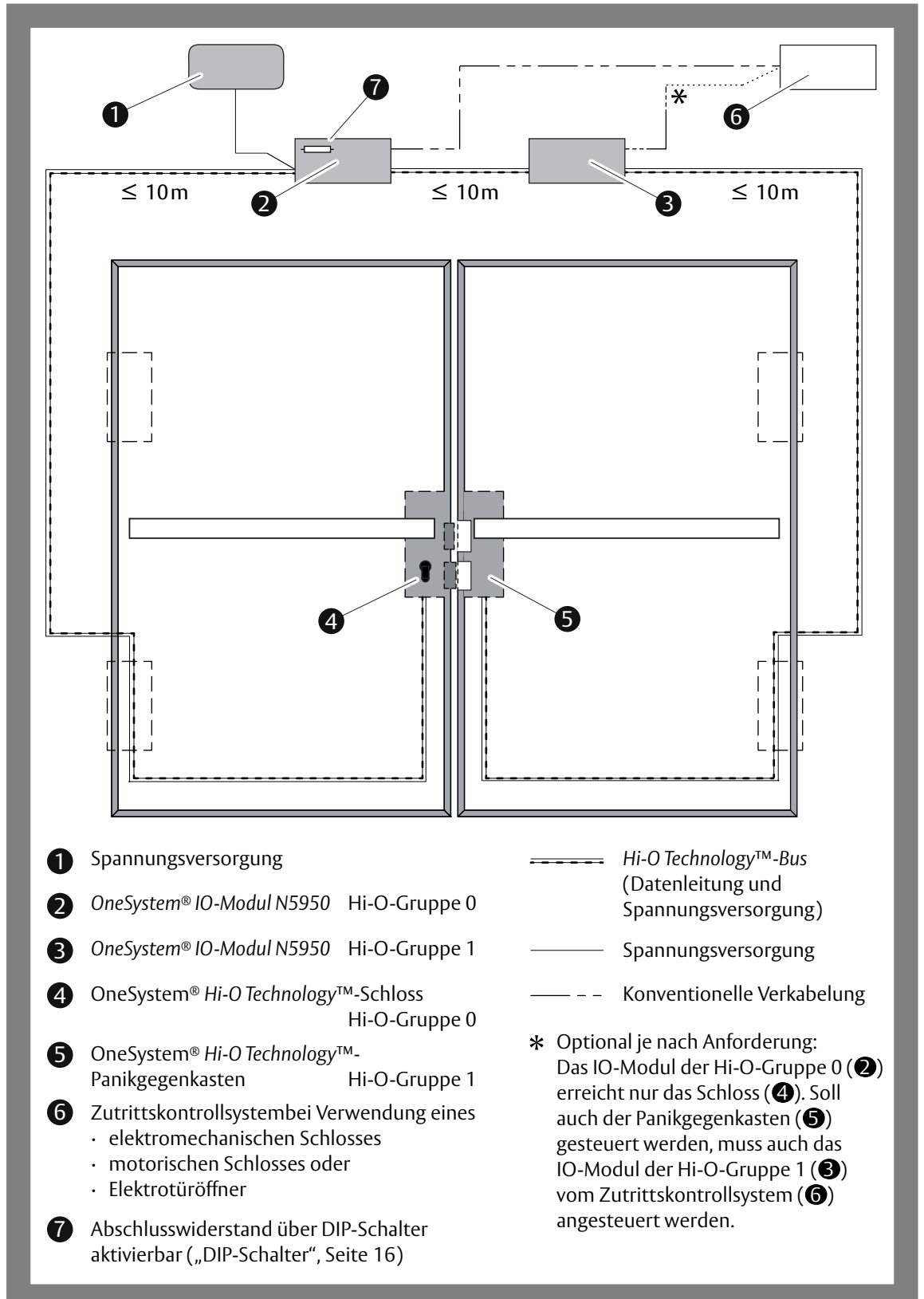
## Zweiflügelige Paniktür mit Überwachung – eine Hi-O-Gruppe

Abb. 7:  
Typische Verkabelung  
einer zweiflügeligen  
Fluchttür mit  
Überwachung und  
einem IO-Modul



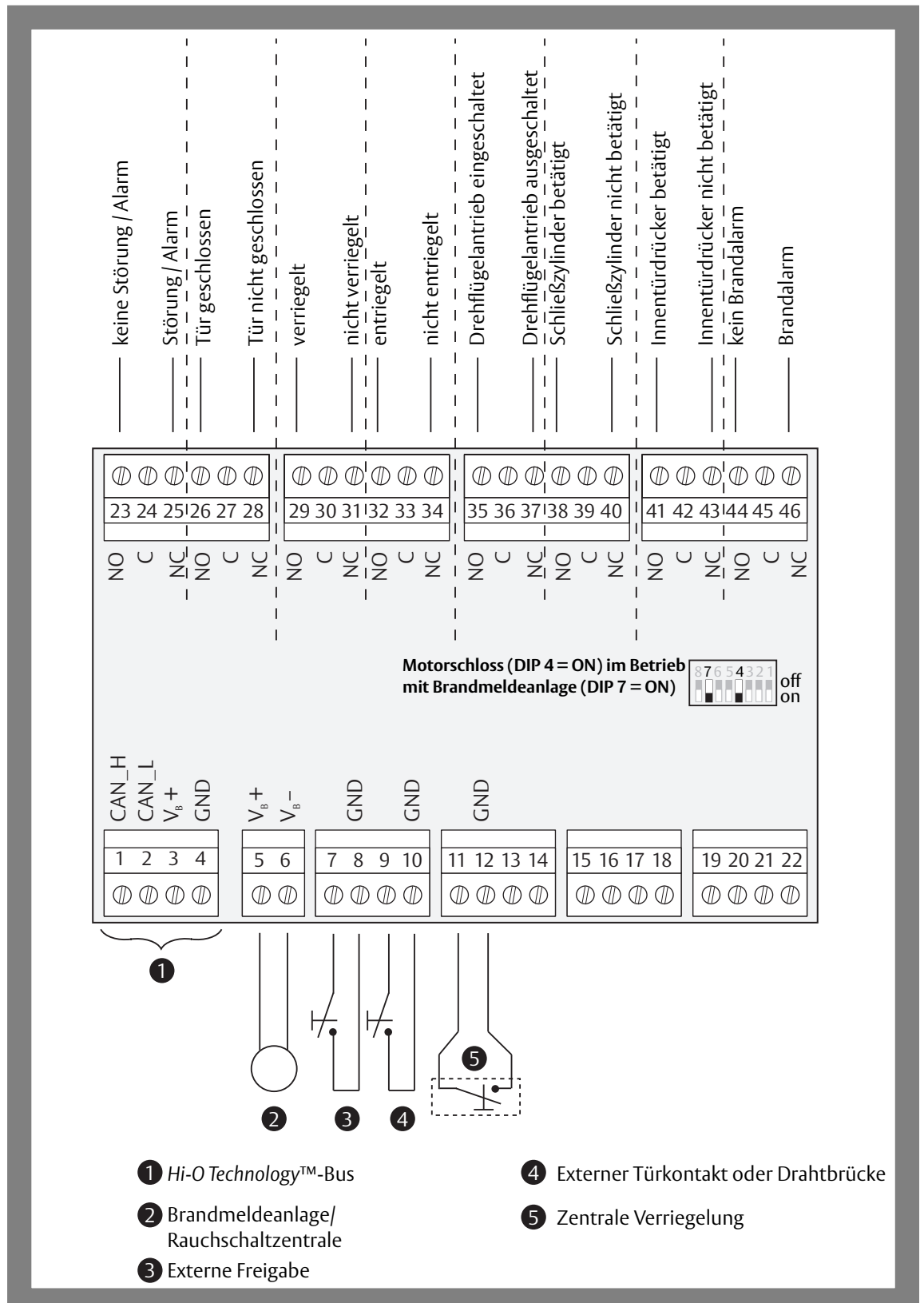
## Zweiflügelige Paniktür mit Überwachung – zwei Hi-O-Gruppen

Abb. 8:  
Typische Verkabelung  
einer zweiflügeligen  
Fluchttür mit  
Überwachung und  
zwei IO-Modulen



## Motorschloss im Betrieb mit Brandmeldeanlage

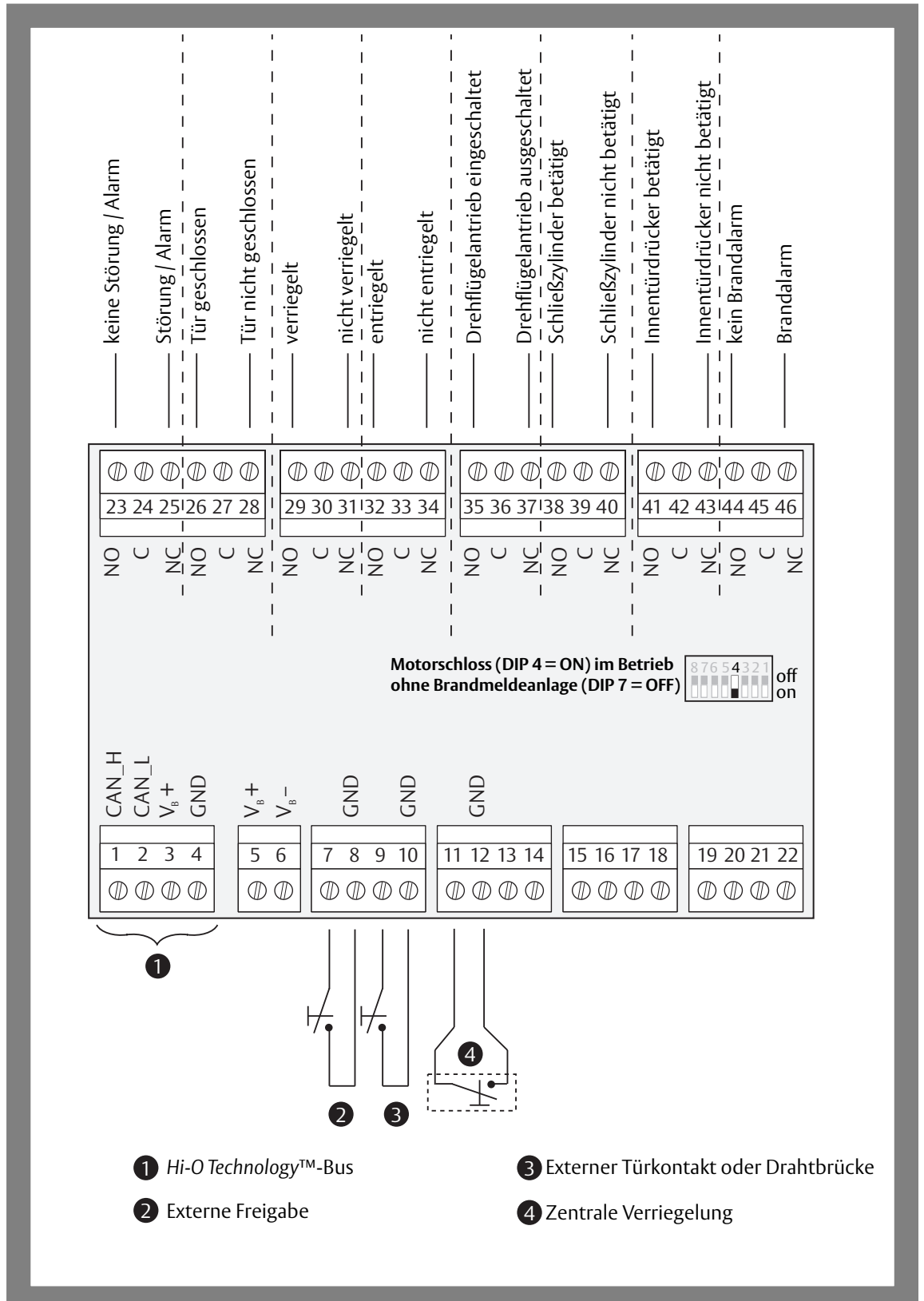
Abb. 9:  
Typischer Anschluss  
an einer Tür mit  
Motorschloss und  
Brandmeldeanlage





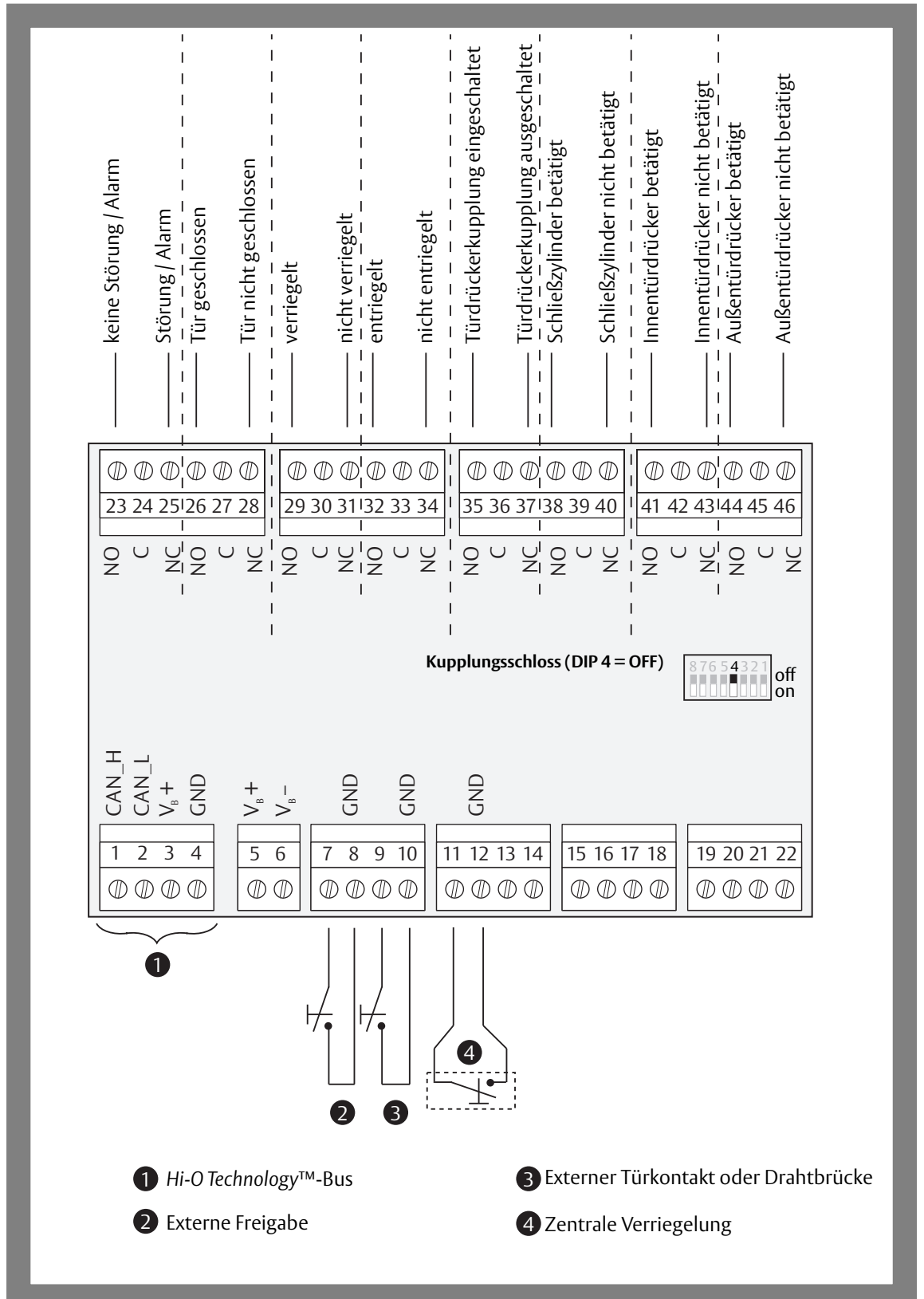
## Motorschloss im Betrieb ohne Brandmeldeanlage

Abb. 10:  
Typischer Anschluss an  
einer Tür mit  
Motorschloss  
ohne Brandmeldeanlage



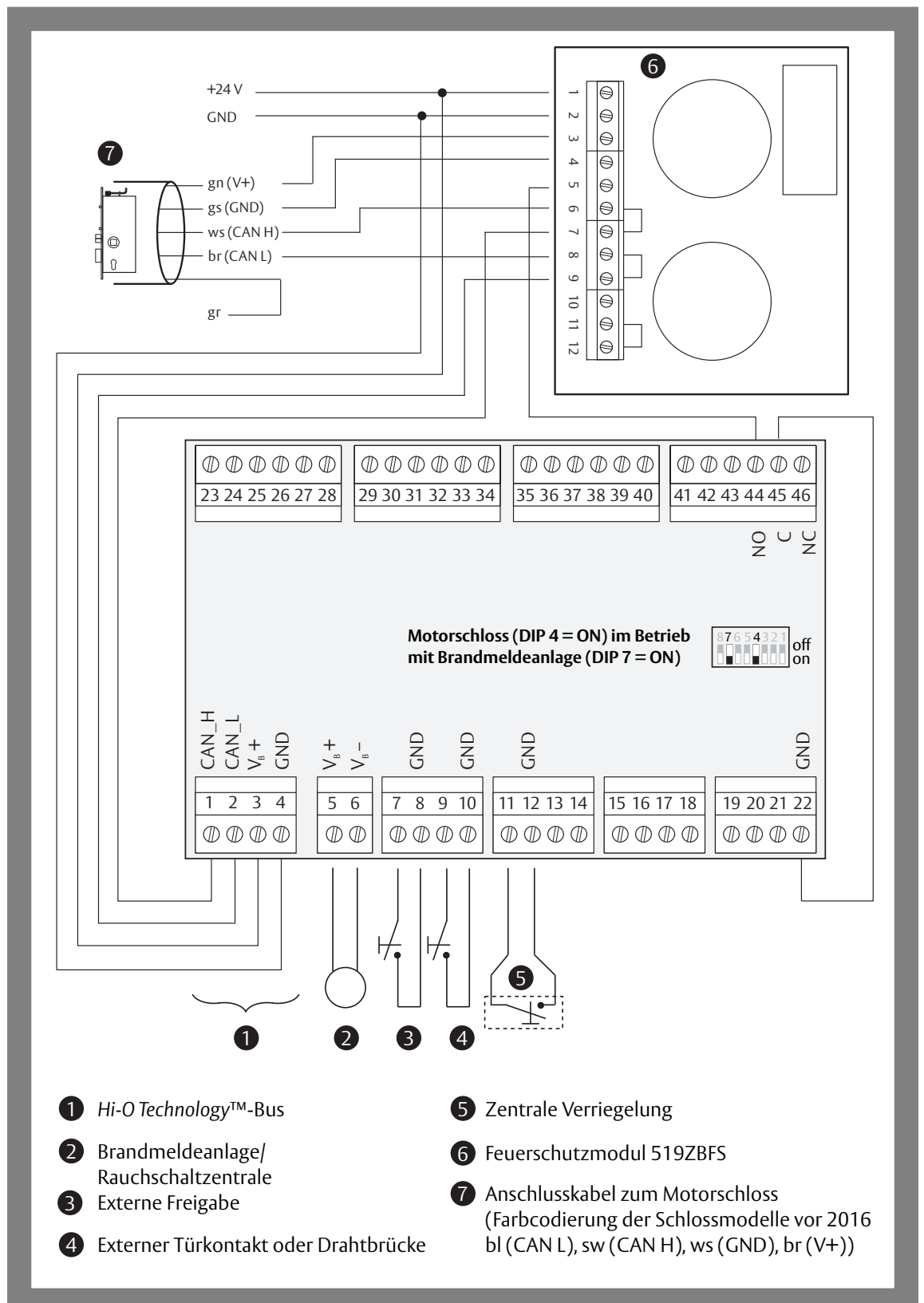
## Kupplungsschloss

Abb. 11:  
Typischer Anschluss an  
einer Tür mit  
Kupplungsschloss



## Feuerschutzmodul anschließen

Abb. 12:  
Anschluss des Feuer-  
schutzmoduls 519ZBFS



# Technische Daten

Technische Daten		
Abmessungen	Länge	107 mm (6TE)
	Breite	90 mm
	Höhe	65,5 mm
Umgebungsbedingungen – Relative Luftfeuchtigkeit		0 bis 95% nicht kondensierend
Schutzart		IP30
Betriebstemperatur		-10°C – +55°C
Elektrische Daten		
Betriebsnennspannung		12V / 24VDC, geregelt Hinweis: Bitte die technischen Daten des jeweiligen Schlosses beachten!
maximale Stromaufnahme bei	24VDC	115 mA
	12VDC	185 mA
Relais Kontaktbelastbarkeit (ohmsche Last)		30V / 1 A
Bei angeschlossener Brandmeldeanlage an Input <b>B</b> („Eingänge“, Seite 10)		12VDC – 24VDC



# Zubehör, Wartung, Gewährleistung, Entsorgung

## Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
für Motorschloss Netzteil 1003-24-4	Stromversorgung 24V / 4A Dauerstrom stabilisierte Ausgangsspannung für den Einbau in Verteilerkasten oder an Hutschiene	1 0 0 3 - 2 4 - 4 - - - - 2 0
für Kupplungsschloss Netzteil 1003-24-1	Stromversorgung 24V / 1A Dauerstrom stabilisierte Ausgangsspannung für den Einbau in Verteilerkasten oder an Hutschiene	1 0 0 3 - 2 4 - 1 - - - - 2 0
Kabel	Die maximale Kabellänge ist abhängig vom Lei- tungsquerschnitt und der Ausgangsspannung am Netzteil	N 5 9 5 5 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0
<i>Feuerschutzmodul 519ZBFS</i>	Ergänzend zum <i>OneSystem IO-Modul N5950</i> ist an Feuerschutztüren das <i>Feuerschutzmodul 519ZBFS</i> notwendig, damit das Schloss im Brandfall in den Zustand verriegelt wechselt. Die Panikfunktion bleibt dabei erhalten.	5 1 9 Z B F S - - - - - 0 0
bauaufsichtlich zuge- lassener Rauchmelder / Rauchschaltzentrale	Rauchschaltzentrale für den Anschluss an den Eingang <i>Brandmeldeanlage</i> am <i>OneSystem IO- Modul N5950</i> , bei Verwendung an Feuer-/und Rauchschutztüren.	D C R Z 1 0 0 - - - - E V 1-

## Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen und die Verkaufs- und Lieferbedingungen der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH ([assaabloyopeningsolutions.de](http://assaabloyopeningsolutions.de)).

## Entsorgung

Entsorgung nach EPD (Environmental Product Declaration).

Verpackungsmaterialien müssen der Wiederverwendung zugeführt werden.

Das Produkt ist als Elektronikschrott zu entsorgen.

Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz müssen eingehalten werden.



## Keine Reaktion auf Ansteuersignal

Problem	Mögliche Ursache	Problemlösung
Schloss entriegelt nicht, obwohl Steuereingang <i>Entriegelung</i> aktiviert ist.	Das Schloss ist gleichzeitig über den <i>Hi-O Technology™-Bus</i> angeschlossen.	Lösen Sie bei einem Betrieb über den <i>Hi-O Technology™-Bus</i> mit dem IO-Modul das graue Anschlusskabel des Schlosses am funktionslosen Steuereingang <i>Entriegelung</i> (separate Anleitung zum Schloss beachten).
	Am Schloss wurde gerade die Spannung eingeschaltet.	Warten Sie bis das Schloss nach einem Neustart betriebsbereit ist (separate Anleitung zum Schloss beachten).
	Das Schloss wurde mit aktiviertem Modus <i>Plug &amp; Play</i> vom <i>Hi-O Technology™-Bus</i> getrennt.	Deaktivieren Sie den <i>Plug &amp; Play</i> über DIP-Schalter 3 („DIP-Schalter“, Seite 16).

## LED an Relais R8 leuchtet nicht

Problem	Mögliche Ursache	Problemlösung
Das Relais R8-Alarm/Störung meldet einen Alarm	Der Gehäusedeckel des IO-Moduls ist geöffnet.	Setzen Sie den Gehäusedeckel ordentlich auf.  Setzen Sie während der Installation den Jumper 13 („Jumper“, Seite 18), um den Alarm abzuschalten.
	Kupplung oder Riegel am Schloss sind verklemmt oder melden eine Fehlfunktion.	Überprüfen Sie, ob die Türdrücker leichtgängig sind und sich vollständig zurückstellen.  Überprüfen Sie, ob die Riegel nicht am Schließblech oder Zargenaussparung verklemmen.
	Unterspannung erkannt: Die Betriebsspannung am Schloss fällt unter die Toleranzgrenze von -15% der eingestellten Betriebsspannung.	Überprüfen Sie, ob die Nennleistung der Spannungsversorgung zum Schloss passt („Technische Daten“, Seite 28).  Überprüfen Sie den Spannungsabfall auf der Leitung.  Überprüfen Sie die Leitung auf Beschädigungen.
	Der Hi-O Technology™-Bus ist offline oder die Bus-Verbindung zu angeschlossenen Geräten ist unterbrochen.	Überprüfen Sie die Leitung auf Beschädigungen.  Überprüfen Sie, ob alle angeschlossenen Geräte mit Spannung versorgt werden.  Überprüfen Sie, ob alle Geräte so konfiguriert sind, dass sie zu einer Hi-O-Gruppe gehören („Produkte in Hi-O-Gruppen organisieren“, Seite 13).

## Aktualisierte Informationen

Aktualisierte Informationen, zum Beispiel Berichte über zusätzlich durchgeführte Brandprüfungen finden Sie unter: [www.assaabloyopeningsolutions.de](http://www.assaabloyopeningsolutions.de)

Prima dell'uso, leggere attentamente le presenti istruzioni e conservarle per successive consultazioni. Esse contengono informazioni importanti riguardanti il prodotto, in particolare l'uso conforme alle disposizioni, la sicurezza, il montaggio, l'utilizzo, la manutenzione e lo smaltimento del medesimo.

Dopo il montaggio, consegnare le presenti istruzioni all'operatore e in caso di vendita, cederle unitamente al prodotto.



HI-O TECHNOLOGY™

**Hi-O Technology™**  
**Licenze open source**

è un marchio registrato del Gruppo ASSA ABLOY.

Su richiesta, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH mette a disposizione il codice sorgente del software utilizzato nell'ambito di licenze open source (ad esempio FreeRTOS™, newlib, lwIP):  
<http://www.assaabloy.com/com/global/opensourcelicense/>



La versione aggiornata delle presenti istruzioni è disponibile su:  
<https://aa-st.de/file/d00853>

**Ente emittente**

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH  
Bildstockstraße 20  
72458 Albstadt  
GERMANIA  
Tel.: +49 (0) 7431 / 123-0  
Fax: +49 (0) 7431 / 123-240  
E-mail: [albstadt@assaabloy.com](mailto:albstadt@assaabloy.com)  
Internet: [www.assaabloyopeningsolutions.de](http://www.assaabloyopeningsolutions.de)

**Numero e data del documento**

D0085307 07.2021

**Copyright**

© 2021, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

La presente documentazione è protetta in tutte le sue parti dal diritto d'autore. Qualsiasi utilizzazione e/o modifica non strettamente contemplata dalla legge in tema di protezione del diritto d'autore senza previa autorizzazione di ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH costituisce un illecito ed è punibile secondo la legge.

Quanto sopra vale in particolare per le riproduzioni, le traduzioni e le registrazioni su microfilm, nonché il caricamento su sistemi elettronici e il trattamento con gli stessi.



# Indice

<b>Informazioni sul prodotto</b> .....	<b>34</b>	Microinterruttore .....	46
Il modulo IO OneSystem® N5950 .....	34	Microinterruttore 1 – impostazione del gruppo Hi-O .....	46
Il modulo IO OneSystem® N5950 offre .....	34	Microinterruttore 2 – collegamento resistenza terminale (programmazione) ...	46
Il bus Hi-O Technology™ .....	34	Microinterruttore 3 – disable Plug & Play ...	46
Il bus Hi-O Technology™ offre .....	34	Microinterruttore 4 – tipo di serratura .....	47
<b>Avvertenze</b> .....	<b>35</b>	Microinterruttore 5 – off .....	47
Riguardo le presenti istruzioni .....	35	Microinterruttore 6 – off .....	47
Significato dei simboli .....	35	Microinterruttore 7 – monitoraggio dell'allarme antincendio .....	47
Precauzioni .....	36	Microinterruttore 8 – off .....	47
Uso conforme alle disposizioni .....	37	Jumper .....	48
<b>Ingressi e uscite</b> .....	<b>38</b>	<b>Montaggio</b> .....	<b>49</b>
Assegnazione degli ingressi e delle uscite .....	38	Montaggio / smontaggio .....	49
Ingressi .....	40	Allacciamento elettrico .....	50
Input <b>E1</b> – Abilitazione esterna .....	40	Tensione di alimentazione .....	50
Input <b>E2</b> – Contatto porta esterno .....	40	Denominazione dei cavi .....	50
Input <b>E3</b> – Bloccaggio centralizzato .....	40	<b>Esempi di collegamento</b> .....	<b>51</b>
Input <b>B</b> – Allarme antincendio .....	41	Porta antipanico ad anta singola con sorveglianza .....	51
Uscite / relè .....	42	Porta antipanico ad anta doppia con sorveglianza – un gruppo Hi-O .....	52
Relè <b>R1</b> – maniglia esterna .....	42	Porta antipanico ad anta doppia con sorveglianza – due gruppi Hi-O .....	53
Relè <b>R1</b> – allarme antincendio .....	42	Serratura motorizzata in funzionamento con allarme antincendio .....	54
Relè <b>R2</b> – maniglia interna azionata .....	42	Serratura motorizzata in funzionamento senza allarme antincendio .....	55
Relè <b>R3</b> – cilindro di chiusura azionato .....	42	Serratura a innesto .....	56
Relè <b>R4</b> – innesto della maniglia .....	42	Collegare il modulo resistente alle fiamme .....	57
Relè <b>R4</b> – azionamento per battenti girevoli .....	42	<b>Dati tecnici</b> .....	<b>58</b>
Relè <b>R5</b> – sbloccato .....	42	<b>Accessori, manutenzione, garanzia, smaltimento</b> .....	<b>59</b>
Relè <b>R6</b> – bloccato .....	42	Accessori .....	59
Relè <b>R7</b> – porta chiusa .....	42	Garanzia commerciale .....	59
Relè <b>R8</b> – allarme / anomalia .....	42	Smaltimento .....	59
Messaggi di stato / LED .....	43	<b>Problema, causa, soluzione</b> .....	<b>60</b>
Organizzazione dei prodotti in gruppi Hi-O .....	43	Nessuna reazione al segnale di comando .	60
<b>Configurazioni</b> .....	<b>44</b>	Il LED del relè 8 non si accende .....	61
Apertura dell'alloggiamento .....	44	Informazioni aggiornate .....	61
La scheda .....	44		
Interruttore a rotazione – configurazione dell'abilitazione esterna .....	45		
Posizione 0 – modalità diretta .....	45		
Posizione da 1 a E – modalità tempo .....	45		
Posizione F – modalità toggle per abilitazione continua .....	45		

# Informazioni sul prodotto

## Il modulo IO OneSystem® N5950

Il modulo IO *OneSystem® N5950* (modulo IO) è un modulo che serve a collegare i prodotti *Hi-O Technology™*, ad esempio le serrature di sicurezza *OneSystem®*, a componenti elettronici tradizionali all'interno di sistemi per porta, ad es. impianti di controllo accessi e allarmi antincendio.

### Il modulo IO OneSystem® N5950 offre

- otto ingressi digitali con potenziale e
- otto uscite relè con contatti di commutazione
  - per interrogazioni di stato, ad es. la segnalazione di un allarme, per indicare lo sbloccaggio o il bloccaggio di una serratura,
  - per accendere e spegnere dispositivi esterni, ad es. un azionamento per battenti girevoli.

per OneSystem®  
Serrature di sicurezza  
preconfigurate

Gli ingressi e le uscite sono preconfigurati per collegare serrature *OneSystem®*.

La comunicazione dei prodotti *Hi-O Technology™* avviene mediante il *bus Hi-O Technology™*.

## Il bus Hi-O Technology™

Il bus *Hi-O Technology™* (Highly Intelligent Opening) è un bus di rete CAN che serve a collegare componenti elettrici (apparecchiature) in sistemi di porte (istruzioni separate D01021 ePED® bus *Hi-O Technology™*). Serve a controllare una porta alla volta. Il monitoraggio dello stato e lo scambio di informazioni tra le singole apparecchiature avvengono tramite il bus CAN.

Su un controllo logico centrale è possibile evitare che ogni apparecchiatura abbia un proprio controllo. Tutti i prodotti dotati di *Hi-O Technology™* vengono collegati tra loro mediante cavi a quattro fili.

Anche apparecchi comuni possono essere collegati mediante moduli IO. L'integrazione in una rete aziendale (Ethernet) o l'interazione di più porte avviene mediante un gateway (ad es. un gateway Ethernet).

### Il bus Hi-O Technology™ offre

- semplice cablaggio,
- semplice progettazione,
- facile ampliamento,
- minima spesa per l'installazione e
- facilità di manutenzione.

## Riguardo le presenti istruzioni

Le presenti istruzioni di montaggio sono rivolte a elettrotecnici e a personale adeguatamente addestrato. Per montare la serratura in sicurezza, farla funzionare correttamente e per utilizzarne le applicazioni consentite, leggere le presenti istruzioni per l'uso.

Le istruzioni contengono inoltre indicazioni sulla funzione di componenti importanti.

## Significato dei simboli



### Pericolo!

**Indicazione di sicurezza:** La mancata osservanza causa morte o lesioni gravi.



### Avvertimento!

**Indicazione di sicurezza:** La mancata osservanza può causare morte o lesioni gravi.



### Attenzione!

**Indicazione di sicurezza:** La mancata osservanza può provocare lesioni.



### Attenzione!

**Nota:** La mancata osservanza può comportare danni materiali e pregiudicare il funzionamento del prodotto.



### Avviso!

**Nota:** Informazioni integrative per l'utilizzo del prodotto.

## Precauzioni



### Attenzione!

**Un cablaggio non protetto può essere manomesso:** con il cablaggio vengono collegati tra loro e controllati componenti elettronici di porte. Il cablaggio deve essere realizzato in modo tale da essere protetto da manomissioni e anomalie e non deve essere accessibile dall'esterno.

**Danni materiali dovuti al collegamento con dispositivi USB:** La presa **non è del tipo USB** e serve esclusivamente in fabbrica per il collegamento di lettori.



### Avviso!

**Il sistema di bus deve essere programmato:** Il sistema di bus deve essere programmato con una resistenza terminale applicata possibilmente al centro. La linea derivata più lunga non deve superare i 10 m.

**Impiego di serrature motorizzate in sistemi con porte tagliafuoco (porte antifumo):** Il modulo IO *OneSystem® N5950* deve essere abbinato al *modulo resistente alle fiamme 519ZBFS* nell'utilizzo in sistemi dotati di porte tagliafuoco (porte antifumo). Attenersi a tutte le disposizioni vigenti per l'omologazione delle porte di protezione.

## Terminologia

Termini	Descrizione
Programmare	Un <i>bus Hi-O Technology™</i> deve essere provvisto di resistenza terminale che <i>programma</i> il bus. Se la resistenza terminale è assente, la trasmissione di dati può risultare disturbata.
Topologia	Con il termine <i>topologia</i> del bus (topologia) si definisce la struttura dei collegamenti bus di più dispositivi tra loro. La <i>topologia</i> è determinante per la sicurezza della rete contro i guasti, per le prestazioni e per la scelta dell'hardware idoneo.
Bus Hi-O Technologie™	Il bus <i>Hi-O Technology™</i> (Highly Intelligent Opening) è un bus CAN che serve a collegare componenti elettronici (dispositivi) in sistemi di porte. Serve a comandare una porta alla volta, a sorvegliare lo stato e allo scambio di informazioni tra i singoli dispositivi (si vedano le istruzioni separate <i>D01021 ePED® bus Hi-O Technology™</i> ).
Gruppo Hi-O	L'assegnazione a un <i>gruppo Hi-O</i> consente di organizzare i componenti in gruppi. L'assegnazione a un gruppo avviene mediante il rispettivo microinterruttore ("Organizzazione dei prodotti in gruppi Hi-O", pagina 43).
Serratura motorizzata	Con una <i>serratura motorizzata</i> i chiavistelli e gli scrocci vengono sbloccati in maniera elettromotorizzata.
Serratura a innesto	Con una <i>serratura a innesto</i> il nottolino maniglia è solitamente doppio in modo che la maniglia della porta lato serratura possa essere accoppiata e disaccoppiata elettronicamente.
Serratura con funzione di sorveglianza	Una <i>serratura con funzione di sorveglianza</i> è provvista di contatti di sorveglianza per indicare elettronicamente lo stato.

## Uso conforme alle disposizioni

Il modulo IO *OneSystem*® N5950 (modulo IO) è indicato per il collegamento digitale di serrature *OneSystem*® mediante Hi-O Technology™. Serve come collegamento a dispositivi comuni, ad es.:

- controllo accessi,
- controlli di interblocco sul posto, oppure
- controlli di sorveglianza.

Agli ingressi digitali con potenziale è possibile collegare controlli esterni e contatti di comando. Con le uscite di relè a potenziale zero è possibile interrogare le modalità di funzionamento delle serrature e controllare i dispositivi esterni.

Se vengono collegati materiali o prodotti non descritti nelle presenti istruzioni, ad es. cavi o serrature, seguire le descrizioni per l'utilizzo e l'installazione del rispettivo fabbricante.

Per l'impiego sicuro di una serratura motorizzata su porte tagliafuoco e tagliafumo, oltre al modulo IO N5950 deve essere collegato il *modulo antincendio 519ZBFS*.

Il modulo IO *OneSystem*® N5950 è indicato per l'installazione e l'utilizzo secondo le presenti istruzioni. Ogni utilizzo non conforme alle disposizioni di cui sopra è da considerarsi inappropriato.

# Ingressi e uscite

## Assegnazione degli ingressi e delle uscite

Il modulo I/O dispone di un massimo di otto ingressi digitali (input) con potenziale e di otto uscite relè (output) a potenziale zero con contatti di commutazione. (Fig. 1).

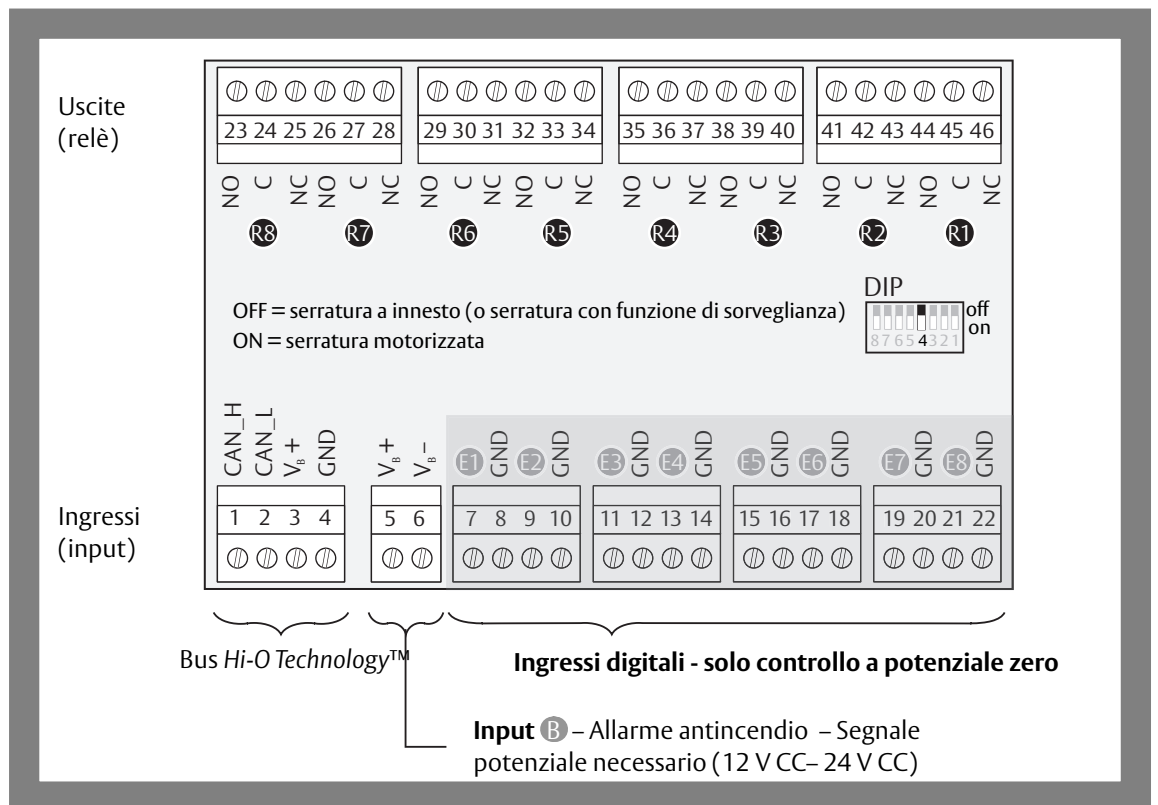


### Attenzione!

**Pericolo di distruzione se gli ingressi vengono attivati con potenziale:** gli ingressi digitali possono essere attivati esclusivamente da contatti a potenziale zero (pulsante di sblocco, contatto di relè).

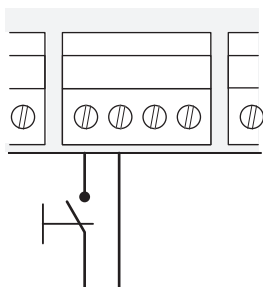
La funzione degli ingressi e delle uscite è preconfigurata per l'utilizzo delle serrature OneSystem® (Tab. 1). Mediante il microinterruttore 4 Fig. 1 si decide se viene comandata una serratura a innesto (o serratura con funzione di sorveglianza) o una serratura motorizzata ("Microinterruttore", pagina 46). In questo modo le uscite assolvono diverse funzioni.

Fig. 1:  
Collegamenti alla scheda  
di base



Ingresso (input)	Assegnazione degli ingressi digitali	Uscite (relè)	Assegnazione delle uscite relè	
			Serratura a innesto (DIP 4 = off)	Serratura motorizzata (DIP 4 = on)
E1	Abilitazione esterna	R1	Maniglia esterna	Allarme antincendio
E2	Contatto porta esterno	R2	Maniglia interna	Maniglia interna
E3	Bloccaggio centralizzato	R3	Cilindri di chiusura	Cilindri di chiusura
E4	–	R4	Innesto della maniglia	Azionamento per battenti girevoli
E5	–	R5	Sbloccato	Sbloccato
E6	–	R6	Bloccato	Bloccato
E7	–	R7	Porta chiusa	Porta chiusa
E8	–	R8	Allarme / anomalia	Allarme / anomalia

Tab. 1:  
Preconfigurata per serrature OneSystem®: l'assegnazione degli ingressi e delle entrate



## Ingressi

### Input **E1** – Abilitazione esterna

All'ingresso è possibile collegare un pulsante di sblocco (o un altro contatto di comando a potenziale zero) ("Microinterruttore", pagina 46). In base ai dispositivi Hi-O Technology™ collegati, il contatto di comando attiva processi diversi:

- una serratura motorizzata fa retrarre il chiavistello / i chiavistelli,
- una serratura a innesto accoppia la maniglia esterna,
- un apriporta viene sbloccato.



### Avviso!

**Il bloccaggio centralizzato o l'allarme antincendio impediscono un'abilitazione esterna:** Se il bloccaggio è centralizzato o se è presente un allarme antincendio, non è possibile sbloccare la porta tramite l'ingresso *abilitazione esterna*. L'*abilitazione esterna* è efficace solo dopo che il bloccaggio centralizzato e l'allarme antincendio sono stati disattivati.

### Input **E2** – Contatto porta esterno



### Attenzione!

**L'attivazione di relè **R7** è possibile solo con l'ingresso chiuso:** All'ingresso è possibile collegare un ulteriore contatto porta a potenziale zero, ad es. un contatto Reed, che interroga la posizione della porta.

**Relè **R7** La porta chiusa** può essere attivata solo con l'ingresso chiuso *contatto porta esterno*.

- Chiudere l'ingresso con un ponticello se non è collegato alcun contatto porta esterno.

Collegando un ulteriore contatto porta esterno, il contatto della porta interno della serratura rimane attivo. Ciò significa che con queste serrature entrambi i contatti porta devono essere chiusi, affinché venga riconosciuto lo stato porta *chiuso* e il relè **R7** sia commutato su *porta chiusa*.

Al momento della consegna, all'ingresso Input **E2** è premontato un ponticello.

### Input **E3** – Bloccaggio centralizzato

All'ingresso è possibile collegare il contatto di comando di un bloccaggio centralizzato.

A seconda dei dispositivi Hi-O Technology™ collegati, il contatto di comando attiva processi diversi:

- una serratura motorizzata sbloccata si blocca fintanto che la porta è chiusa,
- una serratura a innesto disaccoppia la maniglia esterna,
- un apriporta viene bloccato.

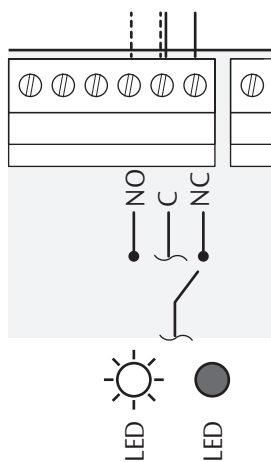
Con il bloccaggio centralizzato uno sbloccaggio locale tramite l'ingresso *abilitazione esterna* non è possibile fintanto che il bloccaggio centralizzato non viene disattivato („Input **E1** – Abilitazione esterna“).



### Input **B** – Allarme antincendio

Se è collegato un allarme antincendio ("Microinterruttore", pagina 46), su questo ingresso deve essere presente una tensione (12 V DC – 24 V DC). L'assenza di tensione elettrica significa che

- l'allarme antincendio emette un allarme o segnala un'anomalia, ad es. interruzione della linea o corto circuito sulla linea verso l'allarme antincendio,
- il bloccaggio centralizzato viene attivato,
- in caso di serratura motorizzata collegata, il relè **R1** – *allarme antincendio* viene disattivato.



## Uscite / relè

### Serratura a innesto (DIP 4 = off)

#### Relè **R1** – maniglia esterna

In caso di serratura con doppio nottolino maniglia: Il relè scatta se viene azionata la maniglia esterna.

### Serratura motorizzata (DIP 4 = on)

#### Relè **R1** – allarme antincendio

Il relè scatta, se è presente tensione all'ingresso **B** – *allarme antincendio*. L'assenza di tensione elettrica significa che l'allarme antincendio emette un allarme o si è guastato.

Questa funzione deve essere attivata sul microinterruttore 7 ("Microinterruttore", pagina 46).

#### Relè **R2** – maniglia interna azionata

In caso di serratura con doppio nottolino maniglia: Il relè scatta se viene azionata la maniglia interna.  
In caso di serratura con nottolino maniglia intero: Il relè scatta se viene azionata una maniglia.

#### Relè **R3** – cilindro di chiusura azionato

Il relè scatta se viene azionato il cilindro di chiusura.

#### Relè **R4** – innesto della maniglia

In caso di serratura con doppio nottolino maniglia: Il relè scatta se viene accoppiata la maniglia esterna.

#### Relè **R4** – azionamento per battenti girevoli

Con questo relè è possibile attivare un azionamento per battenti girevoli.

Il relè scatta se la serratura è completamente sbloccata e la porta può essere aperta.

#### Relè **R5** – sbloccato

Il relè scatta se tutti i chiavistelli ed eventualmente gli scroccchi della serratura sono in posizione retratta e tutti gli apriporta sono sbloccati.

Per un sicuro comando di esecuzione: La porta è completamente **sbloccata**, se il relè **R5** è commutato su NO.

#### Relè **R6** – bloccato

Il relè scatta se il contatto porta integrato *porta chiusa* si attiva e

- in caso di serratura motorizzata tutti i chiavistelli sono avanzati o
- in caso di serratura a innesto tutti i chiavistelli sono esclusi e le maniglie delle porte sono disaccoppiate.

Per un sicuro comando di esecuzione: La porta è **bloccata** con sicurezza se il relè **R6** è commutato su NO.

"Microinterruttore", pagina 46

#### Relè **R7** – porta chiusa

Il relè scatta se tutti i contatti porta *porta chiusa* si attivano.

#### Relè **R8** – allarme / anomalia

Se non sono presenti alcun allarme e alcuna anomalia, il relè è commutato su NO (il LED è acceso). In presenza di un allarme o di un'anomalia, il relè si commuta su NC (il LED non si accende), ad esempio:

- il bus *Hi-O Technology™* è offline,
- l'accoppiamento o i chiavistelli della serratura sono inceppati,
- viene rilevata una sottotensione ("Jumper", pagina 48) o l'alimentazione della corrente viene a mancare.

## Messaggi di stato / LED

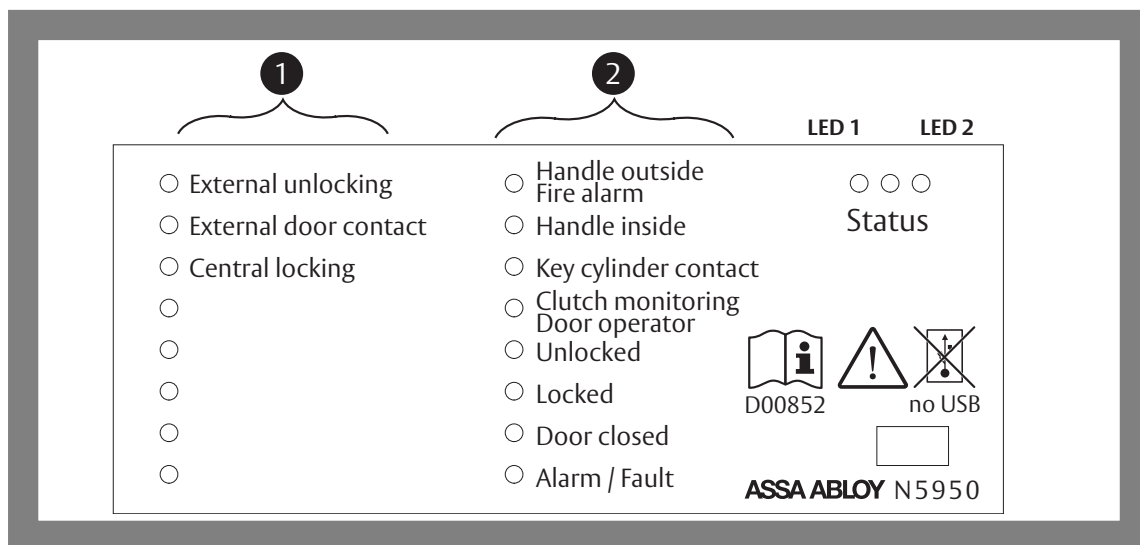
Mediante LED (Fig. 2) vengono visualizzati gli stati degli ingressi (input) e delle uscite (relè).

LED		Significato
① : Ingressi (Input)	si accende	L'ingresso è chiuso verso GND
② : Relè (Uscite)	si accende	Il relè è attivato / attivo

Inoltre due LED visualizzano lo stato di "pronto per il funzionamento":

LED 1 (rosso)	LED 2 (verde)	Stato del modulo IO
-	si accende	Il modulo IO è online ed è pronto al funzionamento
lampeggia	lampeggia	Il modulo IO è offline oppure è avviato (è in corso l'inizializzazione automatica)

Fig. 2:  
LED sul coperchio  
dell'alloggiamento



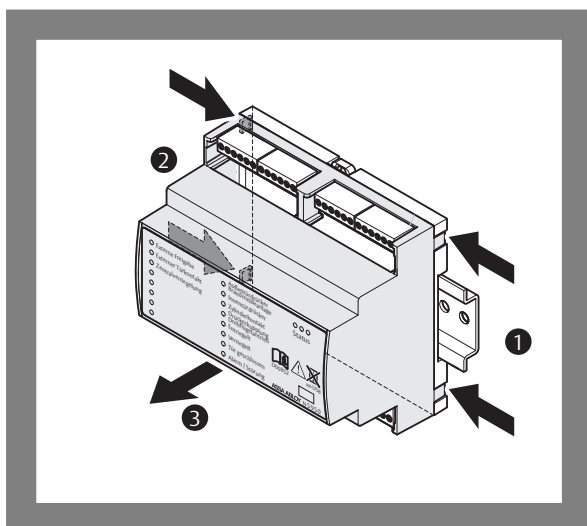
## Organizzazione dei prodotti in gruppi Hi-O

Mediante interruttori DIP i prodotti *Hi-O Technology*™ vengono assegnati a due gruppi Hi-O. La comunicazione digitale dei prodotti avviene sempre ed esclusivamente nell'ambito dei gruppi Hi-O assegnati.

Ad es. le serrature di una porta a doppia anta possono essere comandate, con sorveglianza separata dell'anta mobile e dell'anta passiva, utilizzando due moduli IO separati. Una serratura, con il proprio modulo IO, forma il gruppo Hi-O 0, e l'altra il gruppo Hi-O 1 ("Microinterruttore", pagina 46, e Fig. 8).

## Apertura dell'alloggiamento

Fig. 3:  
Aprire l'alloggiamento



Per la configurazione è necessario aprire l'alloggiamento del modulo IO.

### Apertura dell'alloggiamento

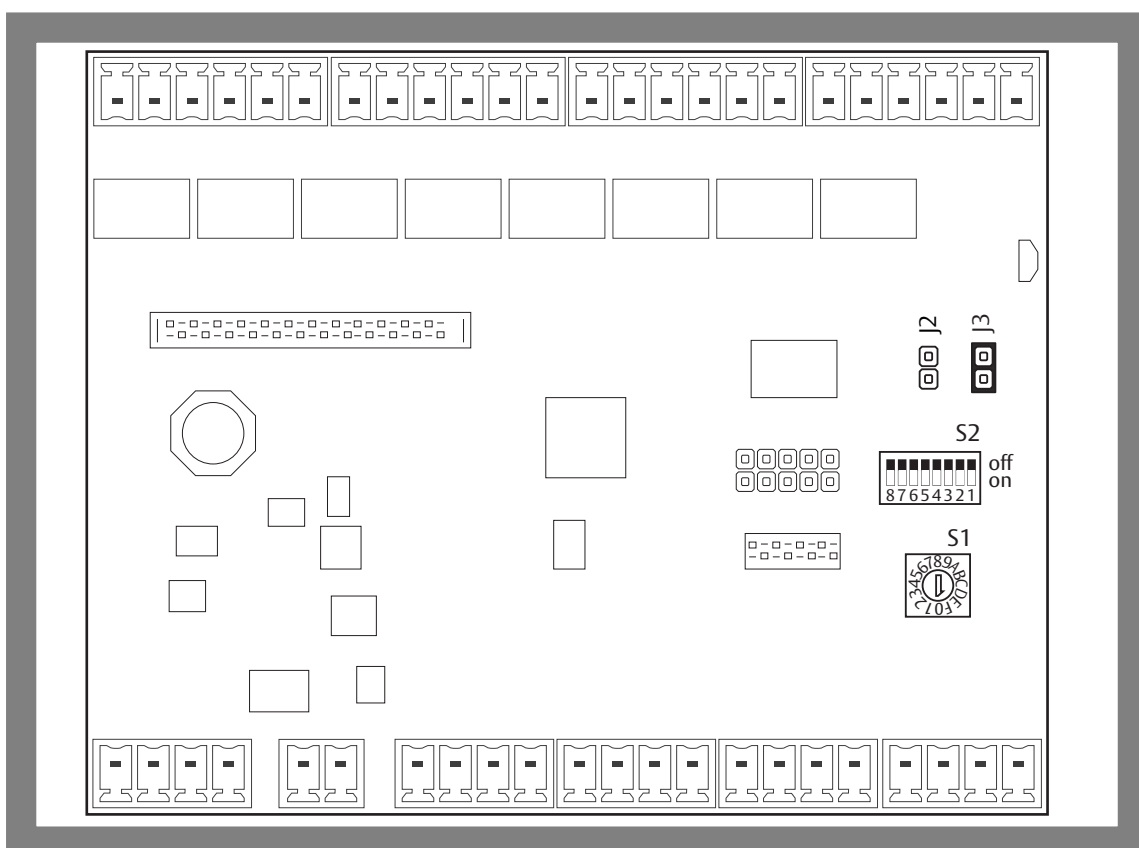
- 1 Con l'ausilio di un attrezzo adeguato, sollevare con cautela i ganci di arresto su un lato del coperchio dell'alloggiamento fino a quando non sarà possibile sollevare il coperchio.
  - 2 Sollevare quindi con cautela i ganci di arresto sull'altro lato in modo tale che il coperchio dell'alloggiamento possa essere sollevato completamente.
  - 3 Rimuovere il coperchio.
- ⇒ L'alloggiamento è stato aperto.  
La configurazione avviene sulla scheda del modulo IO.

## La scheda

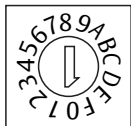
Sulla scheda (Fig. 4) si trovano

- un interruttore a rotazione S1 ("Interruttore a rotazione – configurazione dell'abilitazione esterna", pagina 45),
- microinterruttore S2 ("Microinterruttore", pagina 46) e
- jumper (ponticelli di corto circuito) J ("Jumper", pagina 48).

Fig. 4:  
Scheda con gli  
elementi elettronici  
per la configurazione



S1



## Interruttore a rotazione – configurazione dell'abilitazione esterna

Mediante l'ingresso *abilitazione esterna* ("Ingressi", pagina 40) la porta viene abilitata per un lasso di tempo configurato. Con l'interruttore a rotazione S1 ( Fig. 4) si configura il tempo, e in presenza di una serratura motorizzata il bloccaggio/sbloccaggio, mentre in presenza di una serratura a innesto l'accoppiamento/ disaccoppiamento.



### Avvertimento!

**Pericolo di morte e lesioni dovuti a incendio e fumo:** le serrature motorizzate devono chiudere in sicurezza una porta tagliafuoco e tagliafumo in caso di incendio. In caso di sblocco continuo ciò non è più garantito. In caso di porte tagliafuoco e porte antifumo

- non è possibile impostare la posizione F,
- nelle posizioni da 0 e E non deve essere presente alcun contatto continuo sull'ingresso *abilitazione esterna*.

#### Serratura a innesto

##### Posizione 0 – modalità diretta

La serratura

- accoppia la maniglia della porta se è presente un segnale all'ingresso *abilitazione esterna*,
- mantiene accoppiata la maniglia della porta fintanto che è presente il segnale,
- disaccoppia la maniglia della porta se il segnale non è più presente.

#### Serratura motorizzata

La serratura

- si sblocca se è presente un segnale all'ingresso *abilitazione esterna*,
- rimane sbloccata fintanto che il segnale è presente,
- attiva l'autobloccaggio se il segnale non è più presente.

Posizione 1 = 2s

2 = 4s

3 = 6s

4 = 8s

5 = 10s

6 = 12s

7 = 14s

8 = 16s

9 = 18s

A = 20s

B = 22s

C = 24s

D = 26s

E = 28s

##### Posizione da 1 a E – modalità tempo

Se all'ingresso *abilitazione esterna* è presente un segnale, il tempo impostato [ s ] scorre. Il tempo può essere impostato da due secondi (posizione 1) fino a 28 secondi (posizione E).

La serratura

- accoppia la maniglia della porta se è presente un segnale all'ingresso *abilitazione esterna*,
- mantiene accoppiata la maniglia della porta fintanto che è presente il segnale,
- disaccoppia la maniglia della porta se il segnale non è più presente e se il tempo è scaduto.

La serratura

- si sblocca se è presente un segnale all'ingresso *abilitazione esterna*,
- rimane sbloccata fintanto che il segnale è presente,
- attiva l'autobloccaggio se il segnale non è più presente e se il tempo è scaduto.

##### Posizione F – modalità toggle per abilitazione continua

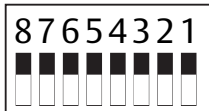
Con ogni segnale all'ingresso *abilitazione esterna* la serratura modifica lo stato di abilitazione attuale (toggle = commutare).

Un *segnale* nella modalità toggle è la chiusura e la riapertura del pulsante di sblocco (contatto di comando).

- Al primo segnale all'ingresso *abilitazione esterna* la serratura accoppia la maniglia della porta,
- al segnale successivo la maniglia viene disaccoppiata,
- al segnale successivo la maniglia viene accoppiata,
- e così via.
- Al primo segnale all'ingresso *abilitazione esterna* la serratura si sblocca,
- al segnale successivo la serratura attiva l'autobloccaggio,
- al segnale successivo la serratura si sblocca,
- e così via.

## S2

off  
on



impostazione di fabbrica

Tab. 2:  
Funzioni dei  
microinterruttori

## Microinterruttore

Tramite il microinterruttore ( Fig. 4) si configura il collegamento del modulo IO al bus *Hi-O Technology™* e ai dispositivi Hi-O.

Di fabbrica tutti i microinterruttori sono in posizione OFF (Tab. 2).

DIP	Funzione	off	on
1	Gruppo Hi-O	0	1
2	Resistenza terminale	–	120 Ω
3	Plug & Play	attivato	disattivato
4	Tipo di serratura	Serratura a innesto (o serratura con funzione di sorveglianza)	Serratura motorizzata
5	Preimpostato in fabbrica	coretto	non consentita
6	Preimpostato in fabbrica	coretto	non consentita
7	Sorveglianza dell'allarme antincendio	disattivato	attivato
8	Preimpostato in fabbrica	coretto	non consentita
		<b>impostazione di fabbrica</b>	

### Microinterruttore 1 – impostazione del gruppo Hi-O

I dispositivi *Hi-O Technology™* possono essere suddivisi in due gruppi ("Organizzazione dei prodotti in gruppi Hi-O", pagina 43). Solo i dispositivi di un gruppo Hi-O possono scambiarsi segnali e comandi di controllo. I segnali e i comandi di controllo dell'altro gruppo Hi-O vengono ignorati.

### Microinterruttore 2 – collegamento resistenza terminale (programmazione)

Il bus *Hi-O Technology™* deve essere programmato con una resistenza terminale. Di fabbrica la resistenza terminale è collegata alla serratura e non al modulo IO.

### Microinterruttore 3 – disable Plug & Play

I dispositivi collegati al bus *Hi-O Technology™* vengono attivati se l'alimentazione è presente. Anzitutto viene eseguito il riconoscimento automatico dei dispositivi – *Plug & Play* ("Messaggi di stato /LED", pagina 43).



## Avviso!

**Il microinterruttore deve essere sempre commutato a sistema in funzione:** Prima di posizionare il microinterruttore 3 su *ON*, il riconoscimento automatico dopo l'accensione deve essere completamente terminato.

- Se un dispositivo Hi-O deve essere rimosso, integrato o sostituito, anzitutto commutare il microinterruttore 3 a sistema in funzione su *OFF*.  
Se non si esegue questa operazione, il dispositivo (serratura) non potrà essere utilizzato in un altro bus *Hi-O Technology™* né come dispositivo singolo separato (dispositivo "standalone").

### **Disattivazione della funzione Plug & Play per proteggere il dispositivo dalle manipolazioni**

Se l'inizializzazione è completamente terminata, ASSA ABLOY consiglia di disattivare nuovamente la funzione *Plug & Play*. I dati attuali di riconoscimento vengono quindi salvati e non possono essere modificati. In questo modo il collegamento dalla serratura al modulo IO è protetto dalle manipolazioni, poiché il modulo IO e la serratura possono elaborare solo i segnali della relativa controparte conosciuta.

Se la funzione *Plug & Play* è disattivata, anche l'ingresso di comando esterno *disimpegno* sulla serratura è disattivato (seguire le istruzioni separate della serratura, filo di collegamento grigio sulle serrature OneSystem 809N, 819N, 509N e 519N). In questo modo la serratura è protetta dalle manipolazioni tramite cavo di collegamento.

### **Ripristino dello spegnimento Plug & Play**

Eseguire un reset di tensione

- Disinserire la tensione di alimentazione, quindi reinserirla oppure
- Mettere in cortocircuito per alcuni secondi i contatti a innesto: collegare il ponticello (jumper 2) e staccarlo di nuovo. ("Jumper", pagina 48).

In questo modo si hanno 30 secondi di tempo per ripristinare le impostazioni di fabbrica sul modulo IO.

- Commutare il microinterruttore 1 per tre volte da ON a OFF

### **Microinterruttore 4 – tipo di serratura**

In base al tipo di serratura collegata, il microinterruttore deve essere impostato di conseguenza. In questo modo si modifica anche la funzione delle uscite ("Assegnazione degli ingressi e delle uscite", pagina 38 e "Uscite / relè", pagina 42).

### **Microinterruttore 5 – off**

Questa impostazione è predefinita dalla fabbrica. Il passaggio su *on* non è consentito.

### **Microinterruttore 6 – off**

Questa impostazione è predefinita dalla fabbrica. Il passaggio su *on* non è consentito.

### **Microinterruttore 7 – monitoraggio dell'allarme antincendio**

Lo stato (allarme ON / OFF) dell'allarme antincendio collegato può essere monitorato ("Assegnazione degli ingressi e delle uscite", pagina 38, e "Ingressi", pagina 40).

Se il monitoraggio dell'allarme antincendio è attivo, il relè **R1** – allarme antincendio (LED 1 acceso) scatta, se è presente tensione all'ingresso **B** – allarme antincendio (Fig. 1, pagina 38, "Input **B** – Allarme antincendio", pagina 41). L'assenza di tensione elettrica significa che l'allarme antincendio emette un allarme o segnala un'anomalia, ad esempio interruzione della linea o corto circuito sulla linea verso l'allarme antincendio.

### **Microinterruttore 8 – off**

Questa impostazione è predefinita dalla fabbrica. Il passaggio su *on* non è consentito.



## Jumper

Con i jumper (ponticelli di corto circuito) vengono preimpostate le funzioni di azionamento (Fig. 4).

Jumper	Funzione	Non impostata	Impostata
J2	Reset tensione / riavvio <ul style="list-style-type: none"> <li>Per realizzare un reset della tensione, inserire brevemente un jumper e poi disinserirlo nuovamente.</li> </ul>		X
J3	Rilevamento di sottotensione	12 V	24 V

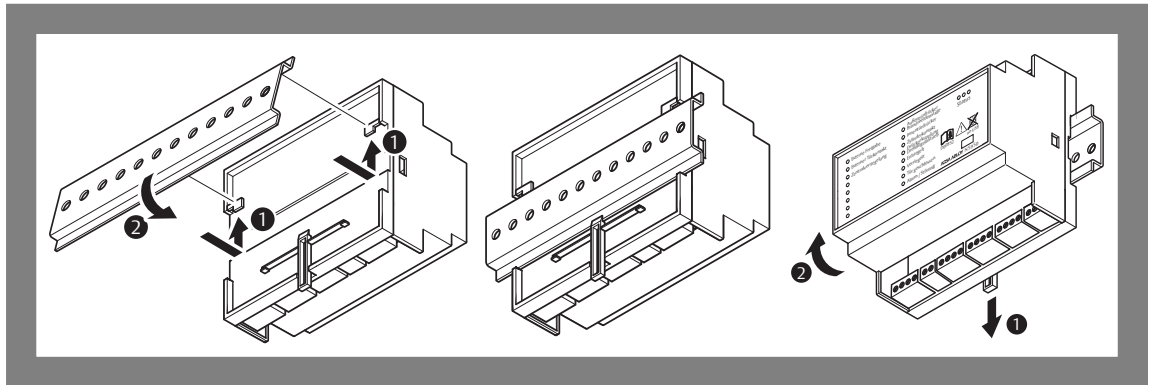


# Montaggio

## Montaggio / smontaggio

Il *modulo IO* viene montato su top-hat-rail (guide DIN) secondo DIN EN 60715 TH35. Il cablaggio avviene utilizzando morsetti connettori a vite. Poiché i morsetti connettori a vite sono aperti, ASSA ABLOY consiglia di montarli in un quadro elettrico idoneo.

Fig. 5:  
Montaggio e smontaggio  
su top-hat-rail



### Montaggio

- 1 Agganciare il *modulo Hi-O IO* sulla top-hat-rail (Fig. 5 – ❶).
  - 2 Innestare il *modulo Hi-O IO* sulla top-hat-rail (– ❷).
- ⇒ Il *modulo Hi-O IO* è montato.

### Smontaggio

- 1 Sganciare il dispositivo di arresto del *modulo Hi-O IO* (– ❸).
  - 2 Sfilare il *modulo Hi-O IO* dalla top-hat-rail (– ❹).
- ⇒ Il *modulo Hi-O IO* è smontato.

## Allacciamento elettrico

### Tensione di alimentazione

la tensione di esercizio consigliata è 24 V c.c.

La tensione di esercizio consigliata è 24 V c.c. (Tab. 3, Fig. 1). In base alla tensione di esercizio degli elementi di bloccaggio impiegati, è possibile utilizzare anche una tensione di alimentazione di 12 V c.c.. Per il funzionamento a 12 V c.c., tenere conto dell'assorbimento di corrente dei dispositivi. Con il funzionamento a 12 V c.c. il rilevamento di sottotensione deve essere commutato sul funzionamento a 12 V ("Jumper", pagina 48).

Le serrature motorizzate 509N e 519N possono funzionare esclusivamente con 24 V DC!

### Attenzione!

**Limitazioni di funzionamento in caso di tensione di esercizio errata sui componenti.** L'alimentatore, le sezioni e le lunghezze dei cavi devono essere selezionati in funzione delle esigenze locali. Assicurarsi che la tensione di esercizio sia adeguata in tutti i punti di collegamento ai componenti.

### Denominazione dei cavi



### Avviso!

**Optare per una denominazione univoca al fine di evitare errori:** Per evitare errori e per avere una panoramica più chiara dell'installazione e della manutenzione, ASSA ABLOY *Sicherheitstechnik* consiglia di scegliere denominazioni e colori univoci corrispondenti ai conduttori dei cavi Tab. 3.

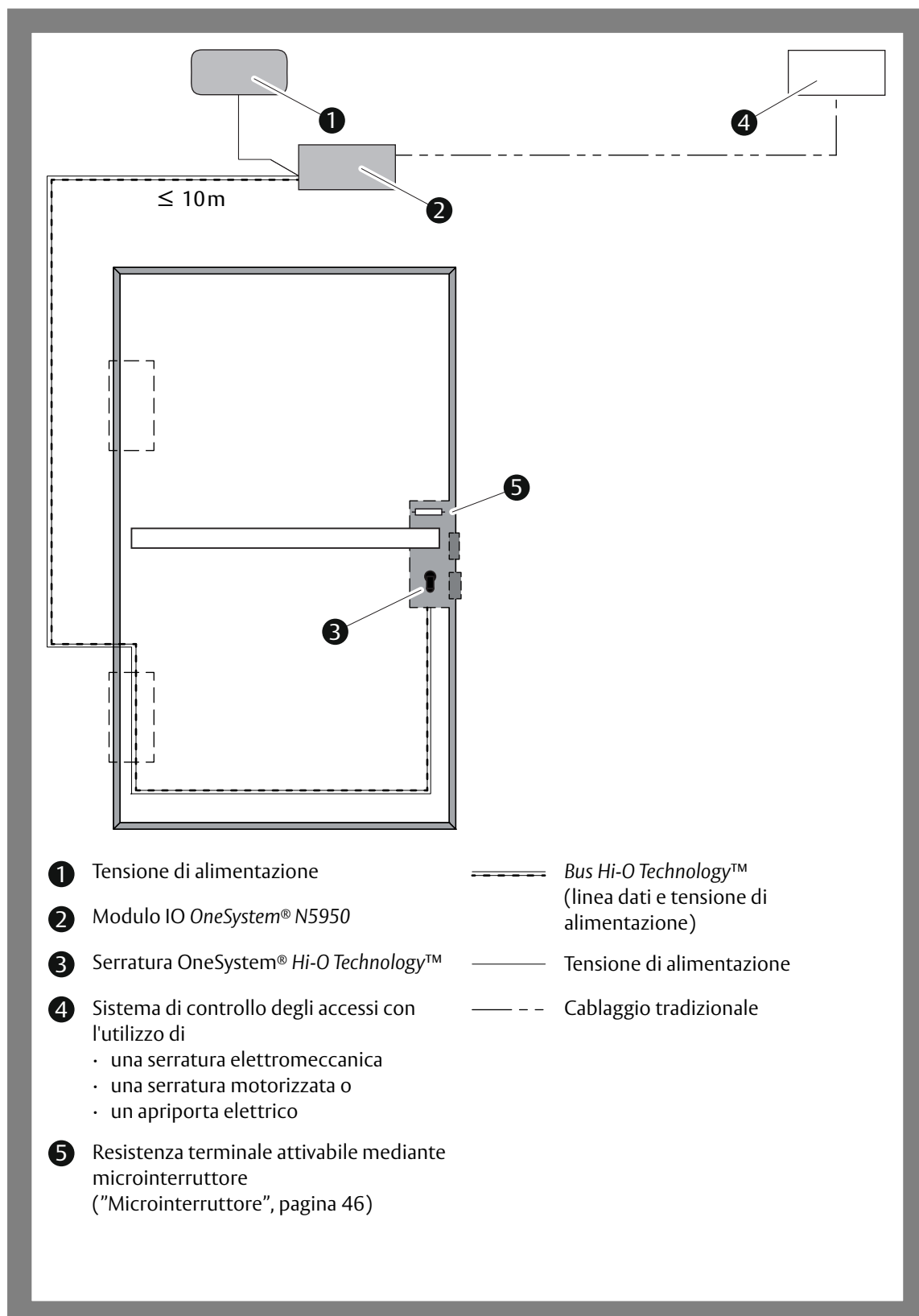
Tab. 3:  
Assegnazione colori in  
fase di cablaggio

	Funzione	Morsetto	Colori Hi-O	Colori Modelli precedenti 509E e 519E
Hi-O	CAN_H	1	ws	sw
	CAN_L	2	br	bl
	V <sub>B</sub> +	3	gn	br
	GND	4	ge	ws

# Esempi di collegamento

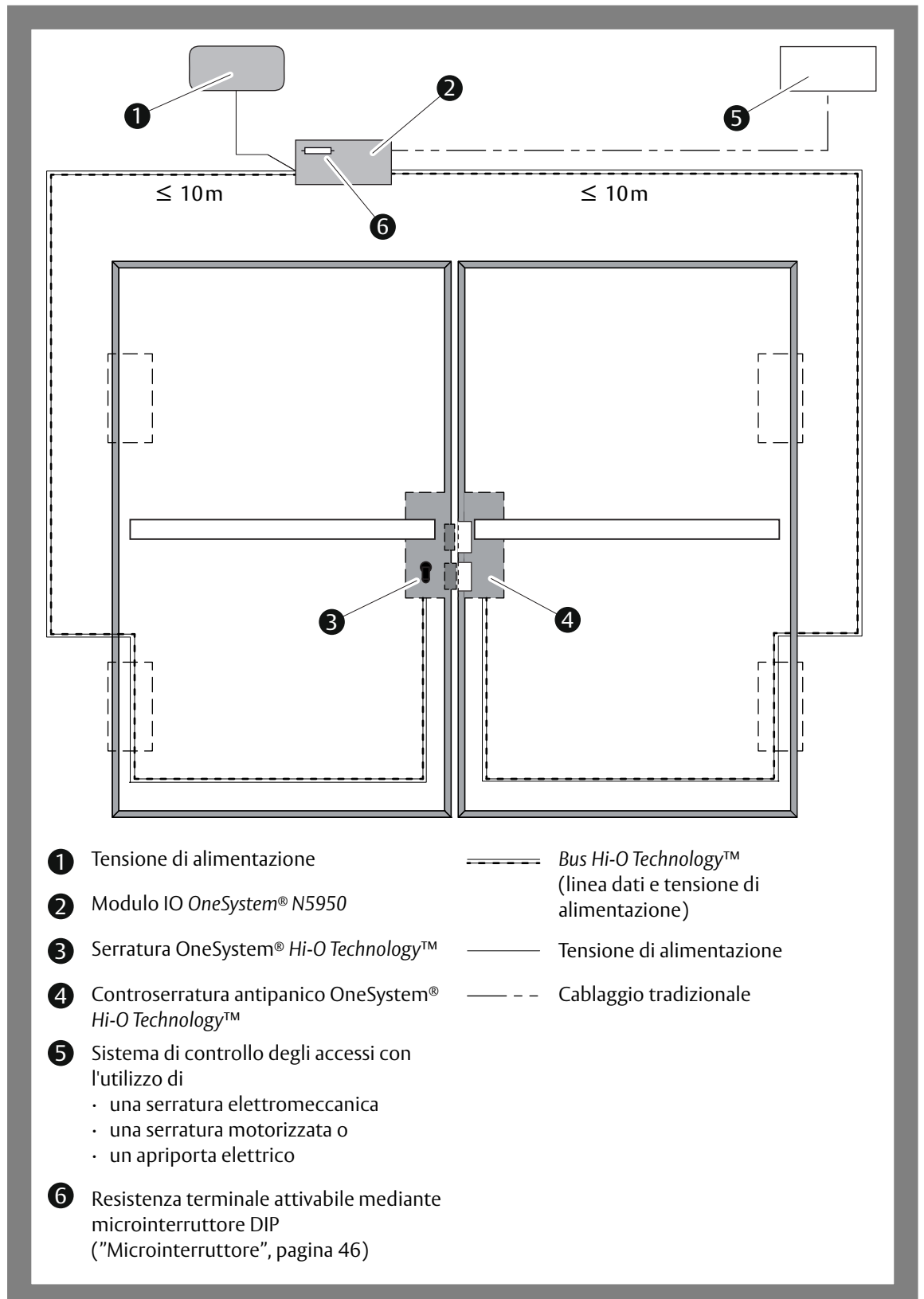
## Porta antipanico ad anta singola con sorveglianza

Fig. 6:  
Cablaggio tipico di una  
porta di emergenza ad  
anta singola con  
sorveglianza



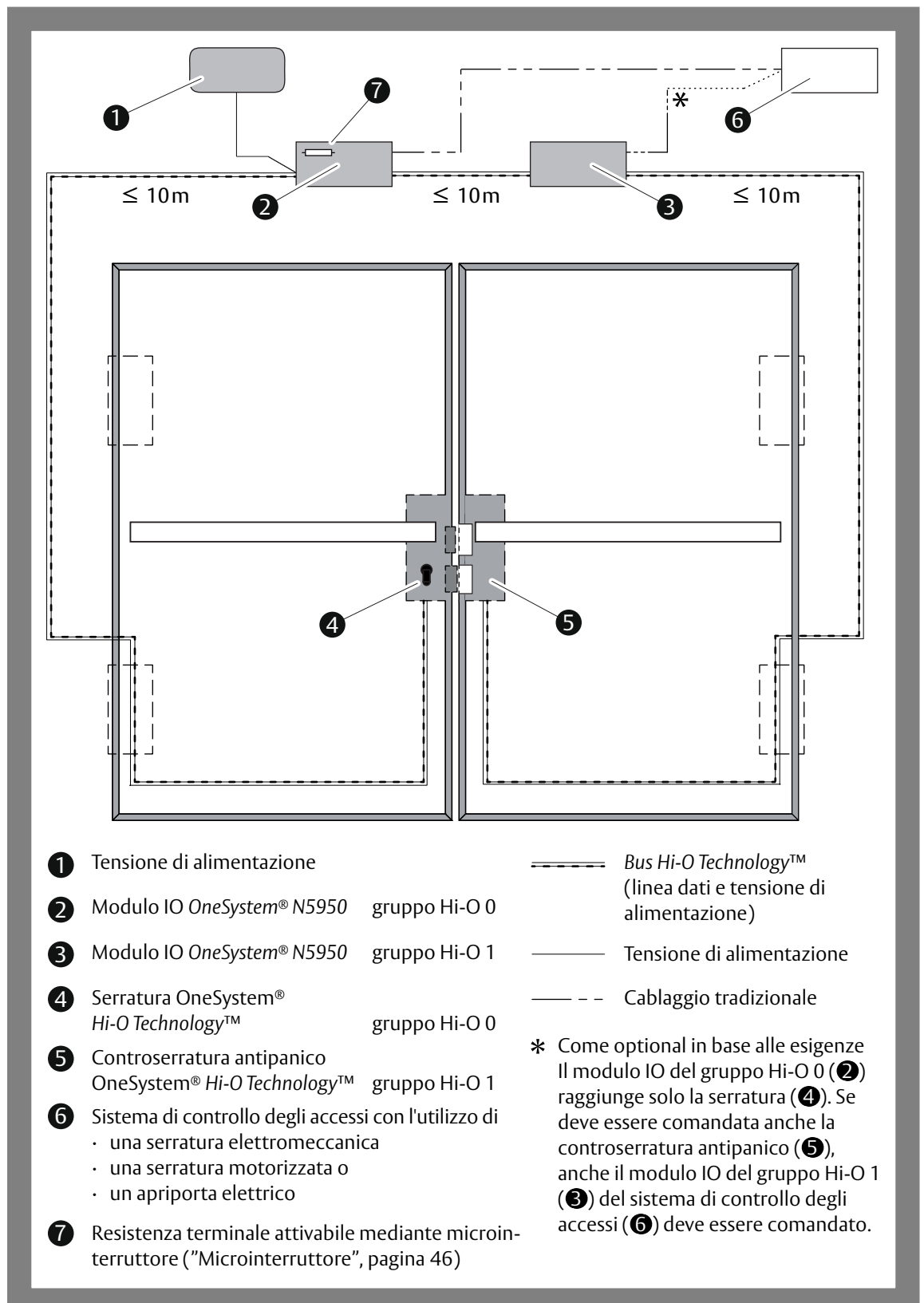
## Porta antipanico ad anta doppia con sorveglianza – un gruppo Hi-O

Fig. 7:  
Cablaggio tipico di una  
porta di emergenza a  
doppia anta con sorve-  
glianza e un modulo IO



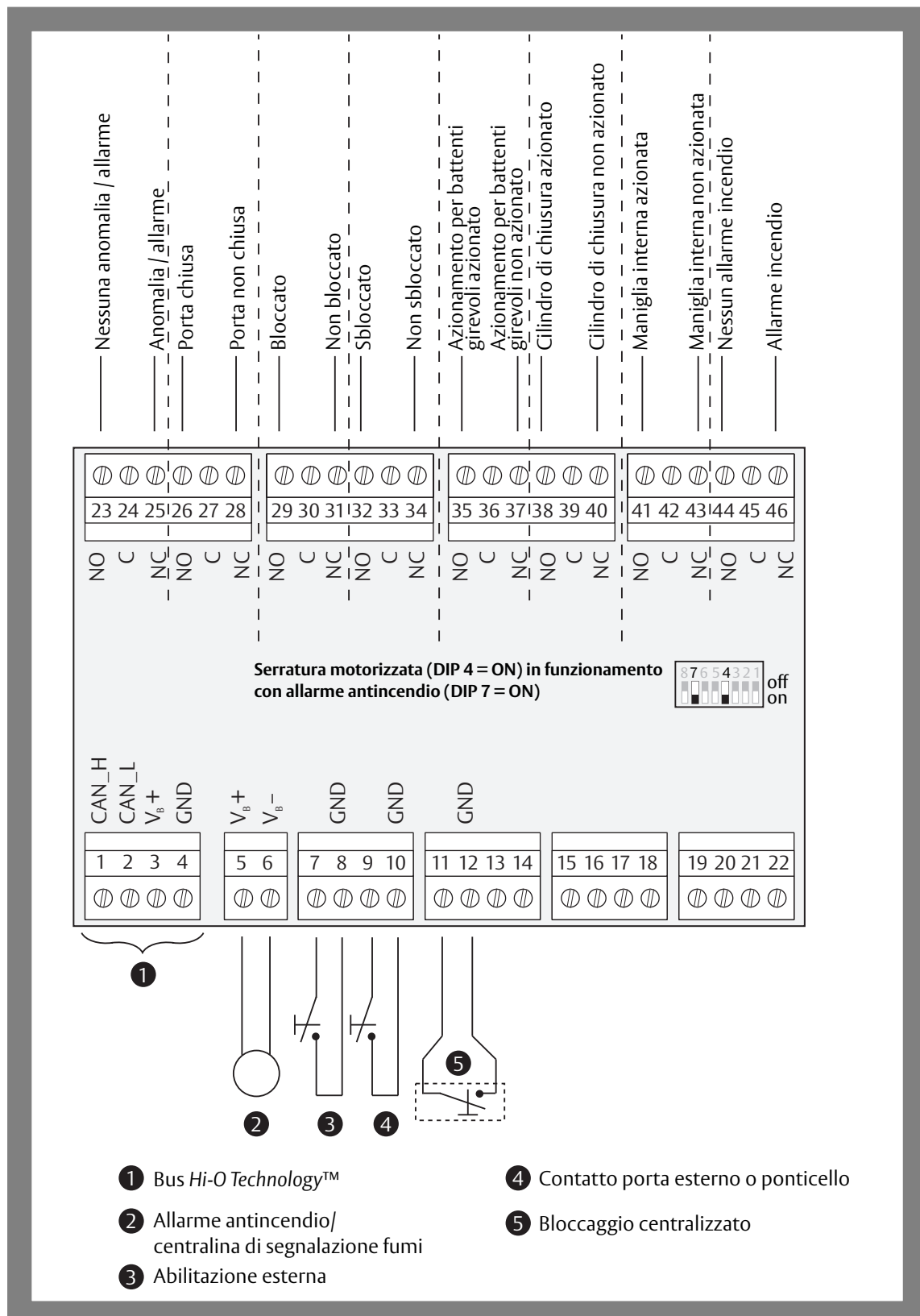
## Porta antipanico ad anta doppia con sorveglianza – due gruppi Hi-O

Fig. 8:  
Cablaggio tipico di una  
porta di emergenza a  
doppia anta con sorve-  
glianza e due moduli IO



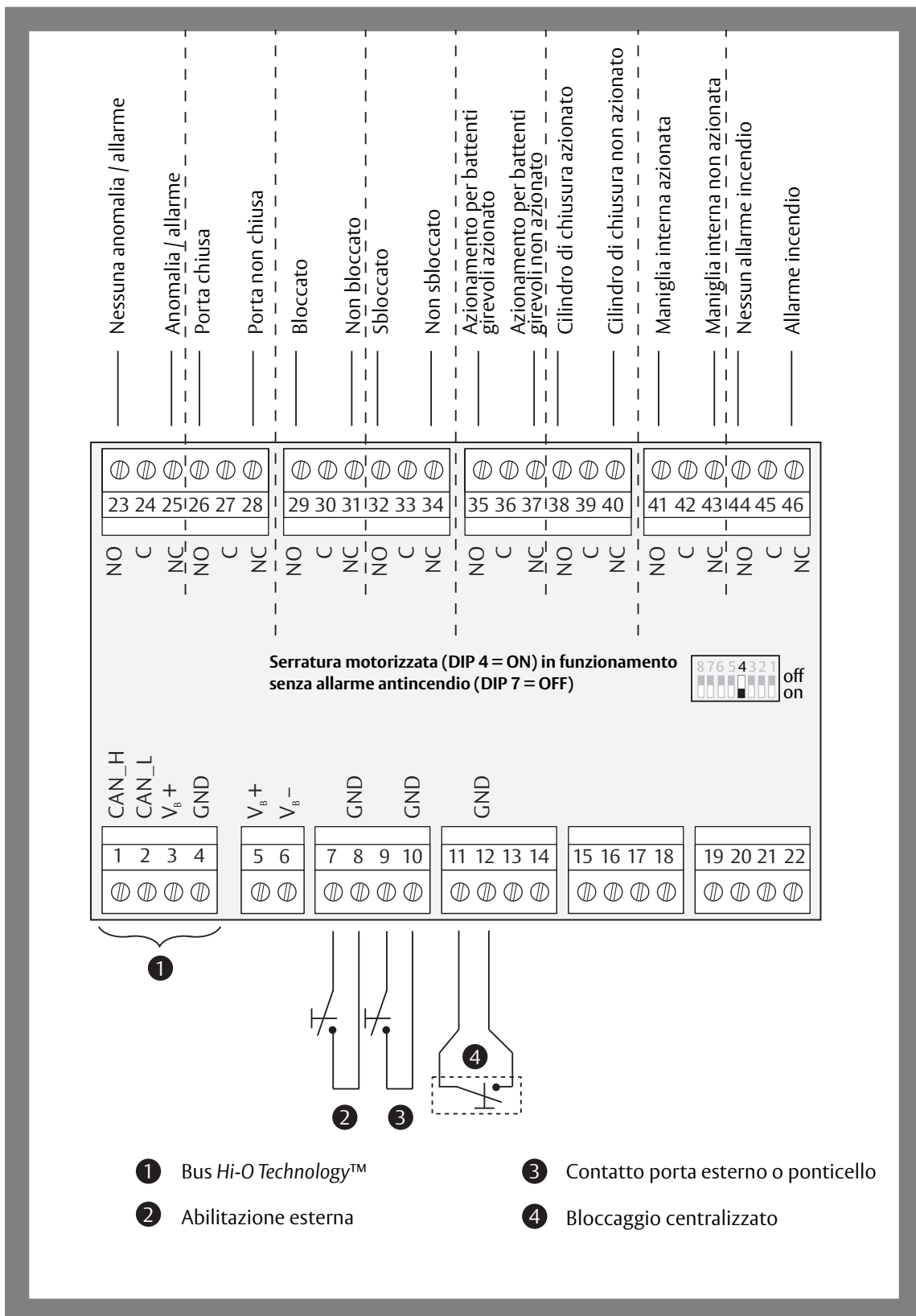
## Serratura motorizzata in funzionamento con allarme antincendio

Fig. 9:  
Tipico collegamento a una porta con serratura motorizzata e allarme antincendio



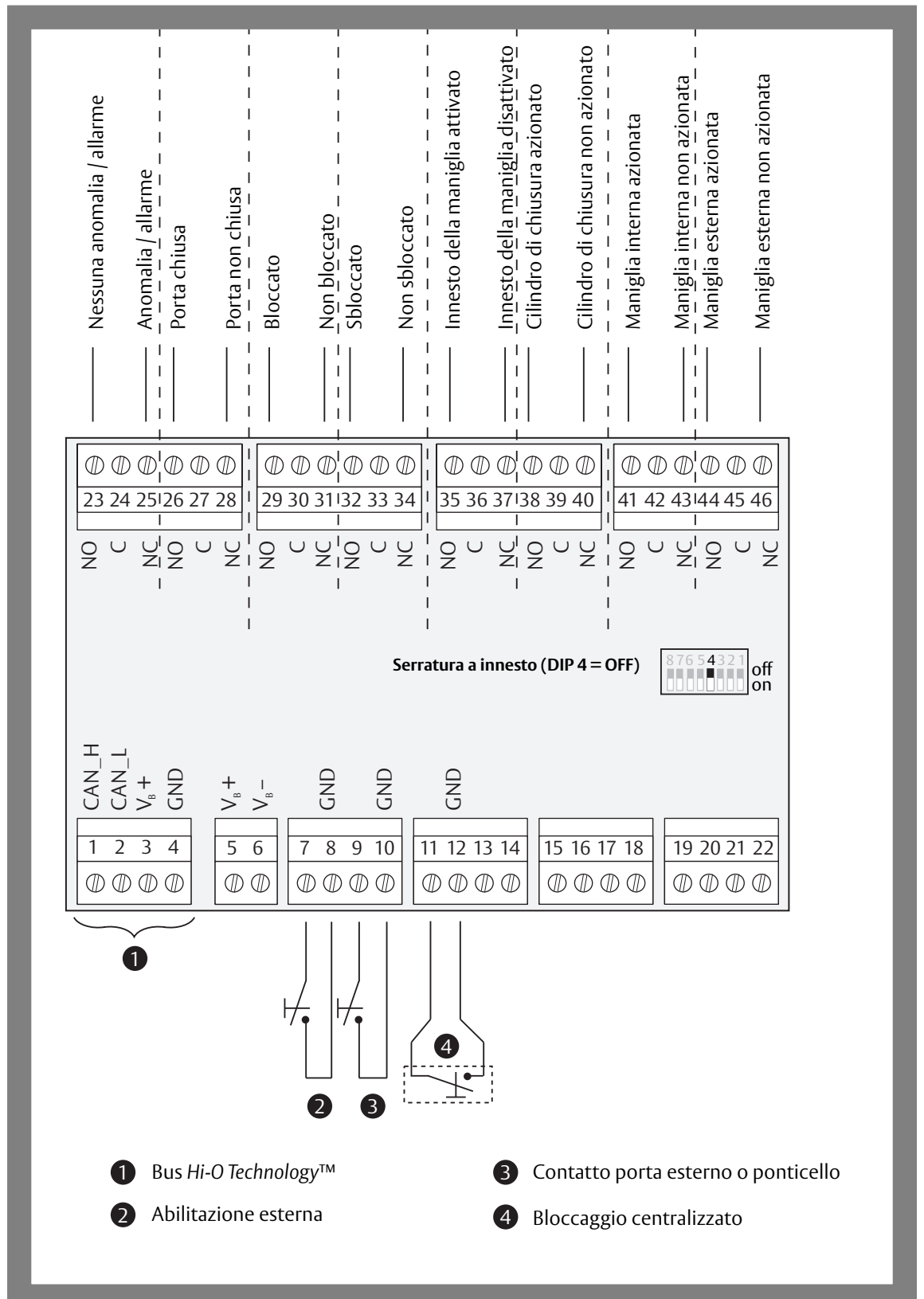
## Serratura motorizzata in funzionamento senza allarme antincendio

Fig. 10:  
Tipico collegamento a una porta con serratura motorizzata senza allarme antincendio



## Serratura a innesto

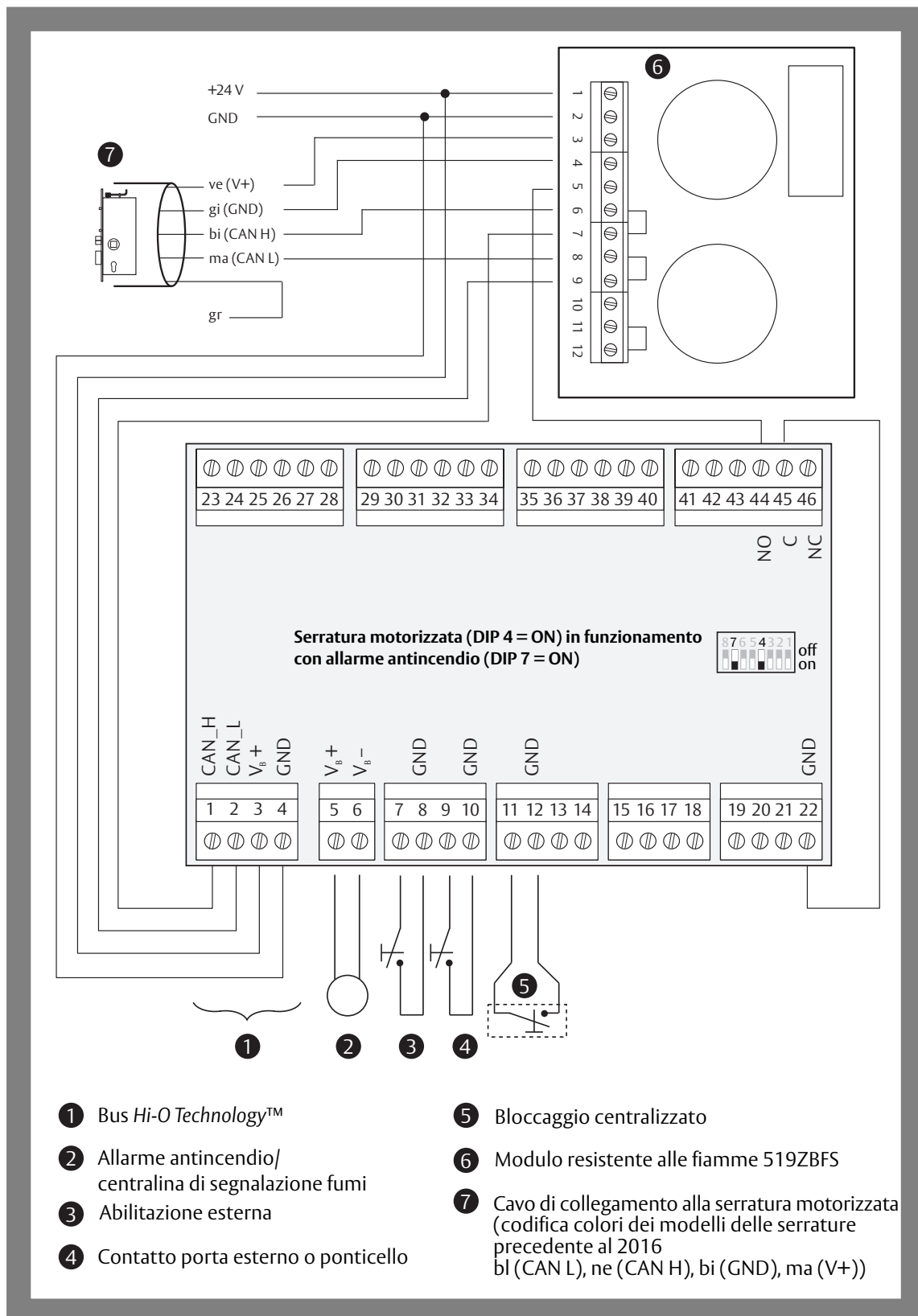
Fig. 11:  
Tipico collegamento a una porta con serratura a innesto





## Collegare il modulo resistente alle fiamme

Fig. 12:  
Collegamento del modulo  
resistente alle fiamme  
519ZBFS



## Dati tecnici

Dati tecnici		
Dimensioni	Lunghezza	107 mm (6TE)
	Larghezza massima	90 mm
	Spessore	65,5 mm
Condizioni ambientali - umidità relativa dell'aria		dal 0 al 95% senza condensa
Tipo di protezione		IP30
Temperatura d'esercizio		da -10 a +55 °C
Dati elettrici		
Tensione nominale d'esercizio		12V / 24V c.c. regolata Nota: Rispettare i dati tecnici della rispettiva serratura!
Max. assorbimento di corrente a	24 V c.c.	115 mA
	12 V c.c.	185 mA
Relè capacità di carico (carico resistivo ohmico)		30V / 1A
Con allarme antincendio collegato all'input <b>B</b> ("Ingressi", pagina 40)		12 - 24 V c.c.



# Accessori, manutenzione, garanzia, smaltimento

## Accessori

Descrizione	Descrizione	Codice ordinativo
per serratura motorizzata Alimentatore 1003-24-4	Alimentazione 24 V / 4 A corrente continua tensione di uscita stabilizzata per il montaggio in quadri di distribuzione o su top-hat-rail	1 0 0 3 - 2 4 - 4 - - - - 2 0
per serratura a innesto Alimentatore 1003-24-1	Alimentazione 24 V / 1 A corrente continua tensione di uscita stabilizzata per il montaggio in quadri di distribuzione o su top-hat-rail	1 0 0 3 - 2 4 - 1 - - - - 2 0
Cavi	La lunghezza massima del cavo dipende dalla sua sezione e dalla tensione di uscita dell'alimentatore	N 5 9 5 5 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0
<i>Modulo resistente alle fiamme 519ZBFS</i>	Ad integrazione del <i>modulo IO OneSystem N5950</i> , nelle porte tagliafuoco è necessario il <i>modulo resistente alle fiamme 519ZBFS</i> , affinché la serratura passi allo stato "bloccato" in caso di incendio. La funzione antipánico resta immutata.	5 1 9 Z B F S - - - - - 0 0
Rilevatore di fumo / centralina di segnalazione fumi con omologazione tedesca per l'edilizia	Dispositivo di attivazione rilevatore di fumo per il collegamento all'ingresso <i>allarme antincendio</i> sul <i>modulo IO OneSystem N5950</i> , per porte tagliafuoco e porte antifumo.	D C R Z 1 0 0 - - - - E V 1 -

## Garanzia commerciale

Si applicano i termini di garanzia legali e le condizioni di vendita e consegna di ASSA ABLOY *Sicherheitstechnik GmbH* ([assaabloyopeningsolutions.de](http://assaabloyopeningsolutions.de)).

## Smaltimento

Smaltimento secondo EPD (Environmental Product Declaration).

I materiali dell'imballaggio devono essere conferiti all'impianto di riciclo.

Il prodotto deve essere smaltito come rifiuto elettronico.

Osservare le disposizioni vigenti in materia di tutela ambientale.



## Nessuna reazione al segnale di comando

Problema	Possibile causa	Soluzione
La serratura non si sblocca nonostante l'attivazione dell'ingresso di comando <i>disimpegno</i> .	La serratura è collegata contemporaneamente tramite il <i>bus Hi-O Technology™</i> .	In caso di funzionamento mediante il <i>bus Hi-O Technology™</i> con il modulo IO, scollegare il cavo di collegamento grigio della serratura sull'ingresso di comando senza funzione <i>disimpegno</i> (seguire le istruzioni separate della serratura).
	Sulla serratura è stata appena inserita l'alimentazione.	Attendere fino a quando la serratura non sarà pronta al funzionamento dopo un riavvio (seguire le istruzioni separate della serratura).
	La serratura è stata scollegata con la modalità <i>Plug &amp; Play</i> del <i>bus Hi-O Technology™</i> attivata.	Disattivare il Plug & Play mediante il microinterruttore 3 ("Microinterruttore", pagina 46).

## Il LED del relè 8 non si accende

Problema	Possibile causa	Soluzione
Il relè 8 - allarme / anomalia emette un allarme.	Il coperchio dell'alloggiamento del modulo IO è aperto.	Applicare correttamente il coperchio dell'alloggiamento.  Durante l'installazione inserire il jumper 13 ("Jumper", pagina 48) per disattivare l'allarme.
	L'accoppiamento o i chiavistelli della serratura sono inceppati o segnalano un funzionamento errato.	Verificare se i movimenti delle maniglie presentano impedimenti.  Verificare se i chiavistelli si inceppano sul riscontro o sull'incavo del telaio.
	È stata rilevata una sottotensione: la tensione di esercizio sulla serratura scende al di sotto del limite di tolleranza di -15% della tensione di esercizio impostata.	Verificare se la potenza nominale dell'alimentazione è compatibile con la serratura ("Dati tecnici", pagina 58).  Controllare la caduta di tensione sulla linea.  Verificare se la linea presenta danneggiamenti.
	Il bus <i>Hi-O Technology™</i> è offline oppure il collegamento del bus ai dispositivi collegati è interrotto.	Verificare se la linea presenta danneggiamenti.  Verificare se tutti i dispositivi collegati sono alimentati con tensione.  Verificare se tutti i dispositivi sono configurati in modo da essere assegnati a un gruppo Hi-O ("Organizzazione dei prodotti in gruppi Hi-O", pagina 43).

## Informazioni aggiornate

Le informazioni aggiornate, ad es. rapporti su ulteriori collaudi antincendio eseguiti, sono disponibili all'indirizzo: [www.assabloy.de](http://www.assabloy.de).

Lees voor gebruik van het product deze handleiding zorgvuldig door en bewaar deze voor later gebruik. De handleiding bevat belangrijke informatie over het product, met name over het toegelaten gebruik voor het beoogde gebruiksdoel, de veiligheid, de montage, het gebruik, het onderhoud en de afvoer en verwerking aan het einde van de levensduur.

Overhandig de handleiding na de montage aan de gebruiker en geef haar in geval van een doorverkoop van het product mee.



HI-O TECHNOLOGY™

**Hi-O Technology™**  
**Open-source licenties**

is een geregistreerd handelsmerk van de ASSA ABLOY-groep.

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH stelt de broncode van de in het kader van Open Source-licenties gebruikte software (bijvoorbeeld FreeRTOS™, newlib, lwIP) op aanvraag beschikbaar: <http://www.assaabloy.com/com/global/opensourcelicense/>



Op internet is een actuele versie van deze handleiding beschikbaar:  
<https://aa-st.de/file/d00853>

**Uitgever**

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH  
Bildstockstraße 20  
72458 Albstadt  
DUITSLAND  
Telefoon: +49 (0) 7431 / 123-0  
Telefax: +49 (0) 7431 / 123-240  
E-mail: [albstadt@assaabloy.com](mailto:albstadt@assaabloy.com)  
Internet: [www.assaabloyopeningsolutions.de](http://www.assaabloyopeningsolutions.de)

**Documentnummer, -datum**

D0085307 07.2021

**Copyright**

© 2021, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

Deze documentatie incl. al haar delen is auteursrechtelijk beschermd. Elk gebruik en elke wijziging die verder gaat dan de door het auteursrecht gestelde nauwe grenzen, is zonder de uitdrukkelijke toestemming van ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH verboden en strafbaar.

Dit geldt vooral voor de vermenigvuldiging, vertaling, de vastlegging op microfilm en de opslag en verwerking in elektronische systemen.

# Inhoudsopgave

<b>Productinformatie</b> .....	<b>64</b>	DIP-schakelaar .....	76
De OneSystem® IO-module N5950 ....	64	DIP-schakelaar 1 – instelling van de	
De OneSystem® IO-module N5950 biedt ..	64	Hi-O-groep .....	76
De Hi-O Technology™-bus .....	64	DIP-schakelaar 2 – Termineren met	
De Hi-O Technology™-bus biedt .....	64	afsluitweerstand .....	76
<b>Aanwijzingen</b> .....	<b>65</b>	DIP-schakelaar 3 – Plug & Play deactiveren ..	76
Over deze handleiding .....	65	DIP-schakelaar 4 – slottype.....	77
Betekenis van de symbolen.....	65	DIP-schakelaar 5 – off .....	77
Veiligheidsaanwijzingen .....	66	DIP-schakelaar 6 – off .....	77
Reglementair gebruik .....	67	DIP-schakelaar 7 – bewaking van het	
<b>Ingangen en uitgangen</b> .....	<b>68</b>	brandmeldsysteem .....	77
Bezetting van de in- en uitgangen ....	68	DIP-schakelaar 8 – off .....	77
Ingangen.....	70	Jumper.....	78
Input <b>E1</b> – Externe vrijgave .....	70	<b>Montage</b> .....	<b>79</b>
Input <b>E2</b> – Extern deurcontact.....	70	Montage / demontage.....	79
Input <b>E3</b> – Centrale vergrendeling.....	70	Elektrische aansluiting.....	80
Input <b>B</b> – brandmeldsysteem.....	71	Voedingsspanning .....	80
Uitgangen / relais.....	72	Markering van de kabels.....	80
Relais <b>R1</b> – Externe deurkruk .....	72	<b>Aansluitvoorbeelden</b> .....	<b>81</b>
Relais <b>R1</b> – Brandmeldsysteem .....	72	Eenvleugelige paniekdeur met	
Relais <b>R2</b> – Interne deurkruk bediend.....	72	bewaking .....	81
Relais <b>R3</b> – Sluitcilinder bediend .....	72	2-Vleugelige paniekdeur met	
Relais <b>R4</b> – Deurkrukkoppeling.....	72	bewaking – een Hi-O-groep.....	82
Relais <b>R4</b> – Draaivleugelaandrijving.....	72	2-Vleugelige paniekdeur met	
Relais <b>R5</b> – Ontgrendeld .....	72	bewaking – twee Hi-O-groepen.....	83
Relais <b>R6</b> – Vergrendeld .....	72	Motorslot in bedrijf met	
Relais <b>R7</b> – Deur gesloten .....	72	brandmeldsysteem.....	84
Relais <b>R8</b> – Alarm / storing.....	72	Motorslot in bedrijf zonder	
Statusmeldingen / LED's .....	73	brandmeldsysteem.....	85
Producten in Hi-O-groepen organiseren	73	Koppingslot .....	86
<b>Configuraties</b> .....	<b>74</b>	Brandveiligheidsmodule aansluiten....	87
Behuizing openen .....	74	<b>Technische gegevens</b> .....	<b>88</b>
De printplaat.....	74	<b>Toebehoren, onderhoud, garantie,</b>	
Draaischakelaar - configureren van de		<b>afvoer als afval</b> .....	<b>89</b>
externe vrijgave .....	75	Toebehoren .....	89
Positie 0 - directe modus.....	75	Garantie.....	89
Positie 1 t/m E – tijdmodus .....	75	Afvoer en recycling .....	89
Positie F - toggle-modus voor permanente		<b>Probleem, oorzaak, oplossing</b> .....	<b>90</b>
vrijgave .....	75	Geen reactie op aansturingssignaal ....	90
		LED op relais 8 brandt niet.....	91
		Geactualiseerde informatie.....	91

## De OneSystem® IO-module N5950

De *OneSystem® IO-module N5950* (IO-module) is een module voor de verbinding van *Hi-O Technology™*-producten, bijvoorbeeld de OneSystem® veiligheidssloten, met conventionele elektronische componenten in deursystemen, bijvoorbeeld toegangscontrolesystemen en brandmeldsystemen.

### De OneSystem® IO-module N5950 biedt

- acht potentiaal voerende digitale ingangen en
- acht relaisuitgangen met wisselcontacten
  - voor het opvragen van toestanden, zoals alarmmeldingen of de vergrendelde/ontgrendelde toestand van sloten,
  - voor het in- en uitschakelen van externe apparaten, bijvoorbeeld een draaivleugelaandrijving.

voor OneSystem®  
veiligheidssloten  
gepreconfigureerd

De in- en uitgangen zijn gepreconfigureerd voor de aansluiting van OneSystem®-sloten.

De communicatie van de *Hi-O Technology™*-producten verloopt via de *Hi-O Technology™-bus*.

## De Hi-O Technology™-bus

De *Hi-O Technology™-bus* (Highly Intelligent Opening) is een CAN-netwerkbuss om verbindingen tot stand te brengen met elektronische componenten (Geräten) in deursystemen (aparte handleiding D01021 ePED® *Hi-O Technology™-bus*). Deze bus dient ter besturing van telkens één deur. De toestandsbewaking en de informatie-uitwisseling tussen de individuele apparaten vinden plaats via de CAN-bus.

Een centrale logische besturing is niet noodzakelijk omdat elk apparaat over een eigen besturing beschikt. Alle *Hi-O Technology™*-producten worden via 4-aderige kabels met elkaar verbonden.

Ook conventionele apparaten kunnen via IO-modules worden aangesloten. De integratie in een gebouw-netwerk (ethernet) of de interactie tussen meerdere deuren vindt plaats via een gateway (bijvoorbeeld een ethernet-gateway).

### De Hi-O Technology™-bus biedt

- eenvoudige bedrading,
- eenvoudige planning,
- eenvoudige uitbreidingsmogelijkheden,
- geringe installatie-inspanningen en
- is onderhoudsvriendelijk.



# Aanwijzingen

## Over deze handleiding

Deze installatie- en montagehandleiding werd geschreven voor elektrotechnische installateurs en overeenkomstig opgeleid personeel. Lees deze handleiding aandachtig, om het product veilig te kunnen installeren en gebruiken en de toegestane gebruiksmogelijkheden die het biedt, volledig te benutten.

De handleiding omvat ook aanwijzingen over de functie en werking van belangrijke componenten.

## Betekenis van de symbolen



### Gevaar!

**Veiligheidsaanwijzing:** Negeren van de aanwijzing leidt tot ernstig of zelfs dodelijk letsel.



### Waarschuwing!

**Veiligheidsaanwijzing:** Negeren van de aanwijzing kan ernstig of zelfs dodelijk letsel tot gevolg hebben.



### Voorzichtig!

**Veiligheidsaanwijzing:** Negeren van de aanwijzing kan verwondingen tot gevolg hebben.



### Let op!

**Aanwijzing:** Negeren van de aanwijzing kan materiële schade tot gevolg hebben en de werking van het product negatief beïnvloeden.



### Aanwijzing!

**Aanwijzing:** Aanvullende informatie over de bediening van het product.

## Veiligheidsaanwijzingen



### Let op!

**Een onbeschermde bedrading kan gemanipuleerd worden:** Via de bedrading worden de elektronische deurcomponenten met elkaar verbonden en aangestuurd. De bedrading moet ter bescherming tegen manipulaties en storingen beschermd geïnstalleerd worden en mag niet van buitenaf toegankelijk zijn.

**Materiële schade door aansluiting op USB-apparaten:** de aansluitbus is **geen USB-bus** en dient uitsluitend voor verbinding in de fabriek met apparatuur voor het uitlezen.



### Aanwijzing!

**Het bus-systeem moet aan het einde van een afsluitweerstand voorzien worden:** Het bussysteem moet met een bij voorkeur gecentreerd aangebrachte afsluitweerstand worden afgesloten. De langste vertakkingsleiding mag daarbij niet langer dan 10 m zijn.

**Gebruik van motorsloten in systemen met brandwerende deuren (rookwerende deuren):** De *OneSystem® IO-module N5950* moet bij toepassing in systemen met brandwerende deuren (rookwerende deuren) met de *brandveiligheidsmodule 519ZBFS* worden gecombineerd. Alle toepasselijke bepalingen voor de toelating van veiligheidsdeuren moeten worden nageleefd.

## Betekenis van de begrippen

Begrip	Beschrijving
Termineren	Een <i>Hi-O Technology™-bus</i> moet van een afsluitweerstand worden voorzien die de bus <i>termineert</i> . Ontbreekt de afsluitweerstand, dan kan de datatransmissie verstoord zijn.
Topologie	Met bus- <i>topologie</i> (topologie) wordt de structuur van de busverbindingen van meerdere apparaten onder elkaar aangeduid. De <i>topologie</i> is maatgevend voor de uitvalbestendigheid van het netwerk, de prestaties en de keuze van geschikte hardware.
Hi-O Technologie™-bus	De <i>Hi-O Technology™-bus</i> (Highly Intelligent Opening) is een CAN-netwerkbuss om verbindingen tot stand te brengen met elektronische componenten (Geräten) in deursystemen. Zij dient ter besturing van telkens een deur, de toestandsbewaking en de informatie-uitwisseling tussen de individuele apparaten (aparte handleiding <i>D01021 ePED® Hi-O Technology™-bus</i> ).
Hi-O-groep	De toewijzing aan een <i>Hi-O-groep</i> biedt de mogelijkheid componenten in groepen te organiseren. De toewijzing aan een groep gebeurt via de betreffende DIP-schakelaar ("Producten in Hi-O-groepen organiseren", pagina 73).
Motorslot	Bij een <i>motorslot</i> worden grendel en schoot elektromotorisch ontgrendeld.
Koppelingsslot	Bij een <i>koppelingsslot</i> is de kruknoot in de regel gedeeld, zodat de deurkruk van een slotzijde elektronisch aangestuurd aan- en afgekoppeld kan worden.
Slot met bewakingsfunctie	Een <i>slot met bewakingsfunctie</i> is voorzien van bewakingscontacten voor de elektronische toestandsmelding.

## Reglementair gebruik

De *OneSystem® IO-module N5950* (IO-Modul) is geschikt voor de digitale aansluiting van *OneSystem®*-sloten via *Hi-O Technology™*. Zij dient daarbij als verbindingselement naar conventionele apparaten, zoals bijv.:

- toegangscontrole,
- sluisbesturingen op de desbetreffende locatie of
- bewakingsbesturingen.

Op de potentiaal voerende digitale ingangen kunnen externe besturingen en aanstuurcontacten worden aangesloten. Via de spanningvrije relaisuitgangen kunnen functietoestanden van de sloten worden opgevraagd en kunnen externe apparaten worden aangestuurd.

Worden materialen of producten aangesloten die niet in deze handleiding beschreven zijn, bijvoorbeeld kabels of sloten, dan moeten de gebruiks- en installatiebeschrijvingen van de betreffende fabrikanten worden opgevolgd.

Voor een veilig gebruik van een motorslot bij brand- en rookwerende deuren moet naast de *IO-module N5950* de *brandveiligheidsmodule 519ZBFS* aangesloten worden.

De *OneSystem® IO-module N5950* is geschikt voor installatie en gebruik in overeenstemming met deze handleiding. Elk verdergaand gebruik geldt als oneigenlijk, niet toegelaten gebruik.

# Ingangen en uitgangen

## Bezetting van de in- en uitgangen

De IO-module heeft maximaal acht digitale ingangen (input) met potentiaal en acht potentiaalvrije relaisuitgangen (uitgangen) met wisselcontacten (Afb. 1).

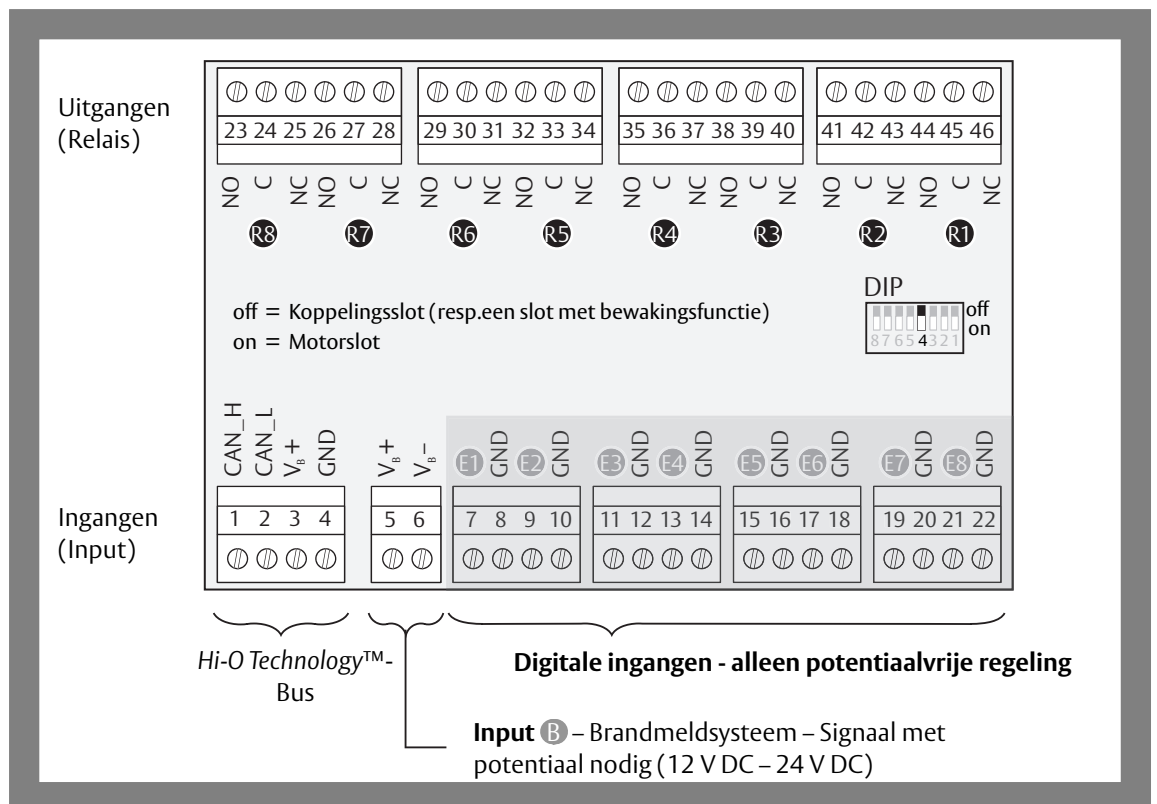


### Achtung!

**Gevaar voor vernieling, als ingangen met potentiaal worden aangestuurd:** de digitale ingangen mogen uitsluitend door potentiaalvrije contacten (inschakelknop, relaiscontact) worden aangestuurd.

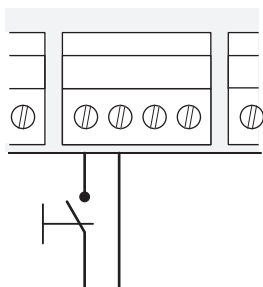
De functie van de in- en uitgangen is voor het gebruik van de OneSystem®-sloten gepreconfigureerd (Tab. 1). Via DIP-schakelaar 4 (Afb. 1) wordt ingesteld of een koppelingsslot (resp. een slot met bewakingsfunctie) of een motorslot wordt aangestuurd ("DIP-schakelaar", pagina 76). Daaruit resulteren de verschillende functies voor de uitgangen.

Afb. 1:  
Aansluitingen op de  
basisprintplaat



Ingang (Input)	Bezetting v.d. digitale ingangen	Uitgang (relais)	Bezetting van de relaisuitgangen	
			Koppelingslot (DIP 4 = off)	Motorslot (DIP 4 = on)
E1	Externe vrijgave	R1	Externe deurkruk	Brandmeldsysteem
E2	Extern deur contact	R2	Interne deurkruk	Interne deurkruk
E3	Centrale vergrendeling	R3	Sluitcilinder	Sluitcilinder
E4	–	R4	Deurkrukkoppeling	Draaivleugelaandrijving
E5	–	R5	Ontgrendeld	Ontgrendeld
E6	–	R6	Vergrendeld	Vergrendeld
E7	–	R7	Deur gesloten	Deur gesloten
E8	–	R8	Alarm/storing	Alarm/storing

Tab. 1:  
Voor OneSystem®-sloten gepreconfigureerd: de bezetting van de in- en uitgangen



## Ingangen

### Input **E1** – Externe vrijgave

Op de ingang kan een vrijgaveschakelaar (of een ander potentiaalvrij aansturingcontact) worden aangesloten (“DIP-schakelaar”, pagina 76). Afhankelijk van de aangesloten Hi-O Technology™-apparaten activeert het aansturingcontact verschillende processen:

- een motorslot trekt de grendel / grendels in,
- een koppelingsslot koppelt de externe deurkruk aan,
- een deuropener wordt ontgrendeld.



### Aanwijzing!

**Centrale vergrendeling of brandalarm verhinderen een externe vrijgave:** Werd er centraal vergrendeld of is een brandalarm actief, dan kan de deur via de ingang *externe vrijgave* niet worden ontgrendeld. De *externe vrijgave* wordt pas effectief, nadat de centrale vergrendeling en het brandalarm ongedaan zijn gemaakt.

### Input **E2** – Extern deurcontact

Op deze ingang kan een extra potentiaalvrij deurcontact worden aangesloten, bijvoorbeeld een Reed-contact dat de stand van de deur opvraagt.



### Let op!

**Schakelen van relais **R7** is alleen bij gesloten ingang mogelijk:** Relais **R7** *Deur gesloten* kan alleen bij gesloten ingang *Extern deurcontact* worden geschakeld.

- Sluit de ingang met een draadbrug, wanneer geen extern deurcontact is aangesloten.

Bij aansluiting van een extra extern deurcontact blijft het interne deurcontact van het slot actief. Dat betekent: bij beide sloen moeten beide deurcontacten gesloten zijn om de deurtoestand *gesloten* te kunnen herkennen en relais **R7** naar *Deur gesloten* overschakelt.

Bij levering is aan de ingang Input **E2** een draadbrug voorgeïnstalleerd.

### Input **E3** – Centrale vergrendeling

Op deze ingang kan het aansturingcontact van een centrale vergrendeling worden aangesloten.

Afhankelijk van de aangesloten Hi-O Technology™-apparaten activeert het aansturingcontact verschillende processen:

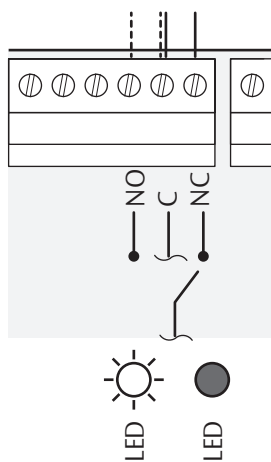
- een ontgrendeld motorslot vergrendelt, zodra de deur gesloten is,
- een koppelingsslot koppelt de externe deurkruk af,
- een deuropener wordt vergrendeld.

Bij centrale vergrendeling blijft een lokale ontgrendeling via de ingang *Externe vrijgave* geblokkeerd tot de centrale vergrendeling ongedaan wordt gemaakt („Input **E1** – Externe vrijgave“).

### Input **B** – brandmeldsysteem

Is een brandmeldsysteem aangesloten (“DIP-schakelaar”, pagina 76), dan moet op deze ingang spanning aanwezig zijn (12 V DC – 24 V DC). Geen elektrische spanning betekent

- dat het brandmeldsysteem een alarm of een storing meldt, bijv. een kabelbreuk of een kortsluiting op de leiding naar het brandmeldsysteem.
- dat de centrale vergrendeling wordt geactiveerd,
- dat bij een aangesloten motorslot het relais **R1** – *Brandmeldsysteem* inactief wordt geschakeld.



## Uitgangen / relais

### Koppelingsslot (DIP 4 = off)

#### Relais R1 – Externe deurkruk

Bij een slot met gedeelde kruknoot:  
Het relais schakelt, wanneer de externe deurkruk wordt bediend.

### Motorslot (DIP 4 = on)

#### Relais R1 – Brandmeldsysteem

Het relais schakelt, wanneer spanning op Input B – *Brandmeldsysteem* aanwezig is. *Geen elektrische spanning* betekent dat het brandmeldsysteem een alarm meldt of uitgevallen is.

Deze functie moet met DIP-schakelaar 7 ingeschakeld worden (“DIP-schakelaar”, pagina 76).

#### Relais R2 – Interne deurkruk bediend

Bij een slot met gedeelde kruknoot: Het relais schakelt, wanneer de interne deurkruk wordt bediend.  
Bij een slot met ongedeelde kruknoot: Het relais schakelt, wanneer een deurkruk wordt bediend.

#### Relais R3 – Sluitcilinder bediend

Het relais schakelt, wanneer de sluitcilinder wordt bediend.

#### Relais R4 – Deurkrukkoppeling

Bij een slot met gedeelde kruknoot:  
Het relais schakelt, wanneer de externe deurkruk aangekoppeld is.

#### Relais R4 – Draaivleugelaandrijving

Een draaivleugelaandrijving kan via dit relais worden geactiveerd.

Het relais schakelt, wanneer het slot volledig ontgrendeld is en de deur kan worden geopend.

#### Relais R5 – Ontgrendeld

Het relais schakelt, wanneer alle grendels en eventueel de slotschoten ingetrokken zijn en alle deuropeners ontgrendeld zijn.

Voor een veilige procesbesturing: De deur is volledig **ontgrendeld**, wanneer R5 op NO gezet is.

#### Relais R6 – Vergrendeld

Het relais schakelt, wanneer het geïntegreerde deurcontact *Deur gesloten* meldt en

- bij een motorslot alle grendels uitgeschoven zijn of
- bij een koppelingsslot alle grendels uitgeworpen zijn en de deurkrukken afgekoppeld zijn.

Voor een veilige procesbesturing: De deur is veilig **vergrendeld**, wanneer relais R6 naar NO geschakeld is.

“DIP-schakelaar”, pagina 76

#### Relais R7 – Deur gesloten

Het relais schakelt, wanneer alle deurcontacten *Deur gesloten* melden.

#### Relais R8 – Alarm / storing

Wanneer geen alarm en geen storing actief is, staat het relais op NO (de LED brandt). Wanneer een alarm of een storing actief is, schakelt het relais naar NC (de LED brandt niet), bijvoorbeeld:

- de *Hi-O Technology™-bus* is offline,
- de koppeling of grendels aan het slot zitten vast,
- er wordt een onderspanning (“Jumper”, pagina 78) herkend of de stroomvoorziening valt uit.



## Statusmeldingen / LED's

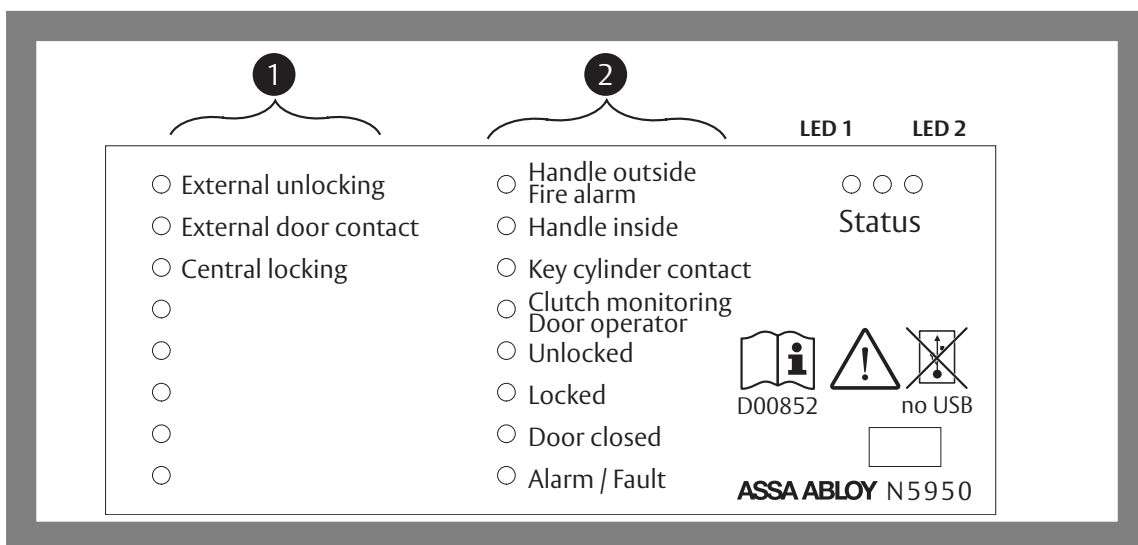
Via LED's (Afb. 2) worden de toestanden van de ingangen (input) en uitgangen (relais) weergegeven.

LED		Betekenis
① : Ingangen (Input)	brandt	De ingang is van de aarde geïsoleerd
② : Uitgangen (Input)	brandt	Het relais is aangetrokken / actief

Bovendien wordt de bedrijfsklare toestand aangegeven via twee LED's.

LED 1 (rood)	LED 2 (groen)	Toestand van de IO-module
-	brandt	IO-module is online en bedrijfsklaar
knippert	knippert	IO-module is offline of start (de automatische initialisatie loopt)

Afb. 2:  
LED's op het  
behuizingdeksel



## Producten in Hi-O-groepen organiseren

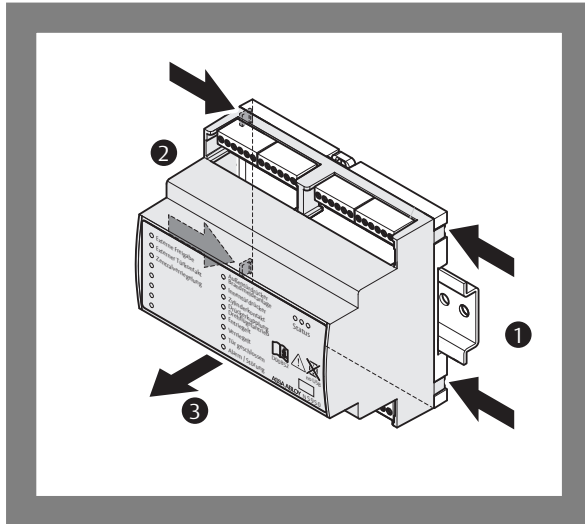
Via DIP-schakelaars worden de *Hi-O Technology*<sup>TM</sup>-producten aan twee Hi-O-groepen toegewezen. De digitale communicatie van de producten vindt altijd uitsluitend binnen de toegewezen Hi-O-groepen plaats.

Zo kunnen bijv. de sloten van een tweevleugelige deur met separate bewaking van de gang- en standvleugel gescheiden aangestuurd worden via twee aparte IO-modules. Een slot vormt samen met zijn IO-module de Hi-O-groep 0, het andere met zijn IO-module de Hi-O-groep 1 ("DIP-schakelaar", pagina 76, en Afb. 8).

# Configuraties

## Behuizing openen

Afb. 3:  
Behuizing openen



Voor de configuratie moet de IO-module-behuizing worden geopend/

### Behuizing openen

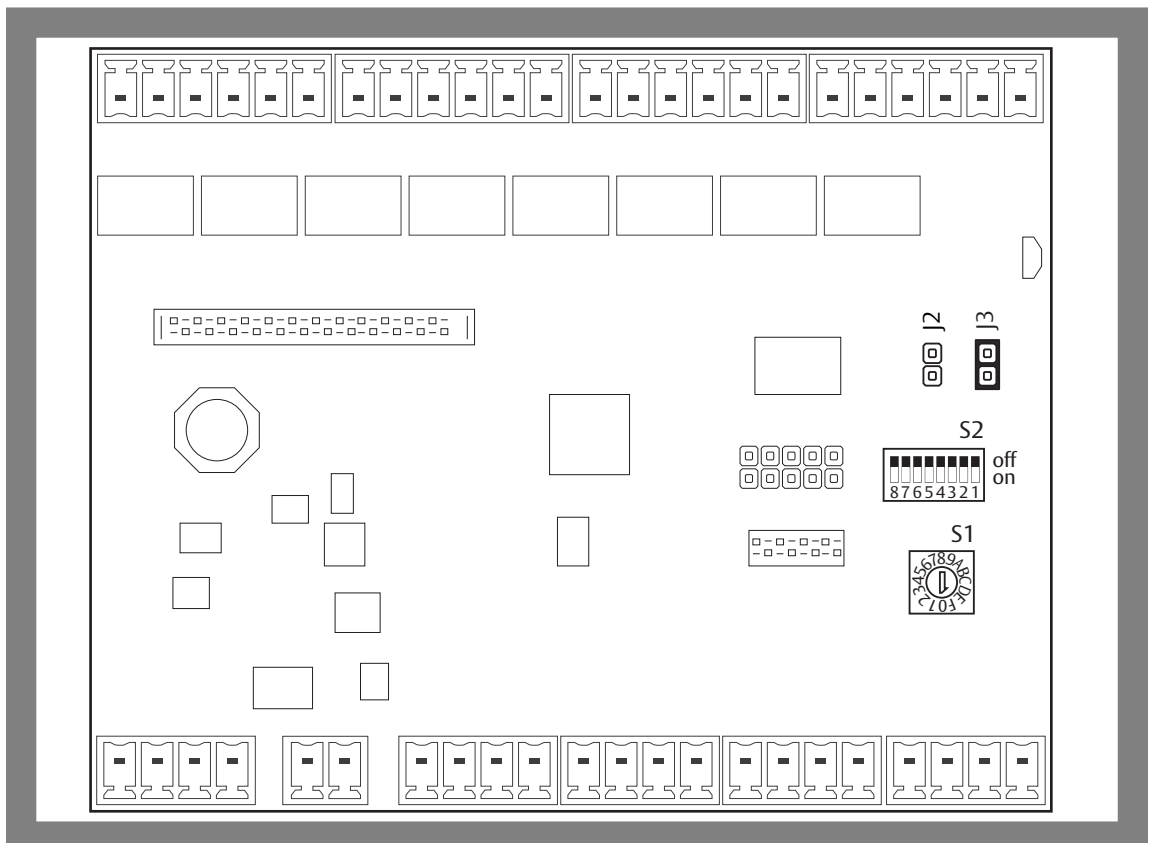
- 1 Til voorzichtig de vergrendelingshaken aan één kant van het deksel van de behuizing met een geschikt gereedschap op tot het deksel van de behuizing kan worden opgetild.
  - 2 Til vervolgens voorzichtig de vergrendelingshaken aan de andere kant op tot het deksel van de behuizing nu volledig kan worden opgetild.
  - 3 Trek het deksel eraf.
- ⇒ U hebt de behuizing geopend.  
De configuratie vindt plaats op de printplaat van de IO-module.

## De printplaat

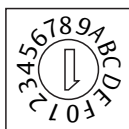
Op de printplaat (Afb. 4) bevinden zich

- Een draaischakelaar S1 („Draaischakelaar - configureren van de externe vrijgave“, Seite 75),
- DIP-schakelaar S2 („DIP-schakelaar“, pagina 76) en
- jumper (kortsluitbrug) J („Jumper“, pagina 78).

Afb. 4:  
Printplaat met de  
elektronische elementen  
voor de configuratie



S1



## Draaischakelaar - configureren van de externe vrijgave

Via de ingang *Externe vrijgave* ("Ingangen", pagina 70) wordt de deur voor de duur van een geconfigureerde tijd vrijgegeven. Met de draaischakelaar S1 (Afb. 4) wordt het tijdsgedrag en bij een motorslot het ontgrendel-vergrendel-gedrag resp. bij een koppelingsslot het aan-/afkoppelgedrag geconfigureerd.

### Waarschuwing!

**Levensgevaar en risico op letsel door brand en rook:** Motorsloten moeten in geval van brand een brand- en rookwerende deur veilig afsluiten. Dit is bij een permanente ontgrendeling niet meer gegarandeerd. Bij motorsloten in brand- en rookwerende deuren

- mag de positie F niet ingesteld worden,
- mag in de posities 0 t/m E geen permanent contact bij ingang *Externe vrijgave* aanwezig zijn.

#### Koppelingsslot

#### Motorslot

##### Positie 0 - directe modus

Het slot

- koppelt de deurkruk aan, wanneer een signaal op de ingang *Externe vrijgave* aanwezig is,
- houdt de deurkruk aangekoppeld zolang het signaal aanwezig is,
- koppelt de deurkruk af, wanneer het signaal niet meer aanwezig is.

Het slot

- wordt ontgrendeld, wanneer een signaal op de ingang *Externe vrijgave* aanwezig is,
- blijft ontgrendeld zolang het signaal aanwezig is,
- activeert de zelfvergrendeling, wanneer het signaal niet meer aanwezig is.

Positie	1 = 2s
	2 = 4s
	3 = 6s
	4 = 8s
	5 = 10s
	6 = 12s
	7 = 14s
	8 = 16s
	9 = 18s
	A = 20s
	B = 22s
	C = 24s
	D = 26s
	E = 28s

##### Positie 1 t/m E – tijdsmodus

Is een signaal aanwezig op de ingang *Externe vrijgave*, dan loopt de ingestelde tijd [ s ] af. Deze tijd is instelbaar van twee seconden (positie 1) tot 28 seconden (positie E).

Het slot

- koppelt de deurkruk aan, wanneer een signaal bij ingang *Externe vrijgave* aanwezig is,
- houdt de deurkruk aangekoppeld zolang het signaal aanwezig is,
- koppelt de deurkruk af, wanneer het signaal niet meer aanwezig is en de tijd is afgelopen.

Het slot

- wordt ontgrendeld, wanneer een signaal bij ingang *Externe vrijgave* aanwezig is,
- blijft ontgrendeld zolang het signaal aanwezig is,
- activeert de zelfvergrendeling, wanneer het signaal niet meer aanwezig is en de tijd is afgelopen.

##### Positie F - toggle-modus voor permanente vrijgave

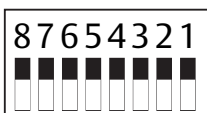
Bij elk signaal op de ingang *Externe vrijgave* wisselt het slot de actuele vrijgavetoestand (toggle = omschakelen).

Een *signaal* in de togglemodus houdt het sluiten en weer openen van de vrijgaveschakelaar (aanstuuringscontact) in.

- Bij het eerste signaal op de ingang *Externe vrijgave* koppelt het slot de deurkruk aan,
- bij het volgende signaal wordt de deurkruk afgekoppeld,
- bij het volgende signaal wordt de deurkruk aangekoppeld,
- enz.
- Bij het eerste signaal op de ingang *Externe vrijgave* wordt het slot ontgrendeld,
- bij het volgende signaal activeert het slot de zelfvergrendeling,
- bij het volgende signaal wordt het slot ontgrendend,
- enz.

## S2

off  
on



Instelling af fabriek

Tab. 2:  
Functies van de  
DIP-schakelaar

## DIP-schakelaar

Via DIP-schakelaars ( Afb. 4) wordt de aansluiting van de IO-module op de *Hi-O Technology*<sup>TM</sup>-bus en op de Hi-O-apparaten geconfigureerd.

Af fabriek staan alle DIP-schakelaars in de stand Off (uit) (Tab. 2).

DIP	Functie	off	on
1	Hi-O-groep	0	1
2	Afsluitweerstand	–	120 Ω
3	Plug & Play	ingeschakeld	uitgeschakeld
4	Slottype	Koppelingsslot (resp.slot met bewakingsfunctie)	Motorslot
5	Vooraf ingesteld in de fabriek	correct	niet toegestaan
6	Vooraf ingesteld in de fabriek	correct	niet toegestaan
7	Bewaking van het brandmeldsysteem	uitgeschakeld	ingeschakeld
8	Vooraf ingesteld in de fabriek	correct	niet toegestaan
		<b>Instelling af fabriek</b>	

### DIP-schakelaar 1 – instelling van de Hi-O-groep

*Hi-O Technology*<sup>TM</sup>-apparaten kunnen in twee groepen ingedeeld worden (“Producten in Hi-O-groepen organiseren”, pagina 73). Alleen de apparaten van een Hi-O-groep kunnen onder elkaar berichten en stuurcommando's uitwisselen. De meldingen en stuurcommando's van de andere Hi-O-groep worden telkens genegeerd.

### DIP-schakelaar 2 – Termineren met afsluitweerstand

De *Hi-O Technology*<sup>TM</sup>-bus moet met een afsluitweerstand worden getermineerd. Af fabriek is de afsluitweerstand bij het slot ingeschakeld en bij de IO-module niet.

### DIP-schakelaar 3 – Plug & Play deactiveren

De apparaten op de *Hi-O Technology*<sup>TM</sup>-bus worden ingeschakeld, wanneer de voedingsspanning ingeschakeld wordt. Daarbij vindt eerst een automatische detectie van de apparaten plaats – *Plug & Play* (“Statusmeldingen / LED's”, pagina 73).



### Aanwijzing!

**De DIP-schakelaar 3 moet altijd tijdens het lopende bedrijf worden omgeschakeld:** Voordat de DIP-schakelaar 3 op *On* wordt gezet, moet de automatische detectie na de inschakeling volledig afgerond zijn.

- Moet een Hi-O-apparaat verwijderd, toegevoegd of vervangen worden, dan zet u eerst de DIP-schakelaar 3 tijdens het lopende bedrijf op *Off*.  
Neemt men dit niet in acht, dan kan het apparaat (slot) niet in een andere *Hi-O Technology*<sup>TM</sup>-bus of als apart, individueel apparaat (standalone-apparaat) worden gebruikt.

### **Plug & Play uitschakelen ter bescherming tegen manipulaties**

Is de initialisatie volledig afgerond, dan adviseert ASSA ABLOY om *Plug & Play* weer uit te schakelen. De actuele herkenninggegevens zijn dan opgeslagen en kunnen niet worden gewijzigd. Op die manier wordt de verbinding van het slot met de IO-module tegen manipulaties beveiligd, omdat IO-module en slot alleen berichten van de daardoor bekende tegenzijde verwerken.

Wanneer *Plug & Play* uitgeschakeld is, is de externe besturingsingang *Ontgrendeling* aan het slot eveneens uitgeschakeld (aparte handleiding voor het slot in acht nemen, grijze aansluitingsdraad aan de sloten OneSystem 809N, 819N, 509N en 519N). Op deze manier wordt het slot beveiligd tegen manipulaties via de aansluitkabel.

### **Annuleren Plug & Play uitschakeling**

Voer een spanningsreset uit door

- De voedingsspanning uit te schakelen en daarna weer in te schakelen of
- Steekcontacten kort kortsluiten: Jumper 2 opsteken en weer verwijderen ("Jumper", pagina 71).

Vervolgens heeft u 30 seconden de tijd om de IO-module te resetten naar de fabriekinstellingen.

- Schakel de DIP-schakelaar 1 drie keer van ON naar OFF.

### **DIP-schakelaar 4 – slottype**

Afhankelijk van het aangesloten slottype moet de DIP-schakelaar overeenkomstig ingesteld zijn. Daardoor verandert ook de functie van de uitgangen ("Bezetting van de in- en uitgangen", pagina 68 en "Uitgangen / relais", pagina 72).

### **DIP-schakelaar 5 – off**

Dit is een fabriekinstelling. Omschakelen naar *on* is niet toegestaan.

### **DIP-schakelaar 6 – off**

Dit is een fabriekinstelling. Omschakelen naar *on* is niet toegestaan.

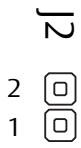
### **DIP-schakelaar 7 – bewaking van het brandmeldsysteem**

De toestand (alarm aan / uit) van het aangesloten brandmeldsysteem kan worden bewaakt ("Bezetting van de in- en uitgangen", pagina 68, en "Ingangen", pagina 70).

Is de bewaking van het brandmeldsysteem ingeschakeld, dan schakelt relais **R1** – brandmeldsysteem (LED 1 brandt), wanneer spanning op input **B** – brandmeldsysteem aanwezig is (Afb. 1, pagina 68, "Input **B** – brandmeldsysteem", pagina 71). Geen elektrische spanning betekent dat het brandmeldsysteem een alarm of een storing meldt, bijv. een kabelbreuk of een kortsluiting op de leiding naar het brandmeldsysteem.

### **DIP-schakelaar 8 – off**

Dit is een fabriekinstelling. Omschakelen naar *on* is niet toegestaan.



## Jumper

Met de jumpers (kortsluitbruggen) worden bedrijfsfuncties voor ingesteld (Afb. 4).

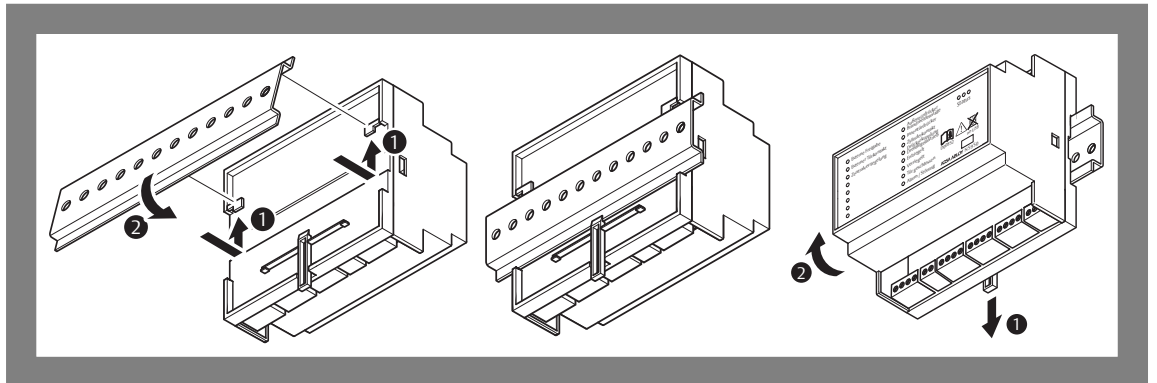
Jumper	Functie	niet geplaatst	geplaatst
J2	Spanningsreset / herstart · Om een spanningsreset uit te voeren, plaatst u kortdurend een jumper en verwijdert u die weer.		X
J3	Onderspanningsdetectie van de aangesloten voedingsspanning	12 V	24 V

# Montage

## Montage / demontage

De *IO-module* wordt gemonteerd op DIN-rails volgens DIN EN 60715 TH35. De bekabeling gebeurt met behulp van schroefsteekklemmen. ASSA ABLOY adviseert de inbouw in een geschikte elektroverdeler vanwege de openliggende schroefsteekklemmen.

Afb. 5:  
Montage en demontage  
op DIN-rail



### Montage

- 1 Haak de *Hi-O IO-module* in op de DIN-rail (Afb. 5 – ❶).
  - 2 Vergrendel de *Hi-O IO-module* op de DIN-rail (– ❷).
- ⇒ De *Hi-O IO-module* is gemonteerd.

### Demontage

- 1 Vergrendeling van de *Hi-O IO-module* losmaken (– ❸).
  - 2 Trek de *Hi-O IO-module* van de DIN-rail af (– ❹).
- ⇒ De *Hi-O IO-module* is gedemonteerd.

## Elektrische aansluiting

### Voedingsspanning

Aanbevolen bedrijfsspanning is 24 VDC

De aanbevolen bedrijfsspanning is 24 VDC (Tab. 3, Afb. 1). Afhankelijk van de bedrijfsspanning van de toegepaste vergrendelingselementen kan ook een voedingsspanning met 12V worden gebruikt. Er moet rekening worden gehouden met de voor het bedrijf met 12 V DC geldende stroomopname van de apparaten. Bij bedrijf met 12 VDC moet de onderspanningsdetectie op 12 V-bedrijf worden overgezet ("Jumper", pagina 78).

De motorsloten 509N en 519N mogen uitsluitend met 24 V DC gebruikt worden!

### Let op!

**Functiebeperving bij foute bedrijfsspanning op de componenten.** De keuze voor de voeding, de kabel-lengtes en kabeldoorsnedes moeten worden afgestemd op de lokale omstandigheden. Verzekert u ervan dat de bedrijfsspanning op alle aansluitpunten bij de componenten past.

### Markering van de kabels



### Aanwijzing!

**Selecteer een uniforme markering om fouten te vermijden:** Om fouten te vermijden en voor een beter overzicht bij installatie en onderhoud adviseert ASSA ABLOY *Sicherheitstechnik* een uniforme markering en kleurenkeuze voor de kabeladers volgens Tab. 3.

Tab. 3:  
Kleurentoewijzing bij  
bekabeling

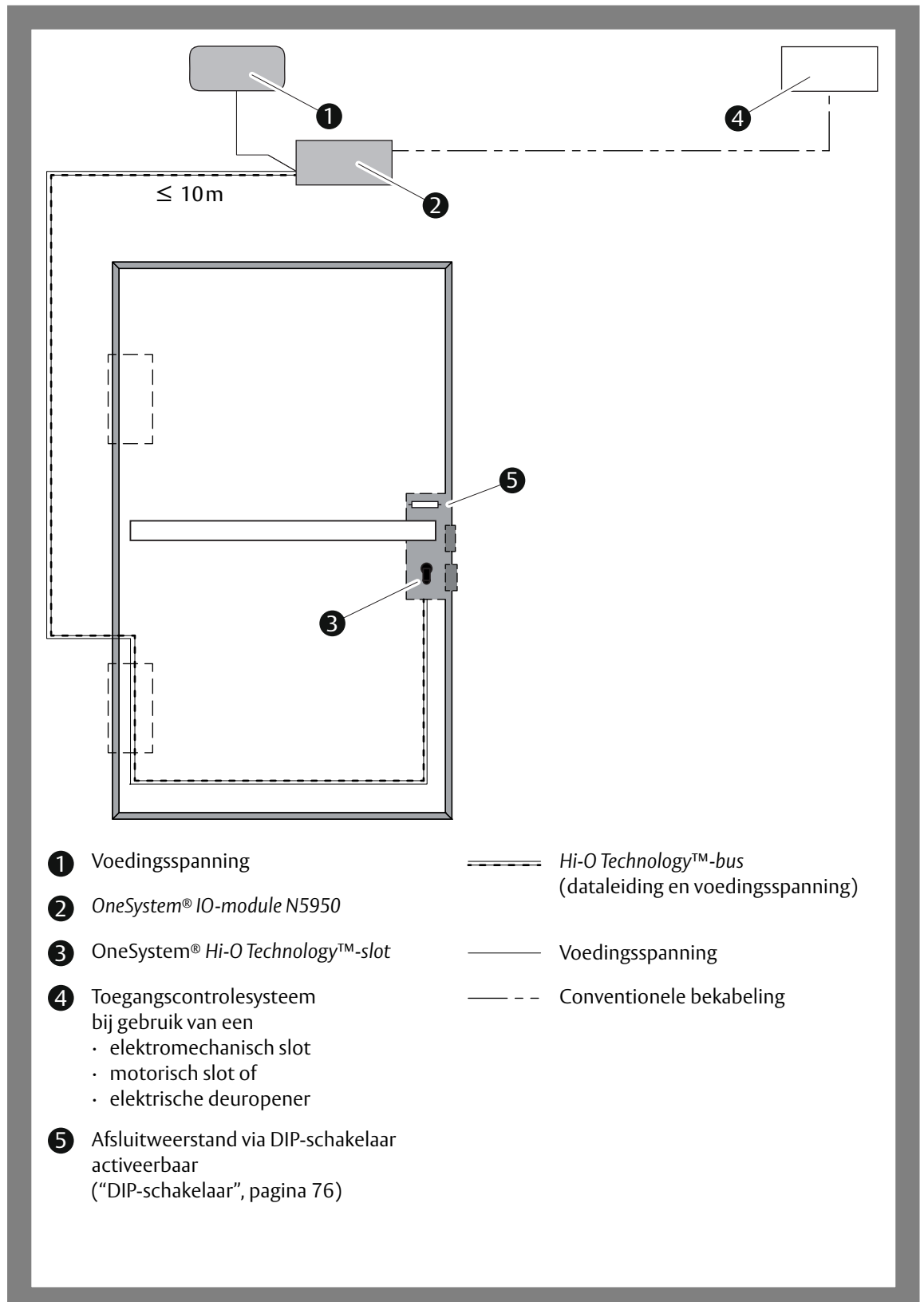
	Functie	Klem	Kleuren Hi-O	Kleuren Voorgaande modellen 509E en 519E
Hi-O	CAN_H	1	ws	sw
	CAN_L	2	br	bl
	V <sub>B</sub> +	3	gn	br
	GND	4	ge	ws



# Aansluitvoorbeelden

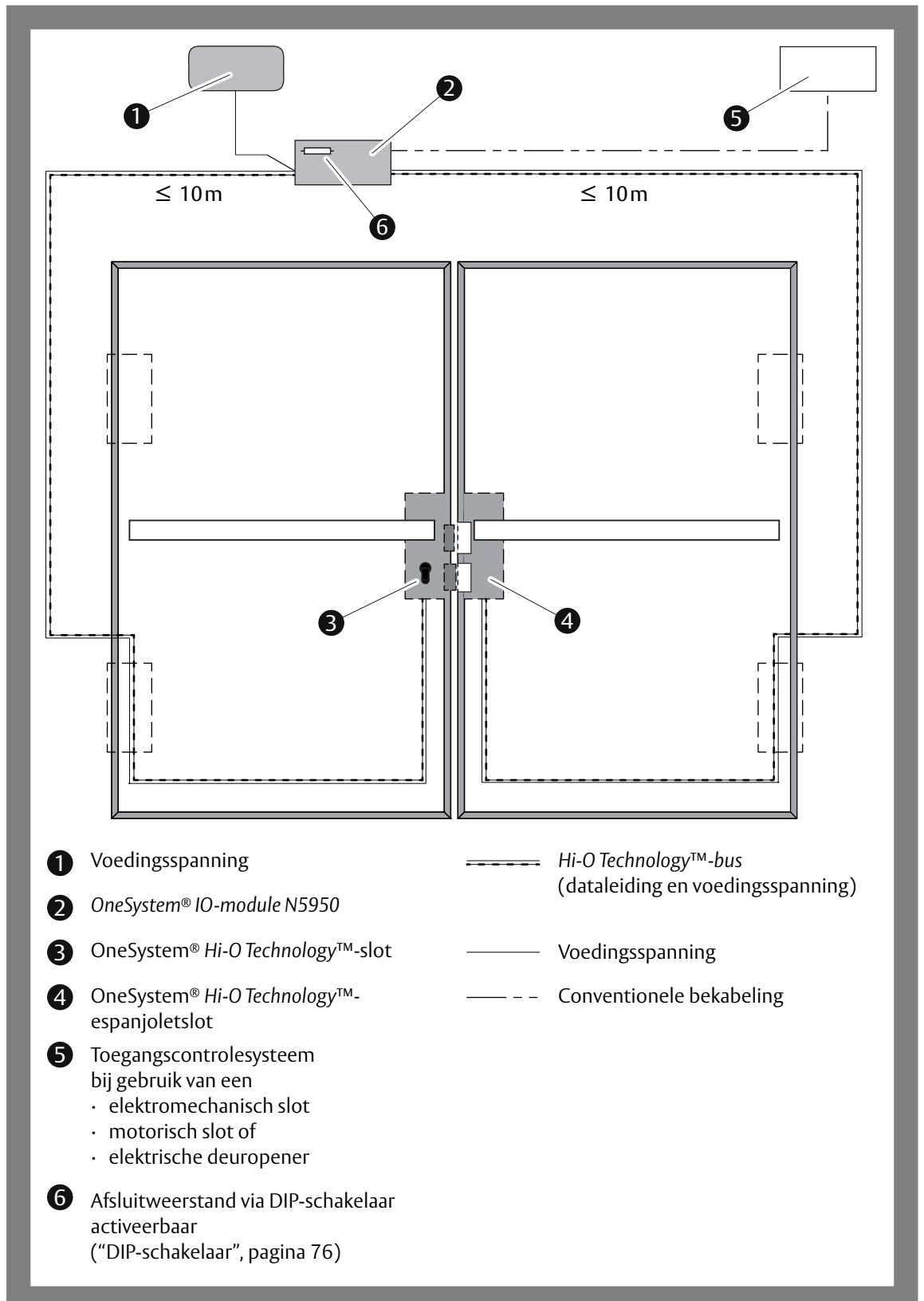
## Eenvleugelige paniekdeur met bewaking

Afb. 6:  
Typische bekabeling van  
een eenvleugelige deur  
met bewaking



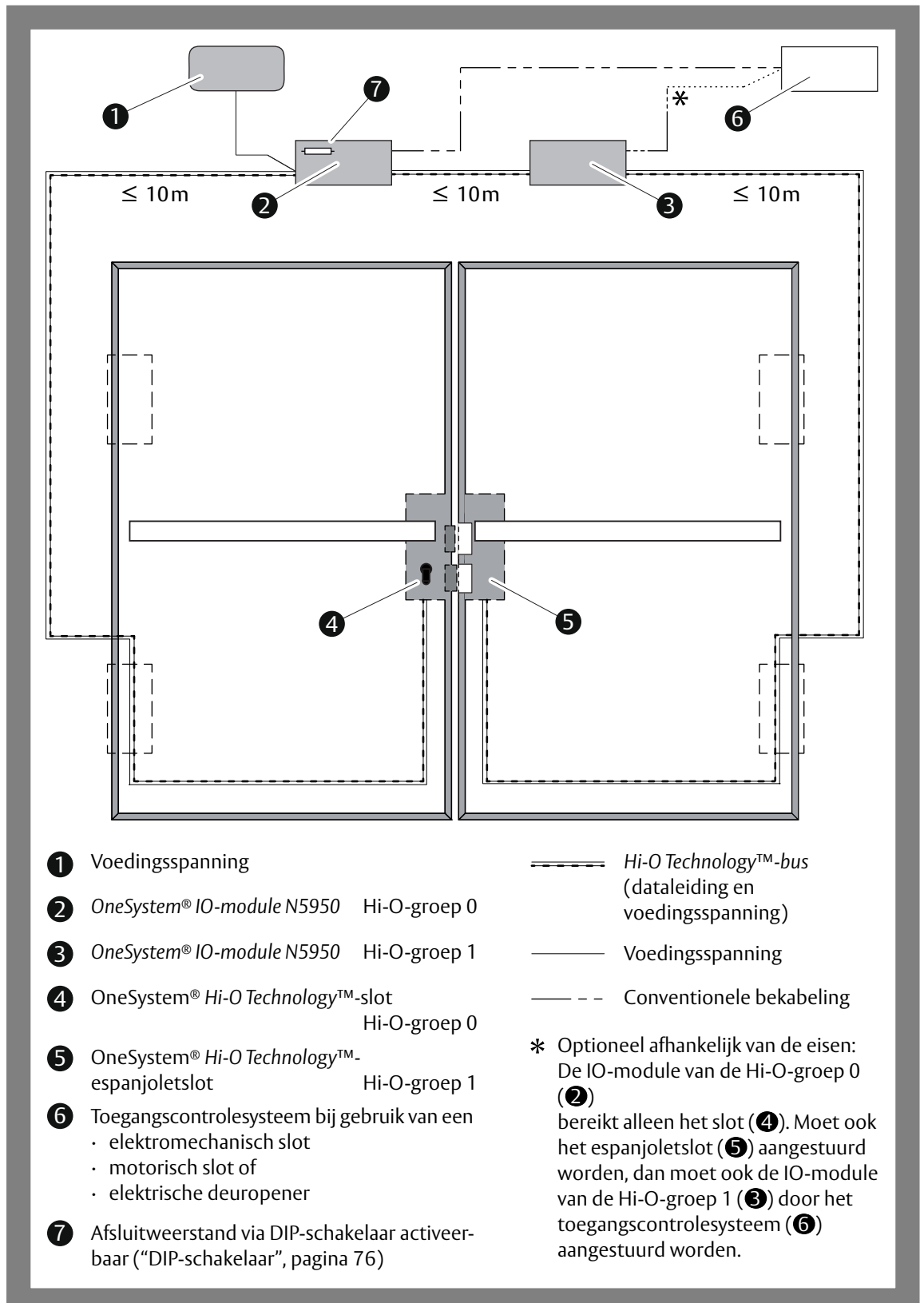
## 2-Vleugelige paniekdeur met bewaking – een Hi-O-groep

Afb. 7:  
Typische bekabeling van  
een 2-vleugelige vlucht-  
deur met bewaking en  
een IO-module



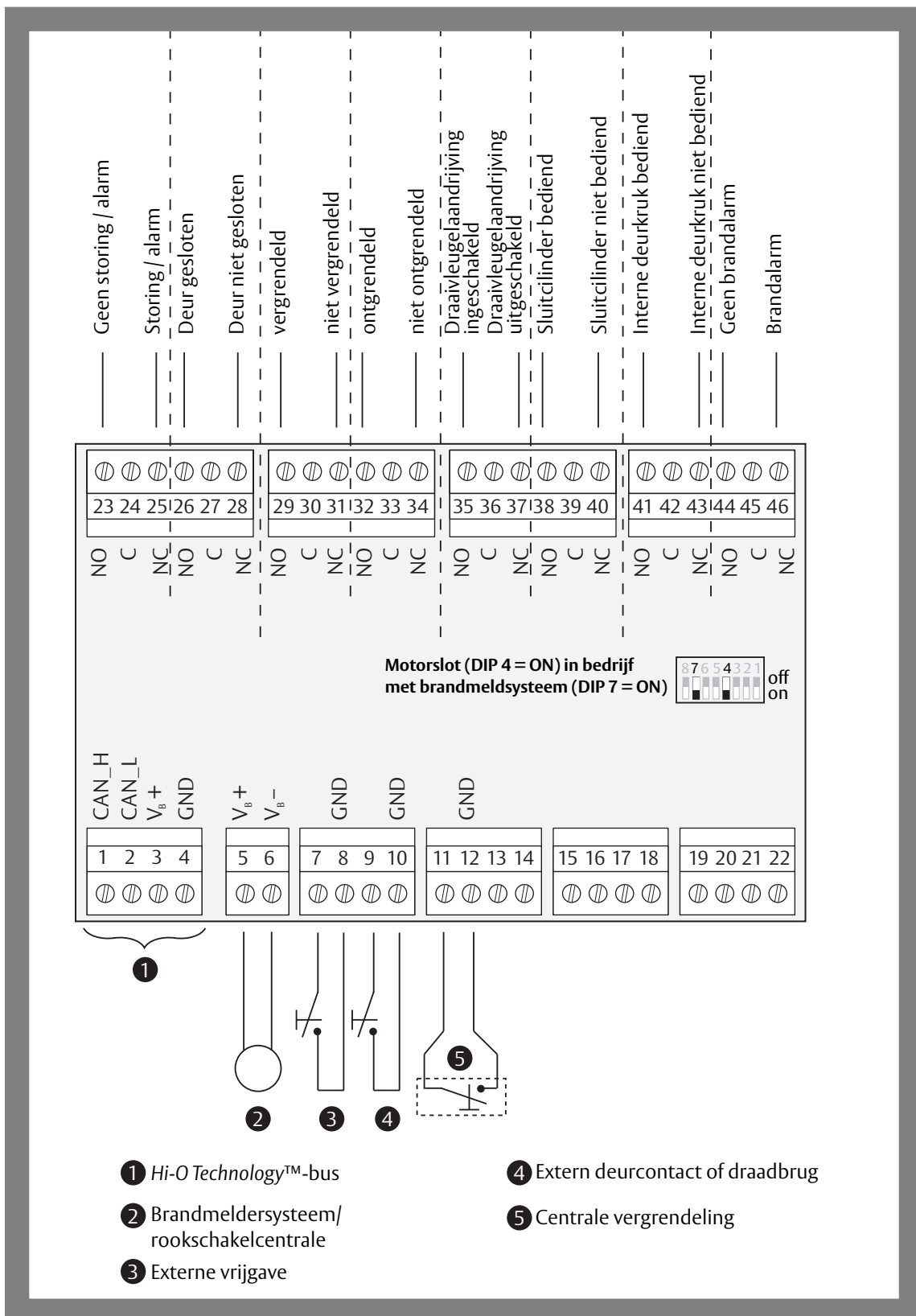
## 2-Vleugelige paniekdeur met bewaking – twee Hi-O-groepen

Afb. 8:  
Typische bekabeling van  
een 2-vleugelige vlucht-  
deur met bewaking en  
twee IO-modules



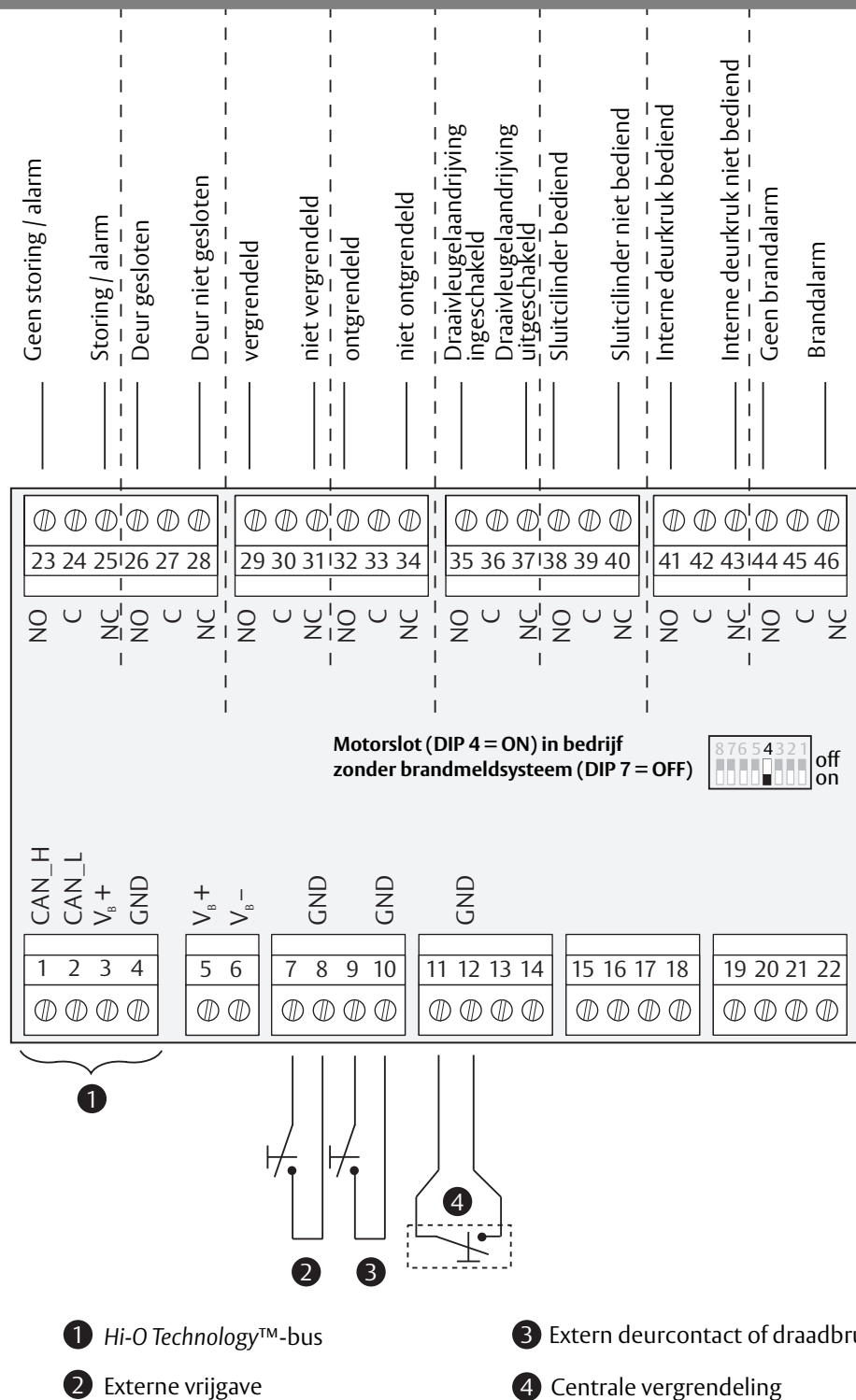
## Motorslot in bedrijf met brandmeldsysteem

Afb. 9:  
Typische aansluiting bij  
een deur met motorslot  
en brandmeldsysteem



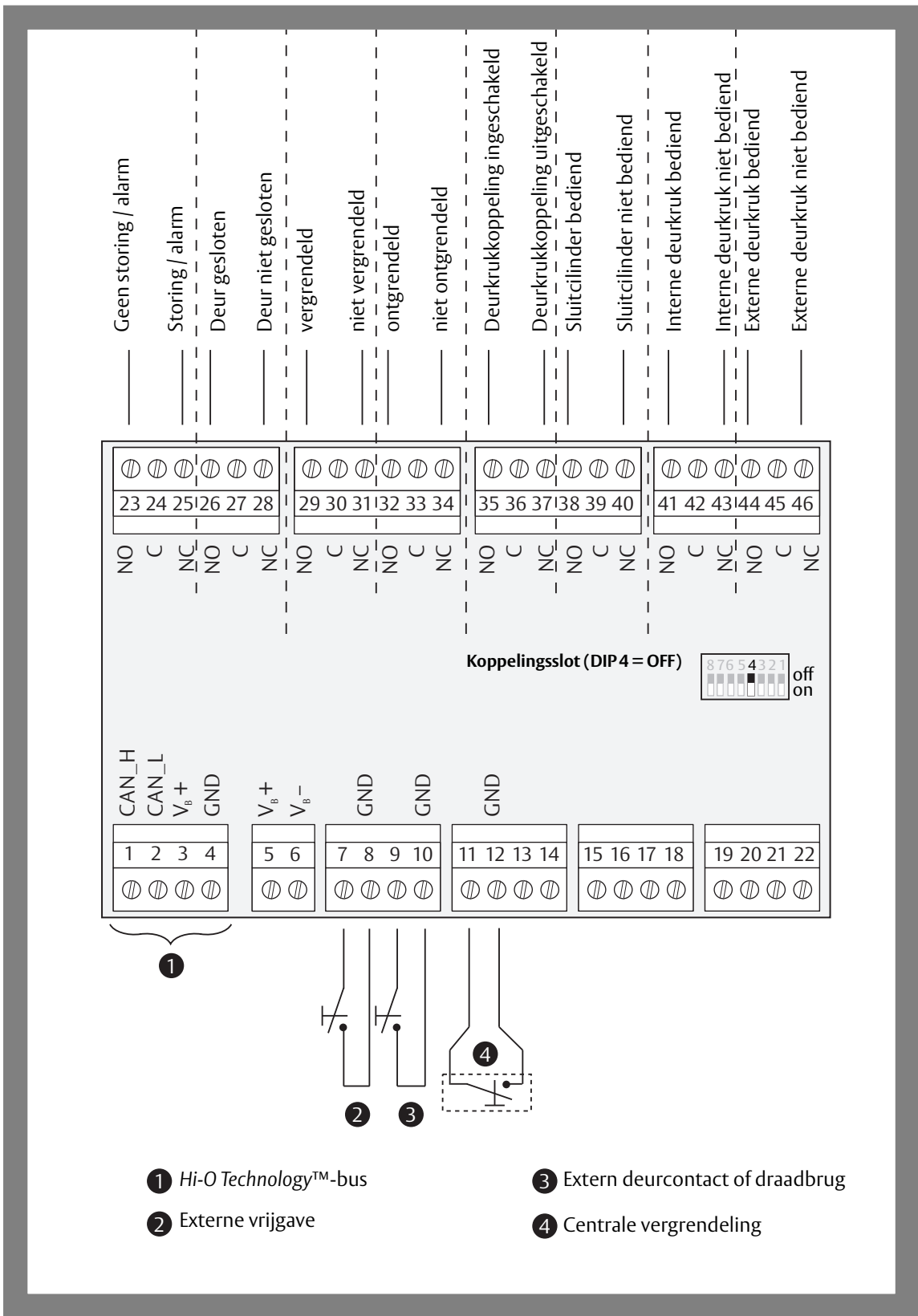
## Motorslot in bedrijf zonder brandmeldsysteem

Afb. 10:  
Typische aansluiting bij  
een deur met motorslot  
zonder  
brandmeldsysteem



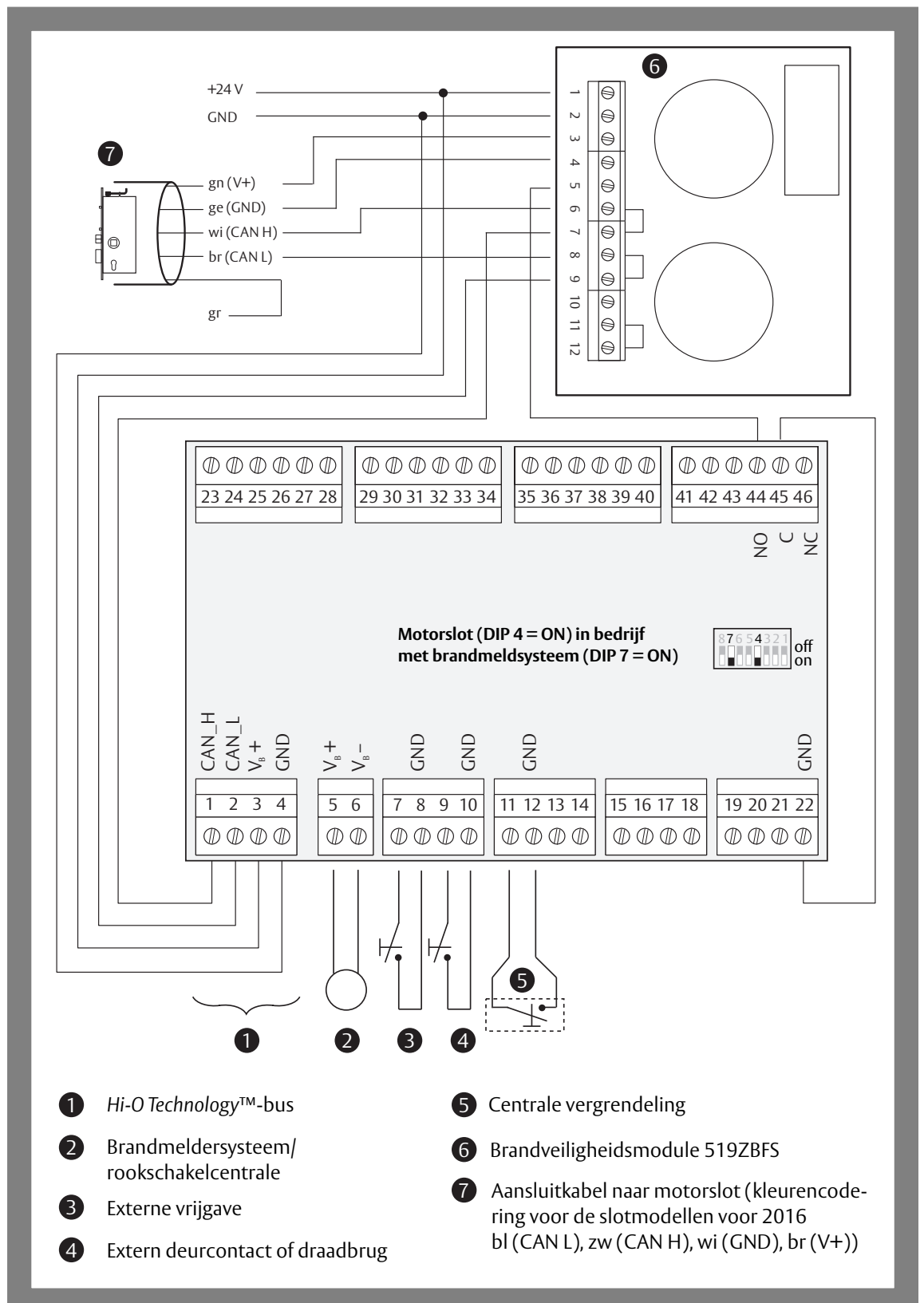
## Koppelingsslot

Afb. 11:  
Typische aansluiting bij  
een deur met  
koppelingsslot



## Brandveiligheidsmodule aansluiten

Afb. 12:  
aansluiting van de  
brandveiligheidsmodule  
519ZBFS



# Technische gegevens

Technische gegevens		
Afmetingen	Lengte	107 mm (6TE)
	Breedte	90 mm
	Hoogte	65,5 mm
Omgevingsfactoren - relatieve luchtvochtigheid		0 tot 95% Niet condenserend
Bescherminingsklasse		IP30
Bedrijfstemperatuur		-10°C – +55°C
Elektrische gegevens		
Nominale bedrijfsspanning		12V / 24VDC, geregeld Opmerking: Neem de technische gegevens van het desbetreffende slot in acht!
maximale stroomopname bij	24VDC	115 mA
	12VDC	185 mA
Relais contactbelastbaarheid (Ohmsche last)		30V / 1 A
Bij aangesloten brandmeldsysteem op input <b>B</b> ("Ingangen", pagina 70)		12VDC – 24VDC





# Toebehoren, onderhoud, garantie, afvoer als afval

## Toebehoren

Aanduiding	Beschrijving	Bestellnummer
voor motorslot Voeding 1003-24-4	Stroomvoorziening 24V / 4A continu- stroom gestabiliseerde uitgangsspanning Voor inbouw in verdeelkasten of op DIN-rail	1 0 0 3 - 2 4 - 4 - - - - 2 0
Voor koppelingsslot Voeding 1003-24-1	Stroomvoorziening 24V / 1A continu- stroom gestabiliseerde uitgangsspanning Voor inbouw in verdeelkasten of op DIN-rail	1 0 0 3 - 2 4 - 1 - - - - 2 0
Kabel	De maximale kabellengte is afhankelijk van de draaddoorsnede en de uitgangsspanning van de voeding	N 5 9 5 5 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0
<i>Brandveiligheidsmodule 519ZBFS</i>	In aanvulling op de <i>OneSystem IO-module N5950</i> is bij brandwerende deuren de <i>brandveiligheidsmo- dule 519ZBFS</i> noodzakelijk om het slot in geval van brand in de toestand Vergrendeld te zetten. De paniekfunctie blijft daarbij behouden.	5 1 9 Z B F S - - - - - 0 0
Bouwtechnisch toe- gelaten rookmelder/ rookschakelcentrale	Rookschakelcentrale voor aansluiting op de ingang <i>Brandmeldersysteem</i> aan de <i>OneSystem IO- module N5950</i> , bij gebruik aan brand- en rookwe- rende deuren.	D C R Z 1 0 0 - - - - E V 1-

## Garantie

De wettelijke garantietermijnen en de algemene verkoop- en leveringsvoorwaarden van ASSA ABLOY *Sicherheitstechnik GmbH* ([assaabloyopeningsolutions.de](http://assaabloyopeningsolutions.de)) zijn van toepassing.

## Afvoer en recycling

Recycling volgens EPD (Environmental Product Declaration).

Verpakkingsmaterialen moeten opnieuw worden gebruikt.

Het product moet als elektronisch afval worden afgevoerd en verwerkt.

De toepasselijke voorschriften voor de milieubescherming moeten worden nageleefd.



# Probleem, oorzaak, oplossing

## Geen reactie op aansturingssignaal

Probleem	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Slot ontgrendelt niet, hoewel de besturingsingang <i>Ontgrendeling</i> geactiveerd is.	Het slot is tegelijkertijd via de <i>Hi-O Technology™-bus</i> aangesloten.	Maak bij bedrijf via de <i>Hi-O Technology™-bus</i> met de IO-module de grijze aansluitkabel van het slot aan de functieloze besturingsingang <i>Ontgrendeling</i> los (aparte handleiding van het slot in acht nemen).
	Bij het slot werd zojuist de spanning ingeschakeld.	Wacht tot het slot na een herstart bedrijfsklaar is (aparte handleiding van het slot in acht nemen).
	Het slot wordt met geactiveerde modus <i>Plug &amp; Play</i> van de <i>Hi-O Technology™-bus</i> gescheiden.	Deactiveer <i>Plug &amp; Play</i> via DIP-schakelaar 3 (“DIP-schakelaar”, pagina 76).

## LED op relais 8 brandt niet

Probleem	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Het relais <b>R8</b> Alarm/Storing meldt een alarm.	Het behuizingdeksel van de IO-module is geopend.	Breng het behuizingdeksel op correcte wijze aan.  Plaats tijdens de installatie de jumper 13 ("Jumper", pagina 78) om het alarm uit te schakelen.
	Koppeling of grendels aan het slot zitten vast of melden een storing.	Controleer of de deurkrukken licht beweegbaar zijn en volledig terugkeren in de uitgangspositie.  Controleer of de grendels niet klemzitten aan de sluitplaat of in de kozijnuitsparing.
	Underspanning herkend: De bedrijfsspanning van het slot ligt lager dan de tolerantielimiet van -15% van de ingestelde bedrijfsspanning.	Controleer of het nominale vermogen van de voedingsspanning bij het slot past ("Technische gegevens", pagina 88).  Controleer de spanningsdaling op de leiding.  Controleer de leiding op beschadigingen.
	De <i>Hi-O Technology™-bus</i> is offline of de busverbinding met de aangesloten apparaten in onderbroken.	Controleer de leiding op beschadigingen.  Controleer of alle aangesloten apparaten van spanning worden voorzien.  Controleer of alle apparaten zo geconfigureerd zijn dat zij tot een Hi-O-groep behoren ("Producten in Hi-O-groepen organiseren", pagina 73).

## Geactualiseerde informatie

Geactualiseerde informatie, bijvoorbeeld rapporten over aanvullend uitgevoerde brandwerendheidstesten vindt u op: [www.assaabloyopeningsolutions.de](http://www.assaabloyopeningsolutions.de)

Die ASSA ABLOY Gruppe ist der Weltmarktführer  
in Zugangslösungen. Jeden Tag helfen wir  
Menschen sich sicherer und geborgener zu  
fühlen und eine offenere Welt zu erleben.

**ASSA ABLOY**  
Opening Solutions

ASSA ABLOY  
Sicherheitstechnik GmbH  
Bildstockstraße 20  
72458 Albstadt  
DEUTSCHLAND  
Tel. +49 7431 123-0  
Fax +49 7431 123-240  
albstadt@assaabloy.com  
[www.assaabloyopeningsolutions.de](http://www.assaabloyopeningsolutions.de)